

J.F. Armstrong

KURZGEFASSTE
BIBLISCH - ARAMÄISCHE
GRAMMATIK

MIT TEXTEN UND GLOSSAR

VON

HANS BAUER UND PONTUS LEANDER



1 9 2 9

MAX NIEMEYER / VERLAG / HALLE/SAALE

H. Ambring

HANS BAUER UND PONTUS LEANDER
KURZGEFASSTE
BIBLISCH-ARAMÄISCHE GRAMMATIK
MIT TEXTEN UND GLOSSAR

KURZGEFASSTE
BIBLISCH - ARAMÄISCHE
GRAMMATIK

MIT TEXTEN UND GLOSSAR

VON

HANS BAUER UND PONTUS LEANDER



1 9 2 9

MAX NIEMEYER / VERLAG / HALLE/SAALE



Druck von C. Schulze & Co., G. m. b. H., Gräfenhainichen

Vorwort.

Die vorliegende Grammatik konnte, da wir bei den Benutzern derselben die Kenntnis des Hebräischen voraussetzen dürfen, sehr kurz gehalten werden. Daß die in eckigen Klammern stehenden Buchstaben auf die Lautlehre in § 3 verweisen, sei auch an dieser Stelle hervorgehoben, da ein Rezensent unserer „Hebräischen Schulgrammatik“ (= BLh), wo wir ebenso verfahren, dies gar nicht gemerkt hat. Selbstverständlich soll dieser Paragraph selbst nicht für sich studiert werden, sondern nur beim Studium der Formenlehre zum Nachschlagen dienen.

Den Text der aramäischen Stücke glaubten wir, dem Zwecke dieses Buches entsprechend, nicht mit Variantenangaben und dergleichen beschweren zu sollen, auch haben wir von den masoretischen Lesezeichen nur die zwei größten Trenner beibehalten, dagegen ist in reichlichen Anmerkungen alles zum Verständnis Nötige gegeben (D 625^a und D 719^b beruhen auf den Ausführungen von P. Joüon in *Biblica* 8 [1927] 182 ff.). Für solche Lehrer, die den Unterricht mehr wissenschaftlich gestalten wollen, ist durch * auf die betreffende Seite unserer großen „Grammatik des Biblisch-Aramäischen“ (= BLA) verwiesen. D = Daniel. E = Ezra.

Herrn Lektor Dr. Woskin sind wir auch diesmal wieder für die sorgfältige Lesung einer Korrektur zu Dank verpflichtet.

Wir benutzen die Gelegenheit, hier einige Verbesserungen und Nachträge zu BLA anzubringen:

S. 23, Z. 19 v. o. steht 410, lies: 410. 17.

S. 25, Z. 5 v. u. füge hinzu: Ausnahme: כִּי „Reinheit“ D 623, *kanaan*.
Lehnwort, vgl. *Bauer*, *Orient. Lit.-Zeitg.* 29 (1926) 803.

S. 27, Z. 19 v. o. steht durchweg, lies: fast durchweg.

S. 43, Z. 14 v. u. Der Randbuchstabe *f* fehlt.

S. 61, Fußnote 2. Die fragliche Schwierigkeit löst sich jedoch nicht restlos. Im hebr. **áttemu* „ihr (m.)“ muß die Drucklage bis in späte Zeit auf *a* geblieben sein. Die Ultima hätte sonst nicht α -Vokal (אָתֶם) erhalten.

S. 74, Z. 4 v. u. Für das Kt. wäre offenbar die Aussprache אֶתְּיָנָא vorauszusetzen. אֶ steht nur vor יָ.

S. 75, Z. 12 v. u. דָּוִם kommt im Ägypt-aram. nicht vier-, sondern fünfmal vor, nämlich auch B 38 (דָּוִם אֶשְׁדָּוִם), s. *Leander*, Laut- und Formenlehre des Ägyptisch-aramäischen, § 12 o (vgl. eb. z).

S. 82, Z. 9 v. o. Streiche das Beispiel שְׁמִיָּא אֶלֶה. אֶלֶה bezeichnet hier den Schluß des aramäischen Zitats.

S. 94, Z. 10 v. o. Auch das Ägypt-aram. hat den passiven Aor. be-
sessen: יִמְנַע A 136 „er ist versagt“ (etwa יִמְנַע, s. *Leander*, op. cit., § 21 j.

S. 117, § 38 b. Lies: *mešalleháh*. Es gibt im Ägypt-aram. auch ein Beispiel für Partizipe mit Obj.-Suff.: נִמְחַוְרִי A 167 „die ihm begegnen“, siehe *Leander*, op. cit., § 31 b.

S. 137, Z. 17 v. o. steht dem folgenden l. lies: das folgende l.

S. 182, Z. 10 v. o. steht *zamr*, lies: *zamr*.

S. 199, Z. 9 v. u. Nach אֶ־ֿ füge hinzu: (gewöhnlicher).

S. 228, Z. 5 v. u. אֶלֶה־ֿ ist wohl ebensowenig wie אֶלֶה־ֿ ein St. det.

S. 241, Z. 6 v. o. נְשִׁיָּהוֹן gehört als Plural eines *אֶנְתָּה „Weib“ zur Klasse VIII.

S. 243, Z. 2 v. u. Die Pluralformen אֶ־ֿ מְלָכָה versehentlich mit כ, für כ, geschrieben.

S. 247, Z. 11 v. o. Zur Kt.-Form אֶרֶיך s. oben zur S. 74.

S. 252, Z. 19 v. o. steht q, lies: r.

S. 270, Z. 2 v. o. steht 89 k, lies: 90 j.

S. 330, Z. 7 v. o. steht 80, lies: 81.

Göteborg und Halle, im Februar 1929.

Die Verfasser.

Inhaltsverzeichnis.

	Seite
Vorwort	V
Inhaltsverzeichnis	VII
§ 1. Einleitung	1
I. Lautlehre.	
§ 2. Allgemeines	2
§ 3. Ausgewählte Sätze aus der Lautlehre	2
II. Formenlehre.	
A. Pronomen.	
§ 4. Selbständiges Personalpronomen	6
§ 5. Pronomen suffixum	6
§ 6. Demonstrativpronomen	8
§ 7. Artikel	9
§ 8. Relativ- und Interrogativpronomina	9
§ 9. Indefinites Pronomen	10
B. Verbum.	
§ 10. Tempus, Modus, Numerus, Person und Genus	10
§ 11. Stammformen	12
§ 12. Übersicht der Flexionsklassen	13
§ 13. Gewöhnliche starke Verba	13
§ 14. Gewöhnliche starke Verba mit Suffixen	14
§ 15. Verba primae laryngalis	16
§ 16. Verba media laryngalis (und ך"ע)	16
§ 17. Verba tertiae laryngalis (und ך"ל)	16
§ 18. Verba ך"פ	17
§ 19. Verbum ך"ל ך"פ „hinaufsteigen“	17
§ 20. Verba ך"פ	18
§ 21. Verba ך"פ	18
§ 22. Verba ך"ע	19
§ 23. Verba tertiae infirmae	19
§ 24. Verba ך"ע	20
§ 25. Doppelt schwache Verba	20

C. Nomen.

§ 26. Stammbildung	21
§ 27. Genus, Numerus und Status	23
§ 28. Reste einer älteren Kasusendung	24
§ 29. Übersicht der Flexionsklassen	24
§ 30. Wörter mit unveränderlichen Vokalen und stets einfachem Endkonsonanten (Klasse I)	25
§ 31. Wörter mit einem veränderlichen Vokal (in der Ultima) und stets einfachem Endkonsonanten (Klasse II)	25
§ 32. Nicht-Segolata mit zwei veränderlichen Vokalen und stets einfachem Endkonsonanten (Klasse III)	26
§ 33. Wörter, deren Endkonsonant vor Endungen geminiert wird (Klasse IV)	27
§ 34. Segolata (Klasse V)	27
§ 35. Nomina auf -ē (Klasse VI)	29
§ 36. Feminina auf -ā (Klasse VII)	29
§ 37. Feminina auf -ī und -ū (Klasse VIII)	31
§ 38. Einige Nomina eigentümlicher Bildung	31
§ 39. Zahlwörter	32

D. Partikel.

§ 40. Adverbia	33
§ 41. Präpositionen	33
§ 42. Konjunktionen	34
§ 43. Interjektionen	35

III. Syntax.

§ 44. Ausgewählte Bemerkungen	35
---	----

Verbparadigmen.

Tafel I. Paradigma des „gewöhnlichen starken Verbs“ (§ 13)	38
Tafel II. Gewöhnliche starke Verba mit Suffixen (§ 14)	42
Tafel III. Laryngalverba (§§ 15, 16, 17)	42
Tafel IV. Verba י״פ (§ 18), נ״פ (§ 20), ו״פ (§ 21)	44
Tafel V. Verba ו״פ (§ 22), tert. inf. (§ 23), פ״פ (§ 24)	46

Die aramäischen Stücke des Alten Testaments

Daniel 24b—728	49
Ezra 48—618	63
Ezra 712—26	67
Jer 1011	68
Gn 3147	68
Glossar	69

§ 1. Einleitung.

Das Biblisch-Aramäische, früher irrtümlich „Chaldäisch“ *a* genannt, ist derjenige aramäische Dialekt, der in Judäa an die Stelle des Hebräischen getreten ist und uns in einigen Abschnitten des Alten Testaments vorliegt (Daniel 24b—728, Ezra 48—618, 712—26, Jer 1011 und in zwei Worten Gen 3147). Zur Stellung des Biblisch-Aramäischen innerhalb des aramäischen Zweiges, sowie zur Stellung des Aramäischen innerhalb der semitischen Sprachfamilie siehe Bauer-Leander, Hebräische Schulgrammatik § 1.

Die Abfassungszeit der einzelnen Textstücke ist, wie ihre *b* sprachliche Form bezeugt, verschieden. Am ältesten ist Jer 1011: אֶרֶץ „die Erde“, neben dem jüngeren אֶרֶץ, wie durchweg in Ezra und Daniel. Jünger ist Ezra und am jüngsten Daniel: Ezra hat noch die älteren Formen der Possessivsuffixe לם -- und הם --, letzteres neben dem jüngeren הוּן --, Daniel schreibt immer בּוֹן -- und הוּן --; auch ist die Form הִמּוֹן „sie“ bei Daniel offenbar jünger als הִמּוֹ in Ezra.

Das Biblisch-Aramäische hat verschiedene Wörter aus dem *c* Hebräischen (oder anderen kanaanäischen Dialekten), dem Akkadischen, Persischen und Griechischen aufgenommen. Auch haben die Schriftgelehrten mehrere Stellen dieser Texte aus Unkenntnis oder Unachtsamkeit nach dem Hebräischen entstellt („falsche Hebraismen“).

Auch die biblisch-aramäischen Texte sind durch die ver- *d* schiedenen masoretischen Schulen, von denen hier jedoch nur die tiberische und die babylonische (nicht die palästinische) in Betracht kommen, in vielen Fällen verschiedentlich überliefert. Wir berücksichtigen in dieser Grammatik nur die tiberische Tradition.

Lautlehre.

§ 2. Allgemeines.

a Die Laute sind dieselben wie im Hebr., und sie werden durch dieselben Schriftzeichen ausgedrückt. Die Regeln der Silbenbildung sind mit denen des Hebr. wesentlich identisch, und auch in bezug auf den Worddruck herrschen in der Hauptsache dieselben Gewohnheiten. Dagegen ist, was den Satzdruck betrifft, zu bemerken, daß das Bibl.-aram. keine besonderen Pausaformen kennt.

b Unter hebr. Einfluß ist im masoretischen Text *a* einige Male fälschlich in der Pausa gedehnt worden: חֵיל, חֵיל „Kraft“ D 34, E 423, יָדַי „meine Hände“ D 315, פָּרַס „Persien“ D 528, E 424, 614, קִדְמִי, קִדְמִי „vor mir“ D 26, E 418, שַׁמָּרִין „Samaria“ E 410. 17.

c Auch haben die Masoreten zwischen den Formen mit *i* und denen mit *é* in geschlossener Ultima (vgl. § 3 n) einen künstlichen Unterschied geschaffen, indem sie *i* hauptsächlich in der P., *é* im Kontext gebrauchen. Beispiele mit „pauasalem“ *i* finden sich bei nicht wenigen Verbformen, z. B. (Aor.) חָבַב D 726, חָבַב E 64, (Noml.) סָגַר D 246, (Part) נָחַת D 410, מִשְׁפֵּל D 519, und beim Zahlwort שֵׁשׁ „sechs“ D 31; *i* auch im K., z. B. תָּדַק D 240. 44. Dagegen *é* z. B. in יִתְעַבֵּד E 612 in der P., D 329, E 611, 723 im K., שָׁת E 615 im K.

§ 3. Ausgewählte Sätze aus der Lautlehre¹⁾.

a Die einfachen Explosive *b, g, d, k, p, t* wurden nach Vokalen zu den entsprechenden Spiranten (*b̄, ȝ, ð, k̄, f, p̄*). So

¹⁾ Diese Sätze werden in der Formenlehre unter dem eingeklammerten Randbuchstaben ([a], [b] usw.) angeführt. Das Beispiel findet der Leser also jedesmal dort.

auch im Wortanlaut nach unmittelbar (ohne Pause) vorhergehendem Vokal. Die spirantische Aussprache bleibt im allgemeinen bestehen, auch wenn der Vokal, der sie hervorgerufen hat, wegfällt¹⁾ (= BLh § 11 a). — Diese Spirantierung trat im Bibl.-aram., wenigstens bei *p* im Wortinnern, auch nach *i* ein.

Silbenauslautendes ' wurde unter Ersatzdehnung eines *b* unmittelbar vorhergehenden, kurzen Vokals ($a' > \hat{a}$, $i' > \bar{e}$) elidiert (= BLh § 11 b).

n assimilierte sich oft einem folgenden Konsonanten (auch *c* einer Laryngalis, vgl. BLh § 11 c).

Wortanlautendes *u* wurde zu *i* (= BLh § 11 d). *d*

i wurde im Bibl.-aram. zu 'i. *e*

Gemination wurde im Bibl.-aram. oft durch den Einschub *f* eines *n* aufgelöst.

Geminierte Konsonanten wurden im Auslaut vereinfacht (= BLh § 11 e).

Geminierte Konsonanten wurden vor einem Schwa *h* vereinfacht, und das Schwa wurde elidiert. Wenn die Geminata aber in anderen Formen des Wortes vor Vollvokal steht, bleibt sie gewöhnlich auch vor Schwa (durch „Systemzwang“) erhalten (= BLh § 11 f).

Geminierte Laryngale und *r* wurden vereinfacht. Da *i* bei erhielt immer vor *r* und (in dem einzigen Beispiele vor) ', öfters vor ' , einmal vor *h* (aber niemals vor *h*) der vorhergehende Vokal Ersatzdehnung: $a > \hat{a}$, $i > \bar{e}$ (vgl. BLh § 11 g).

In gewissen Fällen ist

j

aram. 𐤏 = hebr. שׁ, z. B. ba. *תֹּר „Rind“ = hebr. שׁוֹר, ba. יִתֵּב „er setzte sich“ = hebr. יָשַׁב;

aram. ܓ = hebr. י, z. B. ba. ܓܕܝܐ „Gold“ = hebr. ִזָּבָה, ba. ִזְבַּח „er opferte“ = hebr. זָבַח;

aram. ܫ = hebr. שׁ, z. B. ba. ܫܡܝܬ „Sommer“ = hebr. שָׁמַיִם, ba. ִשְׁמֵר „er bewahrte“ = hebr. שָׁמַר;

¹⁾ Damit erledigt sich die Notwendigkeit, ein sog. Schwa medium anzunehmen.

aram. ʿ = hebr. ʿ , z. B. ba. ܐܪܥܐ (Jer 10¹¹ ܐܪܥܐ) = hebr. אֶרֶץ „die Erde“, ba. ܥܪܥܐ „zertrümmern“ = hebr. עָרַץ .

In diesen Fällen stammt nämlich aram. ʿ aus ursem. p , aram. ṭ aus ursem. ṭ , aram. ṣ aus ursem. p , aram. ṣ aus ursem. ṭ (BLA § 6 b, c). Gewöhnlich liegt diesen aram. Lauten dagegen der gleiche ursem. Laut zugrunde.

k Der Diphthong ai wurde in geschlossener Hauptdrucksilbe $ái$, in geschlossener Nebendrucksilbe und in offener Endsilbe zu \bar{e} kontrahiert, in offener Silbe im Wortinnern blieb er entweder erhalten oder wurde zu \bar{e} kontrahiert.

Im Hebr. zum Teil eine andere Entwicklung, BLh § 11 h.

l Der Diphthong au wurde im Bibl.-aram. immer zu \bar{o} kontrahiert.

Also nicht nur in Nebendruck- und drucklosen Silben, wie im Hebr., BLh § 11 i.

m Kurzes \check{a} in geschlossener, druckloser Silbe blieb neben einer Laryngalis zumeist erhalten, ist aber sonst oft zu \check{i} geworden (= BLh § 11 j).

n Kurzes \check{i} in geschlossener Drucksilbe blieb entweder erhalten oder wurde zu \check{e} .

Im Hebr. wurde es zu \check{a} oder \check{e} , BLh § 11 l.

o Vor einem Maqqef wurde dieses \check{e} gew. zu $\check{æ}$ (= BLh § 11 t).

p Kurzes \check{i} in geschlossener, druckloser Silbe wurde neben einer Laryngalis zu $\check{æ}$, wenn keine Geminata folgte (= BLh § 11 m).

q Kurzes \check{u} wurde beim Nomen in geschlossener (Haupt- oder Neben-) Drucksilbe gew. zu \check{o} (ḥōlām).

Im Hebr. auch in offenen Drucksilben und bei allen Wortklassen, BLh § 11 v.

r Kurzes \check{u} in geschlossener, druckloser Silbe blieb bald erhalten und wurde bald zu \check{a} (qāmāṣ ḥāṭāf) (= BLh § 11 w).

s Kurze Vokale in offener Silbe vor dem Druck wurden zu Schwa reduziert.

Also nicht nur vor Nebendrucksilbe oder an zweiter Stelle vor der Hauptdrucksilbe, wie im Hebr. (BLh § 11 z, a').

t Wenn einer Drucksilbe zwei drucklose, offene Silben mit kurzen Vokalen vorangingen, so wurde der zweite Vokal elidiert.

Also nicht nur vor Nebendrucksilben, wie im Hebr. (BLh § 11 b').

Durch die Regeln oben s und t hat der Status absolutus vieler bibl.-aram. Wörter dieselbe Vokalisation erhalten wie der Status constructus im Hebr.: ba. St. abs. בָּשָׂר = hebr. St. estr. בָּשָׂר „Fleisch“ (oben s); ba. St. abs. צִדְקָה : hebr. St. estr. צִדְקָה „Gerechtigkeit“ (oben t).

Vor auslautenden *r*, *h* oder *ʿ* wurden alle kurzen *u* Vokale zu *ā*; vor auslautenden *h* oder *ʿ* entwickelte sich, wenn ein anderer langer Vokal als *ā* vorherging, ein konsonantischer Gleitlaut *q* (das sog. Pathach furtivum).

-ir und -ur also zu -ar. Vgl. im übrigen BLh § 11 c'.

Nach einer Laryngalis ist der reduzierte Vokal immer *v* ein Chatef, gew. *a* (BLh § 11 d').

Nach anderen Konsonanten ist der reduzierte Vokal gewöhnlich ein Schwa mobile, seltener ein Chatef.

Nach den Laryngalen *h*, *h* und *ʿ* am Ende einer druck- w losen Silbe im Wortinnern entwickelte sich meist ein Chatef, dessen Färbung sich nach dem vorhergehenden Vokal richtete (vgl. BLh § 11 e').

Wenn auf ein Chatef ein Konsonant mit Schwa *x* folgt, so wird das Chatef zu dem entsprechenden Vollvokal und das folgende Schwa fällt (= BLh § 11 f').

a^cā und *aḥḥā* sind zu *æ^cā*, bzw. *æḥā*, geworden (vgl. BLh § 15 h).

Hauptunterschiede des (Biblisch-)Aramäischen z gegenüber dem Hebräischen:

1. Konsonanten, oben j.

2. Vokale:

- a) Die kurzen Vokale der geschlossenen, betonten Endsilbe werden nicht gedehnt, sondern bleiben kurz.
- b) Die kurzen Vokale der Vortonsilbe werden nicht gedehnt, sondern zu Schwa reduziert.
- c) Betontes *ā* wird nicht zu *ō*, sondern bleibt erhalten.

Beispiele:

(arab. = ursem. *ḏahab* „Gold“), hebr. זָהָב , ba. זָהָב .

(arab. = ursem. *ḏila^c* „Rippe“), hebr. צֵלַע , ba. עֵלַע .

(arab. = ursem. *palāp* „drei“), hebr. שָׁלוֹשׁ , ba. תְּלַת .

Formenlehre.

Pronomen.

§ 4. Selbständiges Personalpronomen.

<i>a</i>	Sg.		
	1.	אֲנִי	„ich“
	2. M.	Kt. אַנְתָּה (etwa אֲנִתָּה) Qr. אַנְתָּ	„du (m.)“
	2. F.	nicht zu belegen	
	3. M.	הוּא	„er“
	3. F.	הִיא	„sie“
	Pl.		
	1.	אֲנַחְנָה, אַנְחֵנָּה	„wir“
	2. M.	אַתֶּם	„ihr (m.)“
	2. F.	nicht zu belegen	
	3. M.	הֵמוֹ (Ezra), הֵמוֹן (Daniel), אֵנוֹן	„sie (m.)“
	3. F.	אֵנִי	„sie (f.)“

- b* Die Pronomina der 3. Pl. stehen auch als Akkusative: הֵמוֹ
E 4¹⁰ al., הֵמוֹן D 2³⁴ al., אֵנוֹן D 6²⁵.

§ 5. Pronomen suffixum.

- a* Das Pron. suff. dient:
1. am Nomen als Possessivsuffix: mein, dein, sein usw.
 2. am Verb als Objektsuffix: mich, dich, ihn usw.
- Auch an gewisse Partikeln treten Suffixe an.
- b* Die Possessivsuffixe sind verschieden, je nachdem sie
1. einem Singular mit auslautendem Vokal (ū),

2. einem Singular mit auslautendem Konsonanten oder einem Plural mit der Endung *-ān*, estr. *-āp*, oder
3. einem Dual oder einem Plural mit der Endung *-in*, estr. *-ē*, angehängt werden.

Die zwei ersten Gruppen heißen Singularsuffixe, die letzte Pluralsuffixe.

Possessivsuffixe an Singularen mit auslautendem c

Vokal (*אב „Vater“):

1. —: אבִי „mein Vater“
2. M. *-k*: אבִיךָ „dein (m.) Vater“
3. M. *-hī*: אבִיו „sein Vater“

Zu ^a siehe [s. v]. Weitere Formen nicht zu belegen.

Possessivsuffixe an Singularen mit auslautendem d Konsonanten und an Pluralen mit der Endung *-ān*,

estr. *-āp* (ראש „Kopf“):

Sg. (ein Besitzer)

1. *-ī*: ראשִי „mein Kopf“
2. M. *-āk*: ראשֶׁךָ „dein (m.) Kopf“
2. F. nicht zu belegen
3. M. *-ēh* (*-ēh?*): ראשֶׁהָ „sein Kopf“
3. F. *-āh*: ראשֶׁהָ „ihr Kopf“

Pl. (mehrere Besitzer)

1. *-ānā*: ראשֵׁנָא „unser Kopf“
2. M. { E ^{-e} *kóm*: ראשֵׁכֶם
D ^{-e} *kón*: ראשֵׁכֶן } „euer (m.) Kopf“
2. F. nicht zu belegen
3. M. { E ^{-e} *hóm*: ראשֵׁהֶם
ED ^{-e} *hón*: ראשֵׁהֶן } „ihr (m.) Kopf“
3. F. D *-ēhén*: ראשֵׁהֶן „ihr (f.) Kopf“

Mit der Pl.-Endung *-āp* verschmelzen diese Suffixe zu *-āpī*, *-āpāk* usw. *e*

Nach einer Laryngalis ^a für *e*: אלהֶבֶן „euer Gott“. — Andere Lesarten: *f* für *-āh* auch *-āh*, z. B. הֶבֶןֶן D 7²⁰, für *-ānā* auch *-ānā*, z. B. אלהֶבֶן D 3¹⁷.

g Possessivsuffixe an Dualen und an Pluralen mit der Endung *-în*, cstr. *-ê* (*רעיון „Gedanke“):

Sg. (ein Besitzer)

1. *-âi*: רעיוני „meine Gedanken“
2. M. { Kt. יך- (wahrsch. *-ôîik*): רעיויך „deine (m.) Gedanken“
Qr. *-âk*: רעיוך
2. F. nicht zu belegen
3. M. *-ôhî*: רעיונהי „seine Gedanken“
3. F. { Kt. יה- (viell. *-âjah*): רעיוניה „ihre Gedanken“
Qr. *-âh*: רעיונה

Pl. (mehrere Besitzer)

1. *-ânâ* (unten h) רעיונא „unsere Gedanken“
2. M. D *-êkôn*: רעיויכו „eure (m.) Gedanken“
2. F. nicht zu belegen
3. M. { E *-êhôm*: רעיוניהם „ihre (m.) Gedanken“
ED *-êhôn*: רעיוניהן
3. F. *-êhên* (unten h): רעיוניהן „ihre (f.) Gedanken“

h Zu **-âîik* s. [k], zu **-âjah* vgl. noch [u] (s. auch BLA § 12 d', e'). — *-ânâ* ist zu belegen nur vom Adv. איתנא „wir sind“ D 318 (andere Lesart: איתנא), *-êhên* nur von der Präp. ביניהן „zwischen ihnen“ D 78 Qr.

§ 6. Demonstrativpronomen.

a Sg. M. דנה „dieser“ („dieses“)

F. דא „diese“

Pl. comm. אל, אלה, אלי „diese“

b דנה, דא und אלי(ן) stehen sowohl substantivisch: דנה תלמא „das ist der Traum“ D 236, 415, als auch adjektivisch: דנה דנא „dieses Geheimnis“ D 218. אל und אלה sind nur als Adjektiva zu belegen: אלה מאנא E 515 Kt., „אל ב“ eb. Qr. „diese Gefäße“. — Zu אלה s. BLA § 21 j.

c Das Pers.-Pron. אנן (§ 4) steht D 244 als Demonstrativum: „diese“, und zwar adjektivisch: מלכא אנן „diese Könige“.

d Sg. M. דך, דין „jener“

F. דך, דין „jene“

Pl. אלך „jene“

Diese Formen sind immer adjektivisch.

§ 7. Artikel.

Der Artikel wurde im Aram. dem Nomen suffigiert. Das *a* Aram. hat dadurch eine allein für diese Sprachsippe charakteristische Flexionsform, den sog. Status determinatus (oder *emphaticus*), erhalten.

Die betreffenden Endungen lauten:

b

1. -ā bei singularen Nomm. und bei Pluralen auf (estr.) -āp: abs. u. estr. אֱלֹהַּ „Gott“, det. אֱלֹהָא „der Gott“; abs. חֲכָמָה, estr. חֲכָמְתָּא „Weisheit“, det. *hākmapā > [s] חֲכָמְתָּא „die Weisheit“; estr. מִשְׁרוּקִיתָּא „Pfeife“, det. מִשְׁרוּקִיתָּא „die Pfeife“; abs. אֶצְבָּעֵן, estr. אֶצְבָּעְתָּא „Finger (pl.)“, det. אֶצְבָּעְתָּא „die Finger“;
2. -(āi)īā bei Pluralen auf (estr.) *-āi (woraus nach [k] später c -ē): abs. יוֹמִין, estr. יוֹמֵי „Tage“, det. יוֹמֵיא „die Tage“; so auch in Dualen: det. מֶאֱזֵנָא „die Wage“ (eig. „die Wagschalen“) D 527; dafür aber
3. -ē beim mask. Plural der Zugehörigkeits- *d* adjektiva auf -āi: Sg. abs. כְּשָׁדַי „ein Chaldäer“, Pl. det. כְּשָׁדָיָא „die Chaldäer“.

§ 8. Relativ- und Interrogativpronomina.

Das Relativ-Pronomen lautet für alle Genera und *a* Numeri דִּי. Dieses auch als generelles Relativpronomen, entweder allein: לֹא אִיתִי דִּי־יִמְחָא בִּידָה „es gibt niemanden, der ihm wehren kann“ D 432, oder mit dem Interrogativpronomen verbunden: מִן־דִּי „quisquis“ D 36.11 al., מָה דִּי „quodcunque“ E 718, z. B. מִן־דִּי־לֹא יִפֹּל „wer nicht niederfällt“ D 36.11; es dient schließlich auch zur Umschreibung des Genetiv: שְׁלִיטָא דִּי־מַלְכָּא „der Gewaltige des Königs“ D 215.

הוּדַע לְמַלְכָּא מָה דִּי לְהוּא „er hat dem König kundgetan, was geschehen wird“ D 245.

מָה steht auch allein (ohne דִּי) als Relativpronomen, D 222, E 69: יָדַע מָה בְּחַשׁוּכָא „er weiß, was im Finsternisse ist“ D 222.

Als Interrogativpronomina dienen die soeben besprochenen מִן „wer?“ und מָה „was?“.

§ 9. Indefinites Pronomen.

- a* „Einander“ wird durch Wiederholung der Demonstrativpronomina **זֶה** und **זֶה** ausgedrückt: **זֶה עִם־זֶה** („dieser mit diesem“) „mit einander“ D 243, **זֶה לְזֶה** („diese an diese“) „an einander“ D 56, **שְׁנֵי זֶה מִן־זֶה** „einander un-ähnlich“ D 73.
- b* **כָּל** „Gesamtheit“, auch **כָּל־** geschrieben (< **kull* [q, r]); **כָּלָא** s. § 28; mit Suff. **כָּל־הוּן**, **כָּל־הֵין** „sie alle“. Es ist im ganzen wie im Hebr. zu übersetzen:
- c* 1. vor einem determinierten Singular gew. „ganz“: **כָּל־אַרְעָא** „die ganze Erde“; vor einem Kollektiv „alle“: **כָּל־בִּישָׂא** („alles Fleisch“) „alle Tiere“ D 49;
- d* 2. vor einem indeterminierten Singular gew. „jeder“: **כָּל־אַנְשׁ** „jeder Mensch“; mit Negation „keiner“: **כָּל־מֶלֶךְ** **לֹא** „kein König“ D 210;
- e* 3. vor einem Plural „alle“: **כָּל־חַיָּיָא** „alle Lebenden“.
- f* **כָּלָא** „alle“: **מִזֶּון לְכָל־אַבְיָה** „Speise war für alle auf ihm“ D 49.18, oder „alles“: **כָּלָא מָטָא עַל־נְבוֹכַדְנֶצַּר** „alles kam über N.“ D 425.

Verbum.

§ 10. Tempus, Modus, Numerus, Person und Genus.

- a* Die Tempora sind zwei: Aorist und Nominal.
Zu diesen Namen und den entsprechenden älteren s. BLh, Vorwort und § 20a.
- b* Die Modi des Aorists sind zwei: Voll-Aorist und Kurz-Aorist.
- c* Der Voll-Aorist bezeichnet gew. die der Zeitsphäre eines Partizipium praesentis entsprechende Handlung, also je nach dem Zusammenhang einem Präsens, Futur oder (lat., griech.) Imperfekt: **רְבָה יִצְיָא** „er will“, **תְּקוּם** „sie wird entstehen“ D 239, **רְבָה אֵילָנָא** („der Baum wurde groß und stark,) und seine Höhe reichte bis zum Himmel“ D 48. Der in imperfektischer Funktion stehende (Dauer oder Wiederholung in der Vergangenheit ausdrückende) Voll-Aorist lehnt sich immer einem (wirklich ausgedrückten oder vorschwebenden) Nominal an.
- d* Der Kurz-Aorist drückt das Verlangen aus, daß etwas geschehen oder nicht geschehen möge: **יֵאבְדוּ** „sie mögen zugrunde

gehen“ Jer 10¹¹; zu belegen nur noch D 4¹⁶ (אֶל-יְבוּהֶלֶךְ), D 5¹⁰ (אֶל-יִשְׁתַּנּוּ und אֶל-יְבוּהֶלֶךְ) und D 2²⁴ (אֶל-תְּהוֹבֵד).

Auch der Voll-Aorist kann eine Willensäußerung ausdrücken: תִּפְּלוּ e „ihr sollt niederfallen und verehren“ D 3⁶, מִתְּנָתְךָ לָךְ לְהוֹיֵן „deine Geschenke mögen dir bleiben“ D 5¹⁷.

Der Nominal (ohne Modusunterschied) bezeichnet die der *f* Zeitsphäre eines Partizipium perfecti entsprechende Handlung, also Geschehnisse im Bereiche der Vergangenheit: עָל „er ging hinein“; הִשְׁפָּחַת „ich habe gefunden“ D 2²⁵, כְּדִי יֵדַע „als er erfahren hatte“ D 6¹¹.

Das bibl.-aram. Verb besitzt außerdem noch drei Modi: den *g* Imperativ, den Infinitiv und das Partizip.

Der Imperativ kann auch hier keine Negation an- *h* nehmen. Verbote werden vielmehr durch לֹא mit Voll-Aorist oder אֶל- mit Kurz-Aorist ausgedrückt: לֹא תִבְנֶנָּה „sie soll nicht gebaut werden“ E 4²¹; s. noch oben d. Der Imperativ ist nur bei aktiven Stammformen zu belegen.

Der Infinitiv entspricht im wesentlichen dem deutschen *i* Inf. Praesentis. Er findet sich gew. mit der Präp. לְ „zu“, „um zu“ verbunden: לְמַאמֵר „zu reden“ D 2⁹.

Das aktive Partizip entspricht in bezug auf die Bedeutung *j* dem Voll-Aor.: מְלִכָּא שָׂאֵל „der König (ist verlangend, d. h.) verlangt“ D 2²⁷ (Präsens), לָךְ טְרַדִּין „dich (werden sie, d. h.) wird man vertreiben“ D 4²² (Futur), (נִפְקָה אֲצַבְעֵן) וְכָתְבֵן „(es kamen hervor Finger) und schrieben“ D 5⁵ (Imperf.) (vgl. oben c). Bei Daniel auch als selbständiges Tempus historicum: עָנָה מְלִכָּא וְאָמַר „der König antwortete und sagte“ D 2⁵.

Das passive Partizip entspricht in der Regel einem *k* lateinischen Part. Perf. Pass.: בְּנִיה „gebaut“, bisweilen auch einem lat. Gerundivum: יִתְחִיל „fürchterlich“ D 2³¹. Es kann auch in aktiver Bedeutung stehen: שָׂרָא „wohnend“ D 2²² (eig. „gelöst“).

Zu den aus der hebr. Grammatik bekannten Tatsachen in bezug auf *l* Numerus, Person und Genus ist hier nur zu bemerken, daß im Kurz-Aor. nur die 2. und 3. Person zu belegen sind. Die Bedeutung dieses Modus läßt vermuten, daß die 1. Person ihm verloren gegangen ist.

§ 11. Stammformen.

a Das bibl.-aram. Verb besitzt acht Stammformen:

1. Qal, der Grundstamm, in ein Aktiv und ein Passiv zerfallend.

b 2. Hipp^eel (ʾIpp^eel), zunächst Reflexiv vom Qal:
v. גִּיר „abtrennen“ *הִתְגִּיר „sich losreißen“, gew. Passiv:
v. עִבֵּר „machen“ *הִתְעִבֵּר „gemacht werden“.

c 3. Pa^eel } zunächst intensive Stamm-
4. Hippa^eal (ʾIppa^eal) } formen.

Das Pa^eel ist jedoch nicht nur intensiv: v. קָטַל „töten“
קָטַל „(mehrere) töten“, sondern oft (wie im Hebr.) kausativ:
v. בָּטַל „aufhören“ *בִּטַּל „aufhören machen“, „hindern“, oder de-
nominativ: v. בָּרַךְ „Knie“ בָּרַךְ „niederknien“. Das Hippa^eal
ist Reflexiv: v. כָּנַשׁ Pa. „versammeln“ *הִתְכַּנַּשׁ „sich ver-
sammeln“, Passiv: v. *בָּקַר „suchen“ *הִתְבָּקַר „gesucht werden“
oder denominativ: v. זָמַן „Zeit“ *הִזְדָּמַן „sich (auf eine be-
stimmte Zeit) verabreden“.

d 5. Haf^eel (ʾAf^eel)
6. Hâf^eal, Passiv vom Haf^eel
7. Šaf^eel (Saf^eel)
8. Hištaf^eal, Passiv vom Šaf^eel } kausative Stammformen.

Das Haf^eel ist aber nicht nur kausativ: v. נִפַּק „heraus-
gehen“ הִנִּיֵּק „herausbringen“, sondern oft vielmehr intransitiv:
הִצִּיל „Erfolg haben“, oder denominativ: v. (einem im späteren
Jüdisch-Palästinischen Aram. zu belegenden) טָלַל „Schatten“ *הִטָּל
„Schatten aufsuchen“.

e Der im Hebr. gewöhnliche Intensivstamm der Verba עָוָה und עָוָה
(סֹבֵב, קוֹמֵם) liegt in drei Beispielen vor: Pa. Part. Akt. מְרוֹמֵם „lobend“
D 434 (v. רוֹם), Hippa. Noml הִתְרוֹמַמְתָּ „du hast dich erhoben“ D 523 (v. רוֹם),
אֲשִׁתּוֹמֵם „er wurde starr“ D 416 (v. שָׁמֵם).

f Das Šaf^eel und das Hištaf^eal finden sich nur von drei Verben,
die alle aus dem Akkadischen entlehnt sind.

§ 12. Übersicht der Flexionsklassen.

I. Starke Verba.

A. Gewöhnliche starke Verba, bei denen kein *a* Stammkons. eine Laryngalis oder (vom ersten abgesehen) *r* ist.

B. Verba mit Laryngalen, bei denen einer der Stamm-kons. eine Laryngalis ist. Hierher gehören auch die Verba, bei denen einer der beiden letzten Stammkons. *r* ist.

α) Verba primae laryngalis.

β) Verba mediae laryngalis und ר"ע.

γ) Verba tertiae laryngalis und ר"ל.

II. Schwache Verba.

A. Einfach schwache Verba, bei denen nur ein *c* Stammkons. eine Umgestaltung erleidet.

1. Verba mit verschiedenem zweiten und dritten Stammkonsonanten.

α) Verba פ"י.

β) Verbum ס"ל.

γ) Verba א"פ.

δ) Verba פ"י und פ"ו.

ε) Verba ע"י und ע"ו.

ζ) Verba ל"א, ל"ו und ל"י (Verba tertiae [radicalis] infirmae).

2. Verba mit gleichem zweiten und dritten Stammkons. *e* (ע"ע).

B. Doppelt schwache Verba, bei denen zwei Stamm-*f* kons. Umgestaltungen erleiden.

§ 13. Gewöhnliche starke Verba.

Die Flexion ist aus der Tafel I ersichtlich: כתב „schreiben“, das im *a* Aorist und Imperativ *u*-Vokal, im Nominal *a*-Vokal hatte, wird hier für alle Typen verwendet. Jede nicht zu belegende Form wird mit einem Stern (*) bezeichnet

Nach den verschiedenen Stammvokalen unterscheidet man im *b* Qal zwischen *u*-Aoristen und *a*-Aoristen, ebenso zwischen *a*-Nominalen und *i*-Nominalen, welch letztere nach [n]

fakultativ zu *e*-Nominalen werden. Der Stammvokal ist im Imperativ durchweg derselbe wie im Aorist.

Bei schwachen Verben gibt es noch einen *i*-(*e*-) Aorist. Aus praktischen Gründen wird auch er im Paradigma des „gewöhnlichen starken Verbs“ mit aufgeführt.

c Der Voll-Aor. und der Kurz-Aor. unterscheiden sich der Form nach nur in der (2. und) 3. M. Pl., wo im Kurz-Aor. das auslautende *n* fehlt (vgl. BLh § 23 d) und der Druck auf dem Stammvokal ruht.

d Ein betontes *i* in der Ultima wechselt nach [n] regellos mit *ě*: Aor.: יִכְתֹּב, יִכְתֹּב, יִכְתֹּב, יִכְתֹּב, יִכְתֹּב; Imp. כָּתֹב; כָּתֹב; Noml.: כָּתַב, כָּתַב, כָּתַב, כָּתַב; Part.: כָּתַב, כָּתַב, כָּתַב. Siehe jedoch noch § 2 c.

e Zu den Wechselformen der 2. M. Sg. des Noml., wie כָּתַבְתָּ, כָּתַבְתְּ, vgl. (Kt.) אָנְתָּה (Qr.) אָנְתָּ „du (m.)“, § 4 a.

f Der Genusunterschied in der 3. Pl. des Noml.: Mask. -*ū*, Fem. -*ā*, ist auch im Hebr., wenn auch nur in Überresten, vorhanden, s. BLh § 26 g.

g קָטַל ist je nach dem Zusammenhang 3. M Sg. des Noml. Pass. Qal, „er wurde getötet“, oder das entsprechende Part, „getötet“. רָשָׁם D 525 (v. רָשָׁם „schreiben“) ist zweideutig: wenn man die vorausgehende Handlung des Schreibens in Betracht zieht, faßt man es als Noml. auf, wenn nicht, als Part.

h Das *t* des Hipp^eel- und Hippa^aal-Präfixes wechselt mit dem 1. Stammkons., wenn dieser ein Zischlaut (*s*, *ś*, *š*, *z*, *ṣ*) ist, den Platz: (v. שָׁכַל) מִשְׁתַּכֵּל. Es wurde ferner nach *z* zu *d* oder *z*, nach *ṣ* zu *t*: (v. זָמַן) הִזְמִינְתוֹן oder הִזְמִינְתוֹן D 29, (v. צָבַע) יִצְטַבֵּעַ.

i Man beachte die segolierten Noml.-Formen הִתְחַבֵּת („א“), הִתְחַבֵּת, הִתְחַבֵּת. Zu ihrer Erklärung vgl. § 34 b.

j הִתְקַפַּת D 520 „sie wurde übermütig“, ließ *tiqfáp* (mit Hilfsvokal). — הִתְקַנַּת D 433 ist 3. F. (nicht 1.) Sg. Der Text viell. in folgender Weise zu ändern: וְעָלִי מִלְכוּתִי הִתְקַנַּת „und mir wurde meine königliche Herrschaft wieder hergestellt“.

§ 14. Gewöhnliche starke Verba mit Suffixen (Tafel II).

a Die Objektsuffixe (§ 5 a) treten auf in Verbindung mit einer finiten Verbform oder einem Infinitiv. Sie werden nicht in reflexivischer Bedeutung verwendet.

Die Objektsuffixe sind:

b

Sg.

1. -*nī*, oder mit Bindevokal -*ānī*
2. M. nach Kons. -*āk*, nach Vok. -*k*
2. F. nicht zu belegen
3. M. nach Kons. -*ēh* (-*ēh?*), nach Vok. -*hī*
3. F. nach Kons. -*āh* (nach Vok. nicht zu belegen).

Pl.

1. -*nā*, oder mit Bindevokal -*ānā*
2. M. -*kōn*
2. F. nicht zu belegen.

Die Suffixe der 3. Pl. sind verselbständigt geworden: die selbständigen Pers.-Pronn. אַנִּי „sie (m.)“ und אַנִּי „sie (f. pl.)“ (§ 4 a) sind (nach unten d) aus diesen Suffixen entstanden.

Andere Lesarten (vgl. § 5 f): für -*āh* -*āh*, z. B. D 211, 422, für -*ānā* C -*ānā* D 317.

Der Voll-Aor. verbindet sich mit den Suffixen durch Vermittlung eines nasalen Elements; zu den endungslosen Formen tritt nämlich -*inn* hinzu, zu den auf -*ūn* endigenden -*n* (d. h. das *n* wird verdoppelt): וְקָטְלִנִּי, וְקָטְלָהּ, וְקָטְלָהֶן, וְקָטְלָהֶן, **innēkōn* > [h] וְקָטְלוּ (E 721 וְקָטְלוּ, mit *æ* unter dem Einfluß des nebenan stehenden *n*); וְקָטְלוּנִי, וְקָטְלוּהָ. Vgl. die „energischen Suffixe“ des Hebräischen (BLh § 24 g).

Für -*ūn*- ist viell. -*un*- zu lesen. Die Schreibung wechselt nämlich: *e* וְשָׂמְנוּהָ „sie dienen ihm“ D 710, nach anderer Lesart וְשָׂמְנוּהָ.

Der Kurz-Aor. verbindet sich mit den Suffixen unmittelbar, s. § 10 d.

Vom Imp. sind zu belegen nur der M. Sg. mit dem Suffix *g* -*nī*: וְקָטְלִנִּי (also ohne Bindevokal), und der M. Pl. mit den Suffixen -*nī* und -*hī*: וְקָטְלוּהָ.

Der Noml. nimmt in Verbindung mit Suffixen andere, z. T. *h* ältere, Formen an: 1. Sg. **qātalt-āh* (vgl. וְקָטְלָהּ D 427); 2. M. Sg. *haqātaltā-nī*; 3. M. Sg. **qātāl-ēh* > [t] וְקָטְלָהּ, **haqātāl-āk* > [s] וְקָטְלָהּ; 3. M. Pl. *qātālū-nī*, *haqātālū-hī*.

- i* Der Inf. nimmt sowohl Possessiv- als auch Objektsuffixe an. Erstere bezeichnen das Subjekt, letztere das Objekt der Handlung. In der 1. Sg. lautet das Obj.-Suff. nicht *-î*, sondern *-ânî*.
- j* Der Inf. Qal mit dem Suff. der 3. M. Sg.: **miqṭaléh* > [s] מִקְטָלֶה. Die Inf. der abgeleiteten Stammformen vertauschen vor Suffixen die Endung *-ā* gegen *-ūp*: הִקְטַלְתִּי v. הִקְטַלְהָ, שִׁקְטַלְתָּה v. שִׁקְטַלְהָ usw.

§ 15. Verba primae laryngalis (Tafel III).

- a* Da die Verba נ"פ schwach sind, gehören zu dieser Klasse nur Verba, deren 1. Stammkons. ה, ן oder ע ist.
- b* Im Aor. Qal ist der Präfixvokal entweder *a* oder *æ* (vgl. BLh § 25 b), letzterer zu belegen nur bei den Verbis tert. inf.: יַעֲדָה „er geht“ (v. עָדָה).
- c* Zum *æ* des Präfixes beim Inf. Qal siehe [p]. Im Noml. Haf. wird das *a* des Präfixes (vgl. הִקְטַב) trotz der folg. Laryng. [m] zu *i* > [p] *æ*: **haḥsínū* > *hæḥsínū* > [w] הִחַסְנוּ „sie nahmen in Besitz“.
- d* In der 1. Sg. des aktiven Noml. Qal hat die 1. Silbe *a*-Vokal: עָבַדְתִּי „ich machte“. Dieses *a* ist nämlich unter dem Schutze der vorhergehenden Laryngalis hier erhalten geblieben, während es im gew. st. Verb zu *i* wurde: **kapḥép* > קָתַבְתִּי [m].
- e* Beachte noch die Regeln [v]: עָבַד „er machte“, [x]: תַּעֲבִידוּן, הִחַרְבְּתָהּ „sie ist verwüstet worden“ und [o]: מִתַּעֲבִיד.

§ 16. Verba mediae laryngalis (und ע"ר) (Tafel III).

Beachte die Regeln [i]: תִּקְרַב „du bringst dar“, יִטְעֻמוּן „sie geben zu essen“ und [v]: יִשְׁאַלְכֶמוּן „er bittet euch“ (§ 14 d).

§ 17. Verba tertiae laryngalis (und ל"ר) (Tafel III).

- a* Da die Verba נ"ל schwach sind, gehören zu dieser Klasse nur Verba, deren 3. Stammkons. ה, ח, ע oder ך ist.

Nach der Regel [u] ist ein kurzer Vokal in endungsloser *b* Ultima immer *ā*.

Der dem 3. Stammkons. vorangehende Vokal wurde dann *c* auch in den Imp.- und Noml.-Formen, wo er nach der Regel bleiben sollte, zu *a* und zwar nicht nur in geschlossenen Silben (wie in hebr. תִּשְׁלַחְנָה u. ä.): יִשְׁבַּחַת „du hast gepriesen“ nach *שְׁבַח, הִשְׁפַּחְנָא „wir haben gefunden“ nach *הִשְׁכַּח,

sondern auch in offenen: בִּדְרוּ „streut!“ (vgl. כְּתָבוּ), אֶתְעַקְרוּ *d* „sie wurden ausgerissen“ (vgl. הִתְקַבְּלוּ).

Nach derselben Regel [u] findet sich ein Pathach furtivum *e* im Noml. und Part. des Pass. Qal.

Die segolierten Formen (s. § 13 i) haben als Hilfsvokal *a* für *f* *æ* (vgl. § 34 b): 3. F. Sg. des Noml. Hiṣp°. הִשְׁתַּכַּחַת „sie ist gefunden worden“, 1. Sg. des Noml. Haf. הִשְׁפַּחַת „ich habe gefunden“.

In der 2. M. Sg. ist das folgende *t* merkwürdigerweise nicht g spirantiert (vgl. BLh § 27 d): 2. M. Sg. des Noml. Hiṣp°. הִשְׁתַּכַּחַת.

§ 18. Verba פִּין (Tafel IV).

Beachte die Regel [c]: **jīnpél* > יָפַל „er fällt“, **tanḥép* > *a* *tahḥép* > [i] תַּחַת „du legst nieder“; aber תִּנַּחַת „du gibst“, הִנַּחַת „er wurde herabgestürzt“.

Im Imp. Qal wurde der 1. Stammkons. samt dem folgenden *b* Vokal elidiert: פָּקוּ „geht heraus!“ (v. נִפַּק) — also nicht nur bei *a*-Imp. (vgl. BLh § 28 c).

Beachte den in dieser Klasse vorhandenen *i*-(*e*)-Aor. (§ 13 b). Zum *c* Wechsel *i*: *e* siehe [n].

§ 19. Verbum סלק „hinaufsteigen“.

s assimilierte sich im Haf^{el} und Hâf^{al} das folgende *l*: *a* **haslîqū* > הִסְלִקוּ.

Das so geminierte *s* wurde dann im Inf. Haf. durch den *b* Einschub eines *n* vereinfacht [f]: **hassâqâ* > הִנְסַקָּה.

c Belege:

Qal: Noml. Akt. סִלְקָה, daneben סִלְקָה D 78 (falsch punktiert), סִלְקִי.

Haf.: Noml. הִסְקִי; Inf. הִנְסִקָה.

Haf.: Noml. הִסֵּק.

§ 20. Verba פ"א (Tafel IV).

- a Nach der Regel [b] wurde im Aor. und Inf. Qal *i'* zu *ē*: **i'kúl* > יֵאָכֵל „er ißt“.
- b אָמַר „sagen“ nimmt, wie im Hebr., im Imp. ^α an: אָמַר. Sonst immer ^a als reduzierter Vokal nach einer Laryngalis [v].
- c Zu der 1. Sg. des aktiven Noml. Qal אָמַרְתָּ vgl. § 15 d.
- d Die 3. F. Sg. des Noml. Qal ist bei dem einzigen Beispiele (viell. zufällig) segolatisch gebildet (vgl. § 13 i): אָמַרְתָּ D 510.
- e Das Haf'el und das Haf'al haben sich den Verbis פ"י angeschlossen (vgl. § 21).

§ 21. Verba פ"י (Tafel IV).

- a Da wortanlautendes *μ* zu *i* wurde [d], sind die Verba פ"י in den meisten Formen mit den Verbis פ"י zusammengefallen. Sie trennen sich nur im Haf'el (vgl. BLh § 31 a), wo *au* zu *ō* wurde [l]: הוֹתֵב „er ließ wohnen“, *ai* bald erhalten blieb, bald zu *ē* kontrahiert wurde [k]: הִיתִי „er brachte“ (v. אָתָה, einem Verbum פ"א, § 25 d, das sich im Haf'el den Verbis פ"י angeschlossen hat, vgl. § 20 e), הִיטֵן (auch פ"א) „er vertraute“.
- b Im Aor. Qal wurde *ai* zu *ē* [k]: יֵיטֵב „er ist gut“ gehört zum Noml. טָאָב; beides Umbildungen von טֵב „gut“.
- c Im Aor. und Imp. Qal ist der 1. Stammkons. in gewissen Verben elidiert worden (vgl. BLh § 31 b); im Aor. wurde der 2. Stammkons. dafür verdoppelt: Aor. יָתַב „er setzt sich“, יָכַל „er kann“, **iddá* > [f] אֲנִידַע „ich weiß“; Imp. יָדַע, יָדַב.
- d מְסֻבֵּין E 63 ist wohl Part. Akt. einer Stammform Saf'el von der Wurzel וּבֵל: „darbringende“ (*§ 28 k). Das vorhergehende אֲשֹׁרִי ist aber dann in אֲשֹׁרִי „seine Feueropfer“ zu ändern.

§ 22. Verba ע"י (Tafel V).

Im Aor. und Imp. Qal hat sich die urspr. Form des Stammes *a* behauptet: יָקוּם „er steht auf“, יֵרָךְ „er geht“, שִׁימוּ „setzt!“. Der aktive Noml. hat gew. *ā*-Vokal: קָם, nur bei einem Verb *i*: רָם D 520 „er erhob sich“; die Drucklage in der 1. Sg. und der 3. F. Sg. ist zu beachten. Die 3. F. Sg. des passiven Noml. שָׁמַת D 618 (mit *ū* für *i*) ist ein Fehler, durch das hebr. Part. Pass. Sg. F. שוֹמֵר hervorgerufen.

Zum Part. Pa. und zum Hiḇp. a. s. § 11 e.

b

Der Noml. Haf. hat vor Obj.-Suffixen in der 3. Person als Präfix-*c* vokal *æ* (wie im Hebr., BLh § 32 i): הִקְיִמָה; dagegen nicht der Noml. 'Af.: אֶקְיִמָה.

Die 3. F. Sg. des Aor. 'Af. הִקְמָה D 244 „sie macht ein Ende“ und das akt. Part. 'Af. מְרִים D 519 „erhebend“ zeigen Vortondehnung, wie im Hebr.

Bei einigen Verben tritt *u* oder *i* als starker 2. Stammkons. auf *e* (vgl. BLh § 32 i):

1. bei allen ע"י, die zugleich tert. inf. sind: הָיָה „sein“, חוּהַ Pa. „anzeigen“;

2. in einem späteren Denominativum: הִתְהַיָּה „er erstaunte“ D 324.

§ 23. Verba tertiae infirmae (Tafel V).

Die Verba ל"א sind im Bibl.-aram. (von ein paar starken *a* Part.-Formen abgesehen: Kt. שְׁנֵאִיר, Qr. שְׁנֵאִיר „deine Feinde“ D 416, מְתַנְשָׂא „sich erhebend (f.)“ E 419) mit den Verbis ל"י zusammengefallen.

Das Aor.-Präfix י ist bei הָיָה „sein“ gegen *i* vertauscht: *b* לְהוּא „er ist“, לְהוּי, לְהוּי [x], s. *§ 47 d.

Im Noml. Qal finden sich neben dem gewöhnlichen *a*-Typus *c* zwei Beispiele mit *i*-Vokal: צָבִית „ich wollte“, אֶשְׁתִּי „sie tranken“.

Aor. Hiḇp. הִתְרַמֵּן „ihr werdet geworfen“ D 316, falsch punktiert für הִרְמֵן *d*

Imp. Pa. מְנִי, für *manni. Die Drucklage ist ausnahmsweise vor einer *e* Nebendrucksilbe zurückgewichen: מְנִי שְׁפָטֵן „verordne Richter!“ E 726; *æ*, für *a*, durch das *n* veranlaßt.

Beispiele für suffigiierte Formen: Qal Noml. בָּנָה „er hat *f* ihn gebaut“ (§ 14 b); Pa. Aor. יְחַנְנִי „er zeigt mir an“, Haf. Aor. תְּהַחְנֵנִי „ihr zeigt mir an“, Imp. הִחְלֵנִי „zeigt mir an!“.

Als Lesestützen für auslautende *ā* und *ē* wechseln א und ה regellos. *g*

§ 24. Verba ע"ע (Tafel V).

- a* Im Aor. und Inf. Qal, sowie im Haf'el, 'Af'el und Hâf'al ist im Bibl.-aram. der 1. Stammkons., an Stelle des 2., geminiert: Qal Aor. **tirrôā* > תִּרְעַע „sie zertrümmert“ D 240, v. רִעַע (*ō* ist falscher Hebraismus für *a*: etwa **tērā*); Inf. *mihhân* > מִחֵן „sich erbarmen“, v. חֵן; Haf. Imp. **ha'él* > הַעֲלֵנִי „führe mich hinein!“, Noml. **ha'él* > [t] הַנְעֵל; Inf. **ha'ālā* > הַנְעֵלָה oder nach [y] הַנְעֵלָה; 'Af. Aor. תִּדְק „sie wird zermalmen“, Hâf. Noml. **hu'ál* > הָעֵל „er wurde hineingeführt“.
- b* Imp. Qal נָדוּ „haut um!“ D 411. 20: *ó*, für das zu erwartende *ú*, ist Hebraismus. — Noml. Qal נָדְקוּ „sie zermalnten“ D 235, nach den Verbis ע"ע umgebildet.
- c* Zu Noml. Hip̄pa. אֶשְׁתּוּמִּים s. § 11 e. — Das Part. Hip̄pa. מְתַחֲנֵן „flehend“ D 612 falscher Hebr. für -*án*.
- d* Noml. Hâf. הָעֵלוּ „sie wurden hineingeführt“, unter hebr. Einfluß auch mit Verdoppelung des 2. Stammkons.
- e* Zu אֶשְׁכַּלְלוּ s. Fußnote zu E 412 im Text.

§ 25. Doppelt schwache Verba.

- a* Hip̄pa. „als Prophet auftreten“ Noml. הִתְנַבֵּי, d. h. הִתְנַבֵּי, E 51 Kt., הִתְנַבֵּי eb. Qr.
- b* נָשָׂא Qal „nehmen“ Imp. שֵׂא E 515 (§ 18 b), Noml. נִשְׂא
- c* אָזַה Qal „anzünden“ Inf. מִיָּא D 319 (§ 20 a), Part. Pass. אֶזְהָה D 322, mit *e* für Chatef nach ' , wie in der babylonischen Überlieferung üblich ist, s. *§ 18 p.
- d* אָתָה Qal „kommen“ Imp. (M. Pl.) אָתוּ, Noml. אָתָה, אָתָה, (3. M. Pl.) אָתוּ, Inf. מִתָּה D 32 (§ 20 a), Part. Akt. אָתָה. — Haf. „bringen“, nach den Verbis פִּי umgebildet (§ 20 e), Noml. הִיָּתִי, (3. M. Pl.) הִיָּתִי, Inf. הִיָּתִי. — Hâf. „gebracht werden“ Noml. (3. F. Sg.) הִיָּתִי, הִיָּתִי (also auch wie פִּי); zum *ē* s. *§ 49 f.
- e* וָדָה Haf. „preisen“ Part. Akt. מְדוֹדָה; 'Af. entspr. Form מוֹדָה.
- f* וָצָא Šaf. „vollenden“ Noml. שִׁצִּיא, d. h. שִׁצִּיא, E 615 Kt., שִׁצִּי eb. Qr.
- g* חָיָה Qal „leben“ Imp. (M. Sg.) חַיִּי. — 'Af. „lebendig machen“ Part. Akt. מְחַיֶּה (< **mahhē*, also wie bei den Verbis ע"ע).

Nomen.

§ 26. Stammbildung.

A. Zweiradikalige Nomina.

a

א) Mit kurzem Zwischenvokal.

1. *qal*: יָד „Hand“. Mit Fem.-Endung: שָׁנָה „Jahr“.
2. *qil*: בֶּן „Sohn“ < [u] **bir* (= hebr. בֵּן). Fem.: מֵאָה „hundert“.

ב) Mit langem Zwischenvokal.

b

1. *qāl*: טָב „gut“.
2. *qīl*: כִּיר „Kalk“. Fem.: בִּינָה „Einsicht“.
3. *qūl*: טוֹר „Berg“, רֵיחַ „Wind“, „Geist“.

ג) Mit langem 2. Kons.

c

1. *qall*: עַם „Volk“. Fem.: אֵמֶל „Elle“.
2. *qill*: לֵב „Herz“. Fem.: מִלָּה „Wort“.
3. *qull*: גֵּב „Grube“. Fem.: אֵמֶל „Volk“.

B. Dreiradikalige Nomina.

d

א) Ursprünglich einsilbige, kurzvokalige Stämme.

1. *qatl* (> קָטַל, קָטַל, קָטַל): אֶבֶן „Stein“, בַּעַל „Herr“, אֶלֶף „tausend“. Fem.: עֲרֻרָה „Schande“, שִׁבְעָה „sieben“ (*i* < *a*).
2. *qitl* (> קִטַּל, קִטַּל, קִטַּל): חֵלֶם „Traum“, סֶקֶל „Sekel“, עֵשֶׂב „Kräuter“. Fem.: בִּקְעָא „Talebene“, חִדְוָה „Freude“ (*a* < *i* [p]).
3. *qutl* (> קֻטַּל, קֻטַּל, קֻטַּל): קֶשֶׁט „Wahrheit“, זֶנוּ „Zorn“. Fem.: חִכְמָה „Weisheit“.

ב) Ursprünglich zweisilbige, kurzvokalige Stämme.

e

1. *qatal* (> קָטַל): דָּהָב „Gold“. Fem.: אֶרְכָּה „Länge“, צִדְקָה „Gerechtigkeit“ (*i* < *a*).
2. *qatil* (> קָטַל): נָקֵא „rein“, נֶטֶר „Pardel“ [u]. Fem.: יִרְכָּה „Lende“, חִיָּה „Tier“, הַחֲרָה „Beschluß“ (hebr. Vokalisation).
3. *qital* (> קָטַל): לֵב „Herz“.
4. *qutul*. Nur Fem.: פְּלִגְרָה „Abteilung“ (hebr. Vokalisation).

ג) Mit langem Vokal der 2. Silbe.

f

1. *qatāl* (> קָטַל): שָׁלֵם „Wohlfahrt“. Fem.: עֲוִירָה „Verkehrtheit“.
2. *qatīl* (> קָטַל): עֲצִיב „betrübt“. Fem.: עֲבִירָה „Arbeit“. Auch Part. Pass. Qal.
3. *qatūl* (> קָטַל). Nur Fem.: חֲבוּלָה „Verbrechen“.
4. *qitāl* (> קָטַל): אֱלֹהִים „Gott“.
5. *qutāl* (> קָטַל): אֲנָשׁ „Menschen“.

ד) Mit Diphthong der 2. Silbe.

g

- qutail* (?). Nur Fem.: יְעִירָה „klein (f.)“ (*ē* < *ai* [k]).

- h* ה) Mit langem Vokal der 1. Silbe.
1. *qātal*: עָלַם „ferne Zeit“.
 2. *qātil* (> קָטַל od. [n] קָטַל): כֹּהֵן „Priester“, סֹפֵר „Schreiber“ [u]. Auch Part. Akt. Qal.
- i* י) Mit langem Vokal in beiden Silben.
- יְרוּשָׁה „Herold“.
- j* י) Mit Geminierung des mittleren Stammkons.
1. *qattal*. Nur Fem.: יָבֵשׁ „trockenes Land“.
 2. *qittul*: עֵפֶר „Vogel“ [u].
 3. *qattāl*: דָּם „dauernd“, תָּרַע „Torhüter“, פָּתַר „Töpfer“ (αῆδ < aḥḥā [y]). Fem.: מְרִירָה „aufrührerisch (f.)“; auch Inf. Pa.
 4. *qattul*: שָׁלִיט „mächtig“. Fem.: יָצִיבָה „fest (f.)“.
- k* C. Durch Reduplikation gebildete Nomina.
- א) Mit Wiederholung des zweiradikaligen Stammes.
- גָּלָגַל „Rad“, לַיְלִי „Nacht“ (< **lailāi* [k]).
- ב) Mit Wiederholung des 2. und 3. Stammkons.
- שָׁפָרְפָר „Morgenhelle“.
- ג) Mit wiederholtem 3. Stammkons.
- רַעְנַן „üppig“.
- l* D. Vierkonsonantige Nomina.
- אַרְבַּע „vier“, חֲרָטַם „Magier“, צִנְאָר „Hals“. Fem.: אַרְבָּעָה.
- m* E. Nomina mit Präfixen.
- א) Präfix א: אֶרֶץ „Arm“. Fem.: אֶרְכָּבָה „Knie“. Auch Inf. 'Af.
- ב) Präfix ה: הֵם beim Inf. Haf., הֵן bei den Inff. Hipp^e. und Hippa.
- ג) Präfix ט: מַלְאָךְ „Engel“, מִשְׁכָּן „Wohnung“, מַעְלָה „Eingang“ [y]. Fem.: מִתְּנָה „Geschenk“. Auch Inf. Qal (מִתְּנָה).
- ד) Präfix ש. Inf. Šaf.
- ה) Präfix ח: חֲדִיר „Umkreisung“.
- n* F. Nomina mit Suffixen.
- א) Suffix -ān: רְעִיּוֹן „Gedanke“ (ō, für ā, Kanaanismus), מִנִּין „Zahl“, אֲחֵרִין „anderer“. Fem.: תְּנִינָה „zweite (f.)“.
- ב) Suffix -āi: כַּשְׁדִּי „Chaldäer“, עֲלִי „höchster“. Fem.: תְּלִיתִיָּה „dritte (f.)“.
- ג) Suffix -ō: בָּלוּ „Tribut“, רְבוּ „zehntausend“.
- ד) Suffix -ūp (-p schwindet im St. abs.): מִשְׁתָּאֵן „Misthaufen“, אִימָתָנִי „schrecklich (f.)“ (alle Fem.).
- ה) Suffix -ūp (-p schwindet auch hier im St. abs.): רְבוּ „Größe“, בָּעִי „Bitte“, מְלָכוֹ „Königreich“ (auch alle Fem.).

§ 27. Genus, Numerus und Status.

I. Die Femininendung *-at wurde im St. abs. gew. zu -ā: a אֲמָה „Volk“, חַיּוּה, חַיּוֹה „Tier“ (ה und א wechseln als Lesestützen regellos); *-it und *-ūt werden zu -ī und -ū: נֹלִי „Misthaufen“, מַלְכוּ „Königreich“.

Als Fem. zu אֲחֵרָן „ein anderer“ dient אֲחֵרִי. b

Zwei Substantiva sind communia: נֹר „Feuer“, צִפּוֹר „Vogel“. c

II. Die Dualendung ist -āiṣ: קַרְנֵי „Hörner“, bei Wörtern d mit Fem.-Endung im Sing. -pāiṣ: מֵאתַיִם „zweihundert“.

Der maskuline Plural endigt auf -īn: אֱלֹהִים „Götter“, der e feminine auf -ān: אֶצְבָּעַן „Finger“.

Für -īn steht einigemal die hebr. Pl.-Endung -im: אֲנָשִׁים „Menschen“ D 414, מַלְכִּים „Könige“ E 413, אֲלָפִים „Tausende“ D 710 Kt. Das ם ist Schreibfehler (s. jedoch auch *§ 94 i).

Von den Substantivis gebrauchen viele Maskulina jedoch f -ān, viele Feminina -īn: Mask. *אָב „Vater“ Pl. כְּרִסָּא „Thronsessel“ Pl. כְּרִסָּון; Fem. מִלָּה „Wort“ Pl. מִלִּין, *עֲלֵעַ „Rippe“ Pl. שָׁנָה „Jahr“, Pl. שָׁנִין.

Der Dual vertritt (wie im Hebr.) sekundär auch den Plural: קַרְנֵי עֶשֶׂר „zehn Hörner“ D 77.

Viele Substantiva kommen nur im Sg. vor, aber mit Pl.-Bedeutung h (Kollektiva): אָנָשׁ „Menschen“ (auch „Mensch“), בָּשָׂר „Menschen“, „Tiere“ (auch „Fleisch“), עוֹר „Vögel“, עֵשֶׂב „Kräuter“. — Andere stehen im Pl. mit Sg.-Bedeutung: וַיִּין „Gesichtsfarbe“, חַיִּין „Leben“, חֲנָטִין „Weizen“, שָׁמַיָא „der Himmel“.

III. Die Status des Nomens sind drei: absolutus, con- i structus und determinatus (oder emphaticus).

Im maskulinen (und endungslosen femininen) Singular unter- j scheiden sich der St. abs. und der St. cstr. nur bei den Stämmen ע: abs. חֵיל, aber cstr. חֵיל „Kraft“ [k]. Der Unterschied dieser Status hier also viel weniger durchgreifend als im Hebr.

Die femininen Singulare, die im St. abs. auf -ā, -ī k oder -ū endigen, behalten im St. cstr. die älteren Endungen -āp. bzw. -īp, -ūp: abs. חַיּוּה, cstr. חַיּוֹת „Tier“; abs. אֲחֵרִי „eine andere“: cstr. אֲרֻעִת „Unteres“; abs. מַלְכוּ, cstr. מַלְכוֹת „Königreich“.

Die Duale vertauschen im St. cstr. -āiṣ gegen -ē: cstr. ל עֵינֵי „Augen“. Die maskulinen Plurale vertauschen -īn eben-

falls gegen -ê: abs. הַכִּימִי, estr. הַכִּימִי „Weise“. Die femininen Plurale vertauschen -ān gegen -āp (= hebr. וַת): abs. אֶצְבָּעַן, estr. אֶצְבָּעַת „Finger“.

m Zum Status Determinatus, der durch den bestimmten Artikel determinierten Form, s. § 7.

§ 28. Reste einer älteren Kasusendung.

Die alte Akkusativendung -ā findet sich vielleicht in dem indef. Pron. כֻּלָּם „alles“ (§ 9 b, f) und wohl sicher in den Lokaladverbien אֶרְעָא „unten“, מֵלָא „oben“ und הֵנָּה „dort“. Die Endung ist also, wie auch im Hebr. (BLh § 38 c, d), gewöhnlich drucklos.

§ 29. Übersicht der Flexionsklassen.

a A. Maskulina und Feminina ohne Fem.-Endung.

- | | | |
|---|------------------|---------------|
| 1. Wörter mit unveränderlichen Vokalen | } und stets ein- | |
| 2. Wörter mit einem veränderlichen Vokal
(in der Ultima) | | } fachem End- |
| 3. Nicht-Segolata mit zwei veränderlichen Vokalen | | |
| 4. Wörter, deren Endkonsonant vor Endungen geminiert wird, | | |
| 5. Segolata, | | |
| 6. Wörter auf -ê. | | |

b B. Feminina mit Fem.-Endung.

1. Wörter auf -ā,
2. Wörter auf -î und -û.

c Segolata femininer Form (wie hebr. מִשְׁכָּרַת „Wache“) sind im Bibl.-aram. zwar beim Verb vorhanden (§§ 13 i, 20 d), beim Nomen aber nicht zu belegen.

d Die „Veränderlichkeit“ der Vokale bezieht sich hier nur auf die Quantität, vgl. BLh § 39 c—h.

§ 30. Wörter mit unveränderlichen Vokalen und stets einfachem Endkonsonanten (Klasse I).

In der Regel ist nur die Anhängung der Du.- und Pl.-Endungen, *a* sowie der Possessivsuffixe, zu beobachten.

	abs.	estr.	det.	m. leichten Suff. ¹⁾	m. schweren Suff.
Sg. Tag	יום	יום	יומא	יומי	יומכון
Pl.	יומין	יומי	יומיא	יומי	יומיכון
Sg. Unterschenkel	שֶׁק	שֶׁק	שֶׁקא	שֶׁקי	שֶׁקכון
Du.	שֶׁקין	שֶׁקי	שֶׁקיא	שֶׁקי	שֶׁקיכון

Die Lautgesetze [u], [v] und [b] sind zu beachten.

Sg. Geist	רוח	רוח	רוחא	רוחי	רוחכון
Pl.	רוחין	רוחי	רוחיא	רוחי	רוחיכון
Sg. groß	שֶׁגיא	שֶׁגיא	שֶׁגיאָה	שֶׁגיאִי	שֶׁגיאָכון
Pl.	שֶׁגיאִין	שֶׁגיאִי	שֶׁגיאִיא	שֶׁגיאִי	שֶׁגיאִיכון

Die Wörter auf -*āi*:

	abs.	det.
Sg. Chaldäer	כְּשָׁדִי	{ כְּשָׁדִיא כְּשָׁדָה
Pl.	{ כְּשָׁדִיין כְּשָׁדָאין	{ כְּשָׁדִיא כְּשָׁדִאי

Nach [e] wurde im Pl. abs. *ī* zu *i*, und ' ist von dort in die anderen *d* Formen eingedrungen. Umgekehrt konnte aber das *i* der anderen Formen in den Pl. abs. wieder eindringen. (Oder es liegt viell. ein doppelter Versuch vor, einen sehr schwachen Gleitlaut wiederzugeben.)

§ 31. Wörter mit einem veränderlichen Vokal (in der Ultima) und stets einfachem Endkonsonanten (Klasse II).

Der kurze Vokal der Ultima hält sich im Sg. abs. und *a* *cstr.*, sowie vor schweren Sg.-Suffixen (יָדִים E 58), wo

¹⁾ Zu der Einteilung der Suffixe in leichte und schwere vgl. BLh § 13 i.

der Bindevokal des Suffixes fehlt. In allen übrigen Formen wird der Ultimavokal zu Schwa [s].

Sg. Hand	יָד	יָד	יָדָא	יָדִי	יָדְכוֹן
Du.	יָדִין	יָדִי	יָדִיא	יָדִי	יָדִיכוֹן
Sg. Ewigkeit	עָלָם	עָלָם	עָלָמָא	עָלָמִי	עָלָמְכוֹן
Pl.	עָלָמִין	עָלָמִי	עָלָמִיא	עָלָמִי	עָלָמִיכוֹן
Sg. tötend	קָטַל	קָטַל	קָטַלָא	קָטַלִי	קָטַלְכוֹן
	קָטַל	קָטַל			
Pl.	קָטַלִין	קָטַלִי	קָטַלִיא	קָטַלִי	קָטַלִיכוֹן

b Das Part. Akt. Qal der Stämme ע"י:

Sg. stehend	קָאָם	קָאָם	קָאָמָא
Pl.	{ Kt. קָאָמִין	{ Kt. קָאָמִי	קָאָמִיא
	{ Qr. קָאָמִין	{ Qr. קָאָמִי	

Die Qereformen sind von den Masoreten aus dem späteren Jüdisch-paläst. Aram. hineingetragen.

- c* Im Part. Akt. Qal der Verba ע"ע verlangt das Qere vor Endungen eine kürzere Form: v. עָלָל „hineingehend“ Pl. abs. Kt. עָלָלִין, Qr. עָלִין *älin* D 44, 58.

§ 32. Nicht-Segolata mit zwei veränderlichen Vokalen und stets einfachem Endkonsonanten (Klasse III).

- a* In den endungslosen Formen, d. h. im Sg. abs. und estr.' wird der 1. Stammvokal zu Schwa reduziert [s]. In allen übrigen Formen wird der 2. elidiert [t]; in der nunmehr geschlossenen Silbe kann ein *a* zu *i* werden [m]. Beachte noch [w].

Sg. Genosse	חָבַר	חָבַר	חָבַרָא	חָבַרִי	חָבַרְכוֹן
Pl. (<i>habar</i>)	חָבַרִין	חָבַרִי	חָבַרִיא	חָבַרִי	חָבַרִיכוֹן
Sg. Zeit	זָמַן	זָמַן	זָמַנָא	זָמַנִי	זָמַנְכוֹן
Pl. (<i>zaman</i>)	זָמַנִין	זָמַנִי	זָמַנִיא	זָמַנִי	זָמַנִיכוֹן
Sg. Reichtum	נָכַס	נָכַס	נָכַסָא	נָכַסִי	נָכַסְכוֹן
Pl. (<i>nikas</i>)	נָכַסִין	נָכַסִי	נָכַסִיא	נָכַסִי	נָכַסִיכוֹן

Sg. Strom	נָהַר	נָהַר	נָהָרָא	נָהָרִי	נָהָרִיכֹן (?)
Pl. (<i>nahar</i>)	נָהָרִין	נָהָרִי	נָהָרִיא	נָהָרִי	נָהָרִיכֹן

Zwischen gleichen Konsonanten wird der 2. Stammvokal aber nicht *b* elidiert, sondern nur reduziert: לִבְכָּךְ „dein Herz“ D 230 (sprich *libēbāk*).

§ 33. Wörter, deren Endkonsonant vor Endungen geminiert wird (Klasse IV).

Der Endkonsonant ist im Sg. abs. und cstr. einfach [g]. *a*
Ein *u* als Stammvokal wird in diesen Formen gew. zu *o* [q];
Ausnahme: פֶּם „Mund“.

Sg. lebend	חַי	חַי	חַיָּא	חַיִּי	חַיִּיכֹן
Pl. Leben	חַיִּין	חַיִּי	חַיָּא	חַיִּי	חַיִּיכֹן
Du. Zähne	שִׁנַּיִן	שִׁנִּי	שִׁנַּיָּא	שִׁנִּי	שִׁנִּיכֹן

Sg. Magier	חַרְטֻם	חַרְטֻם	חַרְטֻמָּא	חַרְטֻמִּי	חַרְטֻמִּיכֹן
Pl.	חַרְטֻמִּין	חַרְטֻמִּי	חַרְטֻמָּא	חַרְטֻמִּי	חַרְטֻמִּיכֹן

Für **barrā* nach [i] בָּרָא „das Feld“. — Der Plural von רַב „groß“ mit *b* Wiederholung des Stammes: רַבְרָבִין (so auch Pl. Fem. רַבְרָבִין usw.).

§ 34. Segolata (Klasse V).

Die Segolata, d. h. die Wörter, die im St. abs. des Sg. früher *a* auf zwei Konsonanten ausgingen, können in vier Gruppen zerlegt werden: 1. Wörter mit Konsonanten als Endlauten, 2. עִי. 3. לִי, 4. לִי.

Erste Gruppe, urspr. **qatl*, **qitl* oder **qutl*. **qatl* (St. *b* abs. und cstr.) konnte, wie im Hebr., zu קָטַל werden (bei Stämmen med. laryng. mit *a*-Vokalen), so auch **qitl* zu קָטַל: מֶלֶךְ „König“, טָעַם „Befehl“ חֶלֶם „Traum“. Gewöhnlich erhielt jedoch der Hilfsvokal (*ē* oder *ā*) den Druck, wobei der Stammvokal zu Schwa wurde [s]: **lahm* > לָחֵם (*lēhēm*) „Mahl“, *kasp* > כֶּסֶף „Silber“, **tiql* > תִּקְל „Sekel“, **išb* > עֵשֶׂב „Kräuter“. — Bei **qutl* hat der Hilfsvokal (*ō* oder *a*) immer den Druck erhalten: **qušt* > קִשְׁט (*qēšōf*) „Wahrheit“, **rugz* > רִגַּז „Zorn“.

c Vor Laryngalen und *r* ist der Hilfsvokal immer *a* [u]: מֶשֶׁח „Öl“, נֶשֶׁר „Adler“.

d In den Formen mit Endungen blieben die Stammvokale erhalten, oder es wurde ein urspr. *a* zu *i* [m], *i* zu *æ* [p] und *u* zu *ä* [r].

e Der Plural geht, wie im Hebr., von den Typen **qatal*, bzw. **qital* und **qutal* aus, die sich alle wie in der 3. Klasse entwickeln. Ein *p*, *b*, *t*, *d*, *k* oder *g* als 3. Stammkons. ist also im Plural (wo ihm ein Vokal entweder vorangeht oder wenigstens früher vorangegangen ist) spirantisiert [a], während es im determ. und suffig. Sing., sowie im Du., explosiv ist.

f Sg. König	מֶלֶךְ	מֶלֶךְ	מֶלֶכָּא	מֶלֶכִּי	מֶלְכֹּכֹן
Pl. (<i>malk</i>)	מַלְכִּין	מַלְכֵי	מַלְכִּיא	מַלְכִּי	מַלְכִּיכֹן
Sg. Knecht	עֶבֶד	עֶבֶד	עֶבְדָּא	עֶבְדִּי	עֶבְדִּיכֹן
Pl. (<i>abd</i>)	עֲבָדִין	עֲבָדֵי	עֲבָדִיא	עֲבָדִי	עֲבָדִיכֹן
Sg. Opfer	דָּבַח	דָּבַח	דָּבַחָא	דָּבַחִי	דָּבַחִיכֹן
Pl. (<i>dabḥ</i>)	דְּבַחִין	דְּבַחֵי	דְּבַחִיא	דְּבַחִי	דְּבַחִיכֹן
Sg. Traum	חֶלֶם	חֶלֶם	חֶלְמָא	חֶלְמִי	חֶלְמִיכֹן
Pl. (<i>hilm</i>)	חֲלָמִין	חֲלָמֵי	חֲלָמִיא	חֲלָמִי	חֲלָמִיכֹן
Sg. Buch	סֵפֶר	סֵפֶר	סֵפְרָא	סֵפְרִי	סֵפְרִיכֹן
Pl. (<i>sifr</i>)	סִפְרִין	סִפְרֵי	סִפְרִיא	סִפְרִי	סִפְרִיכֹן
Sg. Wahrheit	קִשְׁט	קִשְׁט	קִשְׁטָא	קִשְׁטִי	קִשְׁטִיכֹן
Pl. (<i>qušt</i>)	קִשְׁטִין	קִשְׁטֵי	קִשְׁטִיא	קִשְׁטִי	קִשְׁטִיכֹן
Sg. Wand	כְּתָל	כְּתָל	כְּתָלָא	כְּתָלִי	כְּתָלִיכֹן
Pl. (<i>kutl</i>)	כְּתָלִין	כְּתָלֵי	כְּתָלִיא	כְּתָלִי	כְּתָלִיכֹן

g Zweite Gruppe, ע״, alle vom Typus **qatl*. Zum Diphthong *ai* siehe [k].

Sg. Auge	עֵין	עֵין	עֵינָא	עֵינִי	עֵינִיכֹן
Du.	עֵינְךָ	עֵינִי	עֵינָא	עֵינִי	עֵינִיכֹן
Pl.	עֵינִין	עֵינֵי	עֵינִיא	עֵינִי	עֵינִיכֹן

Der Plural von בַּיִת „Haus“ wie im Hebr. mit ā für *ai* und explosivem *t*: *h* בְּתִיבוֹן (*bāteḥōn*) „eure Häuser“ D 25.

Dritte Gruppe, לֵב, nur durch eine Form vertreten: עֵפֶיָה „sein *i* Gezweig“.

Vierte Gruppe, לֵב, durch ein Wort des Typus **qittl* vertreten: *j* Sg. det. הָוּוּא „das Gesicht“ [p].

§ 35. Nomina auf -ē (Klasse VI).

Dieses *ē* stammt zum Teil aus *ai*, das in den meisten Formen *a* nach [k] behandelt wird: Sg. abs. und cstr. -*ē*; Pl. abs. -*āi*n, cstr. -*ē*, det. -*aiiā*. Wie im Hebr. haben die suffigierten Sg.-Formen durch Verschmelzung des Stammelementes *ai* mit den Suffixen das Aussehen von Pl.-Formen erhalten: חֲדָוְהִי „seine Brust“, מְעוֹהִי „seine Eingeweide“, aber Neubildungen von singularischem Gepräge kommen auch hier vor: מְצַבְהִיהָ [s] „sein Wollen“.

In anderen Fällen stammt das *ē* aus *i*’ [b]. Als Lesestützen *b* werden ה und נ unterschiedslos gebraucht (ה jedoch für ein ursprüngliches ’ sehr selten).

Sg. Brust	חֲדָה	חֲדָה	חֲדָא	חֲדִי	חֲדִיכוֹן <i>c</i>
Sg. bauend	בְּנָה	בְּנָה	בְּנָא	—	—
Pl.	בְּנִין	בְּנִי	בְּנָא	—	—
Sg. Wollen	מְצַבָּא	מְצַבָּא	מְצַבָּא	מְצַבִּי	—

§ 36. Feminina auf -ā (Klasse VII).

Die Klasse zerfällt in zwei Gruppen: 1. Wörter mit un- *a* veränderlichen Vokalen (wie חֲיָה), 2. Wörter mit einem veränderlichen Vokal (wie אֲגָרָה). Der Vokal der Fem.-Endung ist hierbei nicht eingerechnet.

Erste Gruppe. Das *a* der Fem.-Endung wurde im Sg. *b* det. und vor leichten Sg.-Suffixen zu Schwa [s]: חֲיָתָא „das Tier“, נִשְׁמָתָךְ „dein Leben“. Im Sg. det. hat aber dafür oft völlige Elision des Vokals stattgefunden: die Schreibungen

בְּאִשְׁתָּא „die Böse“, גְּבוּרָתָא „die Stärke“, מְדִינָתָא „die Provinz“, מְרֻדָּתָא „die Aufrührerische“, עֲבִידָתָא „die Arbeit“, שְׂאֵלָתָא „die Sache“ sollen nämlich wahrscheinlich zwei zur Wahl gestellte Lesungen angeben, nämlich einerseits *b'is̱pā*, *bis̱pā*, *g'büṟpā* usw. (ohne Berücksichtigung des Dageš in ת), anderseits *b'istā*, *bistā*, *g'bürtā* usw. (ohne Berücksichtigung des Metheg).

c פָּחָה „Statthalter“ nach [y] < **pahhā*; estr. פָּחַה nach [i] < **pahhāp*.

d Einige Wörter endigen auf -āp (wie קֶצֶת). Das *p* bleibt gegen die Regel im St. abs. erhalten, das ā ist unveränderlich. Im Pl. tritt ein ursprüngliches ʾ zum Vorschein.

e Bei Femininis, die von mask. Segolaten gebildet sind, ist ein *p*, *b*, *t*, *d*, *k* oder *g* als 3. Stammkons. im Singular explosiv.

Für den Plural fehlen Beispiele mit einem solchen 3. Stammkons. Aber wie in den entsprechenden mask. Pluralen, so ist gewiß auch in diesen femininen Spirantierung eingetreten (vgl. auch das Hebr. und das spätere jüdisch-paläst. Aram.).

f Sg. Tier	חִיָּוָה	חִיּוֹת	חִיּוֹתָא	חִיּוֹתִי	חִיּוֹתְכוֹן
Pl.	חִיּוֹן	חִיּוֹת	חִיּוֹתָא	חִיּוֹתִי	חִיּוֹתְכוֹן
Sg. Provinz	מְדִינָה	מְדִינָת	מְדִינָתָא	מְדִינָתִי	מְדִינָתְכוֹן
Pl.	מְדִינָן	מְדִינָת	מְדִינָתָא	מְדִינָתִי	מְדִינָתְכוֹן
Sg. Ende	קֶצֶת	קֶצֶת	קֶצֶתָא	קֶצֶתִי	קֶצֶתְכוֹן
Pl.	קֶצֶוֹן	קֶצֶת	קֶצֶתָא	קֶצֶתִי	קֶצֶתְכוֹן
Sg. Königin	מַלְכָּה	מַלְכָּת	מַלְכָּתָא	מַלְכָּתִי	מַלְכָּתְכוֹן
Pl.	מַלְכָּן	מַלְכָּת	מַלְכָּתָא	מַלְכָּתִי	מַלְכָּתְכוֹן

g Zweite Gruppe. Das *a* der Fem.-Endung wurde im Sg. det. und vor leichten Sg.-Suffixen elidiert [t] und die explosive Aussprache des *t* (außer nach einem Chatef) wiederhergestellt: **šinapéh* > שְׁנִיתָה „sein Schlaf“. Der veränderliche Stammvokal wird im Sg. abs. und estr., sowie im ganzen Plural, zu Schwa [s].

Sg. Brief	אַגְרָה	אַגְרָת	אַגְרָתָא	אַגְרָתִי	אַגְרָתְכוֹן (?)
Pl.	אַגְרָן	אַגְרָת	אַגְרָתָא	אַגְרָתִי	אַגְרָתְכוֹן

Zu den Inf. auf -*ā* s. § 37 b. שָׁעָה „Stunde“ (* 179 i) heißt im Sg. det. *h* שְׂעָתָה, שְׂעָתָא.

Anm. Der St. abs. des fem. Sg. ist bei Wörtern dieser Klasse also *i* mit dem St. det. des entsprechenden m a s k. Sg. identisch: יָקִירָה „schwer (f.)“ D 211, יָקִירָא „der schwere“ E 410.

§ 37. Feminina auf -*i* und -*ū* (Klasse VIII).

Der Plural der Wörter auf -*ū* lautet auf -*uān*. Bei den Wörtern *a* auf -*i* ist kein Plural zu belegen.

Sg. Ende	אַחֲרִי	אַחֲרִית	אַחֲרִיתָא	אַחֲרִיתִי	אַחֲרִיתְכוֹן
Sg. Königreich	מַלְכוּ	מַלְכוּת	מַלְכוּתָא	מַלְכוּתִי	מַלְכוּתְכוֹן
Pl.	מַלְכוֹן	מַלְכוֹת	מַלְכוֹתָא	מַלְכוֹתִי	מַלְכוֹתְכוֹן

Die Infinitive der abgeleiteten Stammformen *b* schwanken in der Flexion zwischen dieser und der vorhergehenden Klasse.

Sg. kund tun	הוֹדְעָה	{ הוֹדְעָא	—	—	—
	—	{ הוֹדְעוֹת	—	הוֹדְעוֹתִי	הוֹדְעוֹתְכוֹן

§ 38. Einige Nomina eigentümlicher Bildung.

*אב „Vater“, m. Suff. s. § 5 c; Pl. m. Suff. אַבְהֵתִי, אַבְהֵתָךְ, *a* אַבְהֵתָא.

*אח „Bruder“, Pl. m. Suff. אחֵיךְ E 718 Kt., אחֵךְ eb. Qr. [y]. *b* Vgl. BLh § 51 b.

*בית „Haus“, Sg. regulär (§ 34 g); zum Pl. s. § 34 h. *c*

בר „Sohn“, m. Suff. בְּרֵיה; Pl. estr. בְּנֵי m. Suff. בְּנוֹהֵי. *d*

Zum Sg. s. § 26 a; der Pl. mit *n*, wie im Hebr., BLh § 51 h.

מָרָא „Herr“, m. Suff. מָרָא D 416 Kt. 21 Kt., מָרִי eb. Qr. Das *e* Qr. unter dem Einfluß des späteren Jüdisch-paläst. Aram.

רֹאשׁ „Kopf“, det. רֹאשָׁה, m. Suff. רֹאשִׁי, רֹאשְׁךְ usw.; Pl. abs. *f* רֹאשִׁין, m. Suff. רֹאשֵׁהֶם E 510 (*ā* hier falscher Hebraismus).

*שם „Name“, m. Suff. שְׁמָה; Pl. estr. שְׁמָהָת, m. Suff. שְׁמָהֶהָם. *g*

Die Plurale von *אב und *שם sind also von mit *h* erweiterten Stämmen *h* gebildet. Vgl. hebr. אִמְהוֹת „Sklavinnen“ v. אִמָּה.

§ 39. Zahlwörter.

a Von den Kardinalzahlen 1—10 sind die folgenden zu belegen:

	Mask.		Fem.	
	abs.	estr.	abs.	estr.
1	חַד	—	חַדָּה	—
2	—	(תְּרִי)	תְּרִינִי	—
3	{ תְּלָתָה תְּלָתָא	—	תְּלָת	—
4	אַרְבַּעַה	—	אַרְבַּע	—
6	—	—	{ שֵׁשׁ שֵׁשׁ	—
7	שִׁבְעָה	שִׁבְעַת	—	—
10	עֶשְׂרֵה	—	עֶשֶׂר	—

b Die Zahlen können vor oder nach dem Nomen stehen. Vor dem Nomen ist sowohl St. abs. als St. estr. zulässig: שִׁבְעָה עֶדְנִין „sieben Jahre“, שִׁבְעַת יַעֲטָהי „seine sieben Räte“. — תְּלָתְהוֹן *lättehôn* „sie drei“.

c Die Zahlen 3—10 verbinden auch im Bibl.-aram. ihre fem. Form mit einem mask. Nomen und umgekehrt. Die Ansetzung oben a berücksichtigt diese ihre Funktion.

d Von den Kardinalzahlen 11—19 ist nur תְּרִי עֶשֶׂר „zwölf (m.)“ zu belegen. Von den Zehnern 20—90: עֶשְׂרִין „20“, תְּלָתִין „30“ und שְׁתִּין „60“.

e 100 מֵאָה; 200 מֵאָתִין; 400 אַרְבַּע מֵאָה (das Hundert also im Sg.); 1000 Sg. abs. אֶלֶף, estr. אֶלְפָּה, det. אֶלְפָּא, Pl. abs. אֶלְפִין D 7₁₀ Qr., אלפים eb. Kt. (Schreibfehler); 10000 Sg. estr. רַבּוֹ, Pl. abs. רַבּוֹן (d. h. רַבְּוֹן) D 7₁₀ Kt., רַבְּבִין eb. Qr.

f Von den übrigen Kardinalzahlen sind zu belegen: שְׁתִּין וְתְרִינִי „62 (f.)“, מֵאָה וְעֶשְׂרִין „120“. Es scheint also, daß die größeren Zahlen vor den kleineren stehen und daß die verschiedenen Zahlen durch ׀ verbunden werden.

g Ordinalzahlen: erster M. Pl. det. קְדָמְיָא, F. Sg. det. קְדָמְיָתָא, Pl. det. קְדָמְיָתָא; zweiter F. Sg. abs. תַּנְיְנָה; dritter F. Sg. abs. תְּלִיתִיָּא Kt., תְּלִיתָאָה Qr.; vierter M. Sg. det. רַבִּיעִיָּא Kt.,

רְבִיעִיָּתָא Qr., F. Sg. abs. =, det. רְבִיעִיָּתָא. Alle außer תַּנִּין endigen auf -āi.

Zum Wechsel Kt. -āiā: Qr. -āiā vgl. § 30 d.

Bei der Zählung der Jahre und Monatstage immer Kardinal- *h* zahlen: בִּשְׁנַת הָרִדָּה לְבִלְאִשְׁצָר „im ersten Jahre des B.“ D 71.

§ 40. Adverbia.

Negationen: אֵל- lat. „ne“, griech. „*μή*“; לֹא lat. „non“, *a* griech. „*οὐ*“. S. noch § 10 h.

Die Fragepartikel הָ oder הָ lat. „ne?“: vor Nicht-Laryngalen *b* mit Vollvokal *h*^a, nur zu belegen durch אֵלֶּה „nonne?“ [s]. — Sonst ist immer sekundäre Geminatio des folgenden Konsonanten eingetreten, obgleich diese in den zu belegenden Fällen entweder nach [h] oder nach [i] wieder aufgehoben worden ist: **hajeikil* > הֵיכֵל „hat er vermocht?“ D 621; הָאִיתִךְ D 226 Kt., הָאִיתִךְ eb. Qr. „bist du?“.

אִיתִי, mit Nomen oder Suff. Ausdruck des Verbi sein, z. B. c לֹא-אִיתִי אֲנִשׁ „es gibt keinen Menschen“ D 210; auch mit Suffixen: s. oben b, außerdem אִיתְּוֵהי „er ist“, אִיתְּנָא „wir sind“, אִיתִיכֹן „ihr (m.) seid“.

Da אִיתִי auf -ai ausgeht, haben die suffigierten Formen das Aussehen eines Plurals angenommen.

§ 41. Präpositionen.

בְּ „in“ und לְ „(in der Richtung) nach (etwas hin)“, „(um) *a* zu“ nehmen nach denselben Regeln wie im Hebr. die Formen *bi*, *li*, bzw. *bā*, *lā*, *bā*, *lā*, *bā*, *lā* an. Desgleichen בִּידֵין „durch Hände“, בְּאַלְהָה „auf seinen Gott“ u. ä. (vgl. BLh § 54 a—d).

בְּ m. Suff.: בִּי, בְּךָ, בָּהּ, בְּהוֹן, בְּהוֹן. — לְ m. Suff.: לִי, לְךָ, לָהּ, לְהוֹן, לְהוֹן. Also (im Gegensatz zum Hebr.) dieselben Suffixe wie beim Nomen.

כְּ, eig. eine Konj. mit der Bedeutung „wie“ (§ 42 b), steht *c* auch als Präp.:

α) „gemäß“: כְּמַצְבֵּיהּ „nach seinem Willen“ (eig. „wie sein Wille [ist]“);

- β) bei Zeitangaben: פְּשַׁעָה חָדָה „einen Augenblick“, בְּמִקְרָבָה „bei seinem Näherkommen“.
- d על „auf“, „über“, weil urspr. auf -*ai* ausgehend, mit scheinbar pluralischen Suffixen: עָלַי, עָלֶיךָ Kt.: עָלָיָה Qr., עָלֵיהֶם Kt.: עָלֶיהָ Qr., עָלֵינָא, עָלֵיהֶם od. עָלֵיהוֹן.
- עָלֵינָא gewiß fehlerhaft für עָלֵינָא, das auch vorkommt.
- e *יָתָ, Zeichen des Akkusativs, m. Suff.: יָתְהוֹן „eos“.
- *לֹתָ „bei“: מִן־לֹתְךָ „von (bei) dir“.
- g מִן „von“, „aus“ behält gew. diese Form. Seltener wird *n* dem folg. Kons. assimiliert [c]: מִטּוֹרָא „von dem Berge“, מִאֲרָעָא [i] „von der Erde“. Mit Suff.: מִנִּי, מִנֶּךָ, מִנָּה, מִנְהוֹן, מִנְהִין.
- h עִם „mit“, „bei“ m. Suff.: עִמִּי, עִמָּךְ, עִמָּה, עִמְהוֹן.
- i Nach Analogie von עַל nehmen auch einige andere Präpp. Pl.-Suffixe an: אַחֲרֵיהֶן „nach ihnen“ (daher die freie Form אַחֲרֵי „nach“); בֵּין „zwischen“: בֵּינֵיהֶן (d. h. *bēnēhōn*) D 78 Kt., בֵּינֵיהֶן eb. Qr.; קִדְמָה „vor“: קִדְמִי, קִדְמִךְ Kt.: קִדְמָיָה Qr., קִדְמָה Kt.: קִדְמֵיהֶן Qr., קִדְמֵיהֶן (für „ק“ auch „קִ“); תַּחְתּוֹתָ „unter“: תַּחְתּוֹתֵי od. תַּחְתּוֹתֵי.
- j Z u s a m m e n g e s e t z t e Präpositionen: בְּאַתֵּר „nach“ (eig. *be* + *apar* „auf der Spur“), m. Suff. בְּתַרְךָ (בְּ) „ohne“; בְּגוֹלָא „mitten in“, m. Suff. בְּגוֹלָה, בְּגוֹלָה, בְּגוֹלָה „vor“, „infolge“, m. Suff. לְקַבְלָה; לְקַבְלָה od. מִן־קַבְלָה [c] „vor“ u. a.

§ 42. Konjunktionen.

- a וְ „und“ nimmt nach denselben Regeln wie im Hebr. die Formen *ū*, bzw. *uà*, *uè*, (*uǎ*) an. Desgleichen וְיָקָר „und Ehre“, וְאֵלֹהָא „und der Gott“ u. ä. (vgl. BLh § 55 a—c).
- b כִּי „wie“ nimmt nach denselben Regeln wie im Hebr. die Formen *ki*, bzw. *kà*, *kè* (*kǎ*) an.
- c Z u s a m m e n g e s e t z t e Konjunktionen: לְהֵן „außer“, „aber“, „sondern“, כְּדִי „sobald als“, הֵאֶכְרִי „so wie“ (in הֵאֶכְרִי zu verbessern), לְמָה „damit nicht“,

על־דברת די und (durch Assim.) ער־דברת די „damit“, כִּלְקַבֵּל די „weil“, „obgleich“, „dem entsprechend. daß“, כִּלְקַבֵּל הָנָה מִן־די „weil nun also“ u. a.

§ 43. Interjektionen.

אַלּוּ „sieh da!“ (vgl. hebr. הֵלֵא); אֲרוּ „sieh!“, „seht!“ (vgl. hebr. רְאוּ); הִנֵּה „sieh!“.

Syntax.

§ 44. Ausgewählte Bemerkungen.

Die Personalpronomina dienen auch zur Hervorhebung *a* sowohl des Subjekts (als eine Art Kopula): אֲנַחְנָא הִמּוּ עֲבָדֵיהּ „wir sind seine Diener“ E 511, חֲדָה־הוּא דְתַכּוֹן „eins ist das Urteil über euch“ D 29, als auch anderer Satzteile: רוּחִי אָנָה דְנִימָל „mein, Daniels, Geist“ D 715, מִנִּי אָנָה אֲרַתְחֶשְׁתָּא „von mir, Artasasta“ E 721 (vgl. BLh § 57 a).

Die Suffixe der 3. Person dienen auch als Vorweis für ein *b* folgendes Nomen: בַּה־שַׁעְתָּא „in ihr, der Stunde“) „in derselben Stunde“ D 36 al., מִנָּה מַלְכוּתָא „aus selbigem Königreich“ D 724, (mit Wiederholung der Präp.) בַּה בְּלִילִיָּא „in derselben Nacht“ D 530 (s. noch unten e).

Einige Male findet sich Konstruktionsmischung *c* zwischen Verbum finitum und Infinitiv: „er bat den König, daß er ihm Zeit gebe (וַיַּתֵּן־לָהּ), um die Deutung dem König kund zu tun (וּפְשָׁרָא לְהַחְוִיָּה)“ D 216.

Der Artikel wird, wie im Hebr., an das 2. Glied einer *d* St.-cstr.-Verbindung gefügt, auch wenn nur der St. cstr. determiniert werden soll: עֲתִיק יוֹמָא „der Alte an Tagen“ D 713, זִנִּי זִמְרָא „die Arten von Musik“ D 35 al.

Das Genetivattribut wird oft durch די umschrieben: *e* חֲזָא דִּי־לִילִיָּא „das Gesicht der Nacht“ D 219, נֶהַר דִּי־נּוֹר „ein Feuerstrom“ D 710. Auch mit einem vorweisenden Suffix (oben b): שְׁמָה דִּי־אַלְהָא „der Name Gottes“ D 220.

- f* Das Genetivattribut wird, wie im Hebr. (BLh § 57 f), auch durch ל umschrieben, teils wenn das Hauptwort indeterminiert bleiben soll: מֶלֶךְ לְיִשְׂרָאֵל „ein König von Israel“ E 511, teils bei Datierungen (Beispiel § 39 h).
- g* Als Vokativ wird der St. det. verwendet: מֶלֶכָּא „o König“ D 24 al., עַמְּמִיָּא „ihr Völker“ D 34 al.
- h* Das Adjektiv steht auch hier hinter seinem Hauptwort und stimmt mit ihm in Genus und Numerus sowie in der Determination überein: בְּבֵל רַבְתָּא „das große Babel“ D 427, מַלְכִין תְּקִיפִין „starke Könige“ E 420. Der Dual wird aber hier durch den Plural ersetzt: שְׁנֵין רַבְרָבִין „gewaltige Zähne“ D 77 (BLh § 57 g).
- i* Der Komparativ wird durch מן umschrieben: חֲזוּנָה רַב מן חֲבֵרְתָּה „ihr Aussehen war größer als (ihre Genossen, d. h.) das ihrer Genossen“ D 720. Der Begriff des Superlativs wird in verschiedener Weise ausgedrückt: שְׁפַל אַנְשִׁים „einen ganz niedrigen Menschen“ D 414, אֱלֹהִים אֱלֹהֵי „der oberste Gott“ D 247 (BLh § 57 h).
- j* Zum Unterschied zwischen Verbalsätzen und Nominalsätzen s. BLh § 57 j—m. Im Bibl.-aram. ist jedoch die Voranstellung des Subjekts in Verbalsätzen das häufigere. Öfters findet sich Chiasmus: שְׁלִיחַ פָּסַא דִּירִידָא וּכְתָבָא דְנָה רְשִׁים „es wurde gesandt die Handfläche und diese Schrift hingeschrieben“ D 524.
- k* Verbformen der 3. Pl. stehen häufig mit unbestimmtem Subjekt („man“): לָא יִנְתְּנוּ „man wird nicht geben“ E 413. So auch Partizipia: לְכוּן אִמְרִין „euch befiehlt man“ D 34.
- l* Für die Kongruenz zwischen Subjekt und Verbum gelten im allgemeinen dieselben Regeln wie im Hebr. (BLh § 57 d).
- m* Verba, die im Aktiv zwei Akkusativobjekte zu sich nehmen, behalten in der Passivkonstruktion auch hier das eine bei: הִתְמַלִּי חֲמָא „er wurde mit Zorn erfüllt“ D 319 (BLh § 57 c).
- n* Das determinierte Akkusativobjekt wird oft durch ל umschrieben: לְחַפְיִי בְּבֵל אֶל־תְּהוּבֵר „Die Weisen Babels vernichte nicht!“ D 224.

Paradigmentafeln

Aorist	Qal			Hipp ^o el	Pa ^o el
	Aktiv		Passiv		
1. Sg.	{ *אָכַתְבּ *אָכַתְבּ }	{ אָכַתְבּ *אָכַתְבּ }	{ *אָכַתְבּ אָכַתְבּ *אָכַתְבּ אָכַתְבּ ¹⁾ }	{ *אָתְכַתְבּ *אָתְכַתְבּ *אָתְכַתְבּ *אָתְכַתְבּ }	{ *אָכַתְבּ *אָכַתְבּ }
2. M. Sg.	תָּכַתְבּ	תָּכַתְבּ	{ תָּכַתְבּ תָּכַתְבּ }	{ *תָּתְכַתְבּ *תָּתְכַתְבּ }	{ *תָּכַתְבּ תָּכַתְבּ }
3. M. Sg.	יָכַתְבּ	יָכַתְבּ	{ יָכַתְבּ יָכַתְבּ }	{ יָתְכַתְבּ יָתְכַתְבּ }	{ כָּתַבּ כָּתַבּ }
3. F. Sg.	תָּכַתְבּ	תָּכַתְבּ	{ *תָּכַתְבּ תָּכַתְבּ }	{ *תָּתְכַתְבּ תָּתְכַתְבּ }	{ *תָּכַתְבּ תָּכַתְבּ }
1. Pl.	נָכַתְבּ	נָכַתְבּ	{ *נָכַתְבּ *נָכַתְבּ }	{ *נָתְכַתְבּ *נָתְכַתְבּ }	{ *כָּתַבּ כָּתַבּ }
2. M. Pl.	תָּכַתְבוּ	תָּכַתְבוּ	תָּכַתְבוּ	תָּתְכַתְבוּ	תָּכַתְבוּ
3. M. Pl.	יָכַתְבוּ	{ יָכַתְבוּ יָכַתְבוּ ¹⁾ }	יָכַתְבוּ	יָתְכַתְבוּ	כָּתְבוּ
3. F. Pl.	יָכַתְבוּ	*יָכַתְבוּ	*יָכַתְבוּ	*יָתְכַתְבוּ	*כָּתְבוּ

Imperativ

M. Sg.	כָּתַב	כָּתַב	{ כָּתַב ⁵⁾ כָּתַב ⁶⁾ }	{ הִתְכַּתַּב הִתְכַּתַּב }	{ כָּתַב כָּתַב }
F. Sg.	כָּתְבִי	*כָּתְבִי	כָּתְבִי	*הִתְכַּתְבִּי	*כָּתְבִי
M. Pl.	כָּתְבוּ	כָּתְבוּ	כָּתְבוּ ⁷⁾	*הִתְכַּתְבוּ	כָּתְבוּ

¹⁾ Zu belegen von Verbis tert. infirm. (אָכַתְבּ, אָכַתְבּ). Der e-Aorist dieser Verba ha-

²⁾ Zu belegen von einem Verbum ע"ו (תָּקַיִם). — ⁴⁾ Kurz-Aor. — ⁵⁾ Vgl. הָיִי. — ⁶⁾ Vgl. הָיִי.

Hippa'al	Haf'el	Hâf'al	'Af'el	Šaf'el	Hištaf'al
{ אֶתְּכַתֵּב* אֶתְּכַתֵּב }	{ אֶהְיֶה כְּתָב* אֶהְיֶה כְּתָב* }		{ אֶכְתֹּב* אֶכְתֹּב* }	{ אֲשַׁכְתֵּב* אֲשַׁכְתֵּב* }	{ אֲשַׁתְּכַתֵּב* אֲשַׁתְּכַתֵּב* }
תִּכְתֹּב*	{ תִּהְיֶה כְּתָב* תִּהְיֶה כְּתָב* }		{ תִּכְתֹּב ³⁾ תִּכְתֹּב }	{ תִּשְׁכַּתֵּב* תִּשְׁכַּתֵּב* }	תִּשְׁתַּכְתֵּב*
יִכְתֹּב	{ יִהְיֶה כְּתָב יִהְיֶה כְּתָב }		{ יִכְתֹּב יִכְתֹּב* }	{ יִשְׁכַּתֵּב יִשְׁכַּתֵּב* }	יִשְׁתַּכְתֵּב*
תִּתְּכַתֵּב	{ תִּהְיֶה כְּתָב תִּהְיֶה כְּתָב* }		{ תִּתְּכַתֵּב תִּתְּכַתֵּב }	{ תִּשְׁכַּתֵּב* תִּשְׁכַּתֵּב* }	תִּשְׁתַּתְּכַתֵּב*
נִתְּכַתֵּב*	{ נִהְיֶה כְּתָב* נִהְיֶה כְּתָב }		{ נִכְתֹּב* נִכְתֹּב* }	{ נִשְׁכַּתֵּב* נִשְׁכַּתֵּב* }	נִשְׁתַּתְּכַתֵּב*
תִּתְּכַתְּבוּ*	תִּהְיֶה כְּתָבוֹ		תִּכְתְּבוּ*	תִּשְׁכַּתְּבוּ*	תִּשְׁתַּתְּכַתְּבוּ*
יִתְּכַתְּבוּ	יִהְיֶה כְּתָבוֹ		יִכְתְּבוּ	יִשְׁכַּתְּבוּ*	יִשְׁתַּתְּכַתְּבוּ
יִתְּכַתְּבוּ	יִהְיֶה כְּתָבוֹ		יִכְתְּבוּ	יִשְׁכַּתְּבוּ*	יִשְׁתַּתְּכַתְּבוּ
הִתְּכַתֵּב*	{ הִכְתֵּב* הִכְתֵּב }		{ אֶכְתֹּב* אֶכְתֹּב }	{ אֲשַׁכְתֵּב* אֲשַׁכְתֵּב* }	הִשְׁתַּתְּכַתֵּב*
הִתְּכַתְּבִי	הִכְתְּבִי		אֶכְתְּבִי	אֲשַׁכְתְּבִי	הִשְׁתַּתְּכַתְּבִי
הִתְּכַתְּבוּ	הִכְתְּבוּ		אֶכְתְּבוּ	אֲשַׁכְתְּבוּ	הִשְׁתַּתְּכַתְּבוּ

— doch eine andere Vorgeschichte als der starke e-Aorist. — ²⁾ Als Kurz-Aor. zu belegen. —
נָשָׂא. — ³⁾ Vgl. שִׁמּוֹ.

Nominal	Qal		Passiv	Hipp ^e el	Pa ^e el
	Aktiv				
1. Sg.	כָּתַבְתָּ	כָּתַבְתָּ <i>Stative type</i>	?	*הִתְכַּתַּבְתָּ	תָּכַתְבְּתָּ
2. M. Sg.	{ כָּתַבְתָּ כָּתַבְתָּ }	{ כָּתַבְתָּ כָּתַבְתָּ }	כָּתִיבְתָּ ²⁾	{ *הִתְכַּתַּבְתָּ *הִתְכַּתַּבְתָּ }	{ תָּכַתְבְּתָּ *תָּכַתְבְּתָּ }
3. M. Sg.	כָּתַב	{ כָּתַב כָּתַב }	כָּתִיב	{ הִתְכַּתַּב *הִתְכַּתַּב }	{ תָּכַתַּב תָּכַתַּב }
3. F. Sg.	*כָּתַבְתְּ	{ כָּתַבְתְּ כָּתַבְתְּ ⁵⁾ כָּתַבְתְּ ⁵⁾ }	כָּתִיבְתְּ	{ הִתְכַּתַּבְתְּ אִתְכַּתַּבְתְּ }	*תָּכַתְבְּתְּ
1. Pl.	כָּתַבְנָא ¹⁾	כָּתַבְנָא	*כָּתִיבְנָא	*הִתְכַּתַּבְנָא	*תָּכַתַּבְנָא
2. M. Pl.	כָּתַבְתוּן	*כָּתַבְתוּן	*כָּתִיבְתוּן	הִתְכַּתַּבְתוּן	תָּכַתַּבְתוּן
3. M. Pl.	כָּתְבוּ	כָּתְבוּ	כָּתִיבוּ	הִתְכַּתְבוּ	תָּכִיבוּ
3. F. Pl.	כָּתְבָה	*כָּתְבָה	*כָּתִיבָה	{ *הִתְכַּתְבָּה *אִתְכַּתְבָּה ⁶⁾ }	*תָּכְבָּה
<i>Dialectical Variation which the Masoretim have adopted</i>					
Infinitiv		מִכְתֵּב		הִתְכַּתְבָּה	*תָּכְבָּה ⁷⁾
Partizip		{ כָּתַב כָּתַב }	כָּתִיב	{ מִתְכַּתֵּב מִתְכַּתֵּב ^{Akt.} }	{ כָּתֵב כָּתֵב ^{Pass.} }

¹⁾ Siehe § 13 i. — ²⁾ *32 f'. — ³⁾ Bei schwachen Verben auch אִתְכַּתַּבְתָּ (אִשְׁתַּנִּי) v. נִא. — ⁴⁾ בְּשִׁלַּח, בְּשִׁלַּח. — ⁵⁾ Auch כָּתַבְנָה geschrieben. — ⁶⁾ Vgl. הִעָלוּ, v. עָלָל. — ⁷⁾ Vgl. אִתְכַּתְבָּה.

*) Auch **תְּחַבֵּא** geschrieben. — ¹⁰) Nur der St. estr. ist zu belegen.

Tafel II.

Gewöhnliche starke Verba mit Suffixen (§ 14).

Voll-Aor. Qal	1. Sg.	2. M. Sg.	3. M. Sg.	3. F. Sg.	1. Pl.	2. M. Pl.
3. M. Sg. (יָקַטַל)	יָקַטְלָנִי	יָקַטְלָנָךְ	יָקַטְלָנָהּ	יָקַטְלָנָהּ	*יָקַטְלָנָא	יָקַטְלָנְכֶם
3. M. Pl. (יָקַטְלוּ)	יָקַטְלוּנִי	*יָקַטְלוּנָךְ	יָקַטְלוּנָהּ	*יָקַטְלוּנָהּ	*יָקַטְלוּנָא	*יָקַטְלוּנְכֶם
Imp. Haf ^e el						
M. Sg. (הִקְטַל)	הִקְטַלְנִי	—	?	?	?	—
M. Pl. (הִקְטַלוּ)	הִקְטַלוּנִי	—	הִקְטַלוּנָךְ	?	*הִקְטַלוּנָא	—
Noml. Qal						
1. Sg. (קִטְלַת)	—	קִטְלַתְךָ	קִטְלַתְהָ	קִטְלַתְהָ	—	קִטְלַתְכֶם
2. M. Sg. (קִטְלָת)	קִטְלָתְנִי	—	?	?	קִטְלָתְנָא	—
3. M. Sg. (קִטְלַת)	*קִטְלָתְנִי	קִטְלָתְךָ	קִטְלָתְהָ	קִטְלָתְהָ	*קִטְלָתְנָא	?
3. M. Pl. (קִטְלוּ)	קִטְלוּנִי	*קִטְלוּנָךְ	קִטְלוּנָהּ	?	קִטְלוּנָא	*קִטְלוּנְכֶם
Inf. Qal						
(מִקְטַל)	*מִקְטַלְנִי	*מִקְטַלְךָ	מִקְטַלָּהּ	*מִקְטַלָּהּ	*מִקְטַלְנָא	*מִקְטַלְכֶם
Inf. Pa ^e el						
(מִקְטָל)	מִקְטָלְנִי	מִקְטָלְךָ	מִקְטָלְהָ	*מִקְטָלְהָ	מִקְטָלְנָא	*מִקְטָלְכֶם

Tafel III.

Laryngalverba.

	Verba primae laryngalis (§ 15)	Verba mediae laryngalis (§ 16)	Verba tertiae laryngalis (§ 17)
Qal Aor.			
3. M. Sg.		יִשְׁאַלְכֶם	יִשְׁמַע
2. M. Pl.	הִעֲבִדְכֶם		הִשְׁמַעְכֶם
3. M. Pl.	יִחַלְפוּ		יִפְלְחוּ
Noml. Akt.			
1. Sg.	עֲבַדְתִּי	קָרַבְתִּי	שָׁמַעְתִּי
2. M. Sg.	עֲבַדְתָּ		
3. M. Sg.	עֲבַד חֲתָמָה	זָעַק שְׂאֵל	שָׁלַח סִתְרָה
3. M. Pl.	עֲבָדוּ	קָרְבוּ	שָׁלְחוּ
Noml. Pass.			
3. M. Sg.		טָרִיד	שָׁלִיחַ
Inf.	מִעֲבֹד		מִפְּשָׁר
Part. Akt.	חָשַׁל	שְׂאֵל	פִּלְחָה
Part. Pass.	עֲשִׂית	דָּחִיל	גָּמִיר

	Verba primae laryngalis (§ 15)	Verba mediae laryngalis (§ 16)	Verba tertiae laryngalis (§ 17)
pp. Aor.			
3. M. Sg.	יִתְעַבֵּד יִתְעַבֵּד		
oml.			
2. M. Sg.			הִשְׁתַּכַּחַת
3. M. Sg.			הִשְׁתַּכַּח
3. F. Sg.			הִשְׁתַּכַּחַת
3. M. Pl.	אֲתַעְקְרוּ	הִתְרַצוּ	אֲתַעְקְרוּ
3. F. Pl.	אֲתַעְקְרֶה		אֲתַעְקְרֶה
art.	מִתְעַבֵּד		
a. Voll-Aor.			
2. M. Sg.		תִּקְרַב	
3. M. Sg.		וַיִּתְחַלֶּנִּי	יִבְקַר
3. M. Pl.		יִטְעֲמוּ	
urz-Aor.			
3. M. Sg.		יִבְהַלֵּךְ	
3. M. Pl.		יִבְהַלִּיךְ	
mp.			
M. Pl.	חִבְּלוּהִי		בִּדְרוּ
oml.			
1. Sg.	הִדְרַת	בִּרְכַת	שִׁבְחַת
3. M. Sg.		בִּרְךְ	
3. M. Pl.	חִבְּלוּנִי		שִׁבְחוּ
art. Akt.	מִהִלֵּךְ		מִשִּׁבַּח
art. Pass.		מִבְּרַךְ	
ppa. Noml.			
3. M. Sg.		הִתְחַרַּךְ	
art.		מִתְעַרֵּב	מִשְׁתַּדֵּר
af. Aor.			
2. M. Sg.			תִּהְשָׁכַח
1. Pl.			נִהְשָׁכַח
oml.			
1. Sg.			הִשְׁכַּחַת
3. M. Sg.			הִצִּלַח
1. Pl.			הִשְׁכַּחְנָא
3. Pl.	הִחֲסִנּוּ	הִכְרִיזוּ הִקְרִיבוּהִי	הִשְׁכַּחוּ
af. Noml.			
3. F. Sg.	הִתְרַבַּחַת		
af. Part. Akt.			מִצִּלַח

Tafel IV¹⁾.

Verba פ"ו, א"פ und פ"ו.

Verba פ"ו
(§ 18)Verba א"פ
(§ 20)Verba פ"ו
(§ 21)

Qal Voll-Aor.

1. Sg.

2. M. Sg.

3. M. Sg.

3. F. Sg.

1. Pl.

2. M. Pl.

3. M. Pl.

תִּנְחֶנּוּ

יִנְחֹר יִפֹּל

תִּפְּלוּ

יִנְחֲנוּ

יֹאמֶר יֹאכֵל

תֹּאכֵל

יֹאמֶר

תֹּאמְרוּ

אֲנֹכֶּה

תִּנְדֹּעַ תִּכֹּל

יִיטֵב יִכָּל יִתֵּב

יִנְדָּעוּן

Kurz-Aor.

3. M. Pl.

יֹאכְרוּ

Imp.

M. Sg.

F. Sg.

M. Pl.

אֲמַר אֹל-

אֲכָלִי

אֲמָרוּ

דַּע הֵב

Noml. Akt.

1. Sg.

3. M. Sg.

3. F. Sg.

1. Pl.

3. M. Pl.

3. F. Pl.

נִטְּלָה

נִפְּקָה

נִפְּקָתָה

נִפְּלוּ

נִפְּלָהָ

אִמְרָה

אִמְרָה

אִמְרָתָה

אִמְרָנָה

אִכְלוּ

יִדְּעָה

יִדְּעַ יִכָּל

וַיִּהְיֶה

Inf.

תִּנְחֵן

ט(א)מֵר

Part. Akt.

נִחַח נִגְדָּה

אֹמֵר אֹמֵר

יִכָּל יִהָב יִדְּעַ

Part. Pass.

יִדְּעִי

Hipp. Aor.

3. M. Sg.

3. M. Pl.

יִתְנַחֵם

יִתְיַהֵב

יִתְיַהֲבוּ

¹⁾ Zu den doppelt schwachen Verben s. § 25.

	Verba פ"ן (§ 18)	Verba א"פ (§ 20)	Verba פ"יו (§ 21)
Hippa. Noml.			
3. M. Pl.	הִתְנַבּוּ		אֶתְיַעֲטוּ
Iaf. Voll-Aor.			
1. Sg.			אֶהוֹדְעָנָה
3. M. Sg.			יְהוֹדַעַ
2. M. Pl.			תִּהְיוֹדְעוּן
3. M. Pl.		יְהוֹבְדוּן	יְהוֹדְעוּן
Kurz-Aor.			
2. M. Sg.		תְּהוֹבֵד	
oml.			
2. M. Sg.			הוֹדְעָתָנִי הוֹדְעָתָנָא
3. M. Sg.	הִנָּפֵק	הִימָן	הוֹחֵב הוֹדַעַ הִיבֵל
1. Pl.			הוֹדְעָנָא
nf.	הִצְלָה	הוֹבְדָה	הוֹדְעָה הִיבְלָה
art. Pass.		מִהִימָן	
if. Noml.			
3. M. Sg.	הִנָּחַת	הוֹבֵד	
3. F. Sg.			הוֹסִפְתִּי
f. Aor.			
2. M. Sg.	תִּחַת		
ap.			
M. Sg.	אֶחַת		
M. Pl.	אֶתְרוּ		
rt. Akt.	מַצֵּל		
. Aor.			
3. M. Sg.			יִשְׁיֹבב יִשְׁיֹבבֵנּוּ
ml.			
3. M. Sg.			יִשְׁיֹב
rt. Akt.			מִיִּשְׁיֹב

Tafel V.

Verba ע"ו, tert. inf. und ע"ע.

	Verba ע"ו (§ 22)	Verba tert. inf. (§ 23)	Verba ע"ע (§ 24)
Qal Aor.			
1. Sg.		אָקראַ	
2. M. Sg.		תִּקְנֶא	
3. M. Sg.	יִהְיֶה יָחֹב	יִשָּׁנָא יַעֲדֶה לָהּוּא	
3. F. Sg.	תִּקְוֶם תִּדְוֹשְׁנָהּ	תִּשָּׁנָא תַעֲרֶא תִהְוֶא	תִּרְעַ
3. M. Pl.	יִדְרוּן	יִשְׁתּוּן לָהֶון	
3. F. Pl.	יִדְרוּן	לָהֶון	
Imp.			
F. Sg.	קֹימִי		
M. Pl.	שִׁימוּ	הוּן הוּן	גִּדּוּ
Noml. Akt.			
1. Sg.	שָׁמַת	חֵוִית צָבִית	
2. M. Sg.	שָׁמַתְּ	חֵוִיתְהָ	
3. M. Sg.	קָם רָם	חֵוִה בָּנָהי	עַל
3. F. Sg.	סָפַת	הֵוִת הֵוִת	עַלָת
1. Pl.		בְּעִינָא	
2. M. Pl.		חֵוִיחֹון	
3. M. Pl.	שָׁמוּ	עֵנוּ אִשְׁתּוּ	דָּקוּ
Noml. Pass.			
3. M. Sg.	שִׁים	שָׁוִי גָלִי גָלִי	
3. F. Sg.	שָׁמַת		
3. M. Pl.		רָמִיו	
Inf.	מִתְקַדֵּם	מִבְּעָא	מִחֵן
Part. Akt.	קָאֵם	עֵנָה	
Part. Pass.		שָׁרָא	

	Verba ע"ו (§ 22)	Verba tert. inf. (§ 23)	Verba ע"ע (§ 24)
Hippa. Aor.			
3. M. Sg.	יָתַן יִתְּשֶׁם	יִתְּרָמָא	
3. F. Sg.		תִּתְּכַנֵּא	
2. M. Pl.		תִּתְּרָמוּן	
3. M. Pl.	יִתְּשְׁטוּן		
Noml.			
3. M. Sg.		הִתְּמָלִי	
3. F. Sg.		אִתְּכָרִית	
Part.	מִתְּשֶׁם	מִתְּכַנֵּא	
Pa. Aor.			
1. Sg.		אֶחְוֶא	
3. M. Sg.		יִבְלֵא יִחְוֶנִי	יִמְלֵל
1. Pl.		נֶחְוֶא	
3. M. Pl.		יִשְׁנוּן יִבְעוּן	
mp.			
M. Sg.		מְנִי	
M. Pl.			קִצְצוּ
Noml.			
2. M. Sg.		מְנִית	
3. M. Sg.		מְנִי	מִלֵּל
3. M. Pl.		שְׁנוּן שְׂרִי	
nf.	קִצְצָה		
Part. Akt.	מְרוֹמֵם	מִצְלֵא מְשָׂרָא	מִמְלֵל מְרַעֵעַ
Hippa. Voll-Aor.			
3. M. Sg.		יִשְׁתַּנֵּא	
3. M. Pl.		יִשְׁתַּנוּן	
urz-Aor.			
3. M. Pl.		יִשְׁתַּנוּ	
o ml.			
2. M. Sg.	הִתְּרוֹמֵמָה		
3. M. Sg.		אִשְׁתַּנֵּי	אִשְׁתַּוֵּמֵם
3. M. Pl.		אִשְׁתַּנוּ	
art.			מִתְּתַנֵּן

	Verba ע"ו (§ 22)	Verba tert. inf. (§ 23)	Verba ע"ע (§ 24)
Haf. Aor.			
3. M. Sg.	יִקְרֶה(י)ם	יִהְיֶה שָׁנָא	
1. Pl.		נִהְיֶה	
2. M. Pl.		תִּהְיֶהוּ	
3. M. Pl.	יִהְיֶיבון	יִהְיֶדון	
Imp.			
M. Sg.			הֵעֲלֵנִי
M. Pl.		הִחֲוֵנִי	
Noml.			
1. Sg.	הַקִּימָה		
2. M. Sg.	הַקִּימָה		
3. M. Sg.	הַקִּים הַקִּים	הַגִּלִּי	הַנֶּעַל
3. F. Sg.			הַדִּקָּה
3. M. Pl.	הַקִּימוּ	הַעֲדִיו	הַדִּקּוּ
Inf.	הוֹדָה	הַשְׁנִיחַ הַחֲוִיחַ	הַנֶּעֱלָה הַעֲלָה
Part. Akt.	מִדְּקִים	מִדְּשָׁנָא	מִדְּהִק
Haf. Noml.			
3. M. Sg.			הַעֵל
3. F. Sg.	הַקִּימַת הַקִּמַּת		
3. M. Pl.			הַעֲלוּ
Af. Aor.			
2. M. Sg.	תִּקְרֶה		
3. M. Sg.	יִקְרֶה		
3. F. Sg.	תִּסָּף		תִּדָּק תִּדָּקְנָה תִּטָּלֵל
3. M. Pl.	יִתִּיבוּ		
Noml.			
3. M. Sg.	אֲקִימָה		
Part. Akt.	מִדְּרִים		

Die aramäischen Stücke des Alten Testaments.

Die Zahlen betreffen die §§ dieser Grammatik, die mit Sternchen die Seiten von BLA.

Daniel 2^{4b}—7²⁸.

- מִלְכָּא^a לְעֶלְמִין חַיִּי^b אָמַר חֲלָמָא לְעַבְדִּי^c וּפְשָׂרָא נַחֵוא : עֲנָה^a 4 b, 5
 מִלְכָּא וְאָמַר לְכַשְׁדִּיא^b מַלְתָּה מְנִי אֲזָדָא הֵן לֹא תְהוּדְעוּנִי חֲלָמָא וּפְשָׂרָה
 6 חַדְמִין תְּתַעְבְּדוּן וּבְתִיכּוֹן^d נָגְלִי וְתִשְׁמוּן^e : וְהֵן חֲלָמָא וּפְשָׂרָה תְּהִיּוֹן
 מַתְּנִן וּנְבִזְפָּה וּיְקָרָא^a שְׁגִיא תַקְבֵּלוֹן מִן־קַדְמִי^b לְהֵן^c חֲלָמָא וּפְשָׂרָה חֲתוּנִי^d :
 7, 8 עֲנִי תְנִינֹת וְאֶמְרִין מִלְכָּא חֲלָמָא וְאָמַר לְעַבְדִּיהִי וּפְשָׂרָה^a נְהַחֲוָה : עֲנָה
 מִלְכָּא וְאָמַר מִן־יָצִיב יָדַע אָנָּה דִּי עֲדָנָא אֲנַתּוֹן זְבָנִין כָּל־קַבֵּל דִּי^a חֲזִיתוֹן
 9 דִּי־אֲזָדָא מְנִי מַלְתָּה : דִּי הֵן־חֲלָמָא לֹא תְהוּדְעֻנִי חֲדָה־הִיא^a דְּתַכּוֹן וּמִלָּה
 כְּדָבָה וְשִׁחִיתָהּ הִתְמַנְתּוּ^b לְמֵאמַר קַדְמִי עַד דִּי עֲדָנָא יִשְׁתַּנָּא לְהֵן חֲלָמָא
 10 אָמְרוּ לִי וְאֶנְדַּע^c דִּי פְשָׂרָה תְּהִיּוֹנִי : עֲנִי כַשְׁדִּיא קַדְמ־מִלְכָּא וְאֶמְרִין לֹא־
 אִיתִי אֲנִשׁ עַל־יְבִשְׁתָּא דִּי מַלְתָּ מִלְכָּא וּכְלָ^a לְהַחֲוָה כָּל־קַבֵּל דִּי כָל־מֶלֶךְ
 11 רַב וְשְׁלִיט מִלָּה כְּדָנָה לֹא שְׁאַל לְכָל־חַרְטֻם וְאִשְׁפָּ וּכְשָׁדִי : וּמַלְתָּא דִּי־
 מִלְכָּה שְׁאַל בְּקִירָה וְאַחֲרֵן לֹא אִיתִי דִּי וְחֻנָּה^a קַדְמ־מִלְכָּא לְהֵן^b אֱלֹהִין^c
 12 דִּי מוֹדְרוֹן עַם־בְּשָׂרָא לֹא אִיתּוּהִי : כָּל־קַבֵּל דָּנָה מִלְכָּא בְּנִם וְקֶצֶף שְׁגִיא
 13 וְאָמַר לְהוֹבְדָה^a לְכָל^b חַכְמִי בָבֶל : וְדַתָּא נַפְקַת^a וְחַכְמִיָּא מְתַקְטְלִין^b
 14 וּבְעוּ^c דְּנִיָּאל וְחַבְרוּהִי לְהַתְקַטְלָה : בְּאֲדִין דְּנִיָּאל הָתִיב^a עֲמָא וּמַעַם^a
 15 לְאֲרִיֹךְ רַב־טַבְּחִיא דִּי^b מִלְכָּא דִּי נָפַק לְקַטְלָה לְחַכְמִי בָבֶל : עֲנָה וְאָמַר
 לְאֲרִיֹךְ שְׁלִיטָא דִּי־מִלְכָּא עַל־מָה דָּתָא מְהַחֲצָפָה מִן־קַדְמ־מִלְכָּא אֲדִין
 16 מַלְתָּא הוֹדַע אֲרִיֹךְ לְדְנִיָּאל : וְדְנִיָּאל עַל וּבְעָה מִן־מִלְכָּא דִּי זָמֹן וְנִתְרַלָּה

4b a 44 g. b 25 g. c 5 g. 5 a 10 j, *295 u. b Kt. דִּי־א, Qr. דִּיא; 30 c, d. c 44 m. d 34 h. e v. שִׁים. 6 a 42 a. b 2 b. c hier Adv. d 23 f. 7 a *229 i'. 8 a 42 c. 9 a 44 a. b Kt. הוֹמְנָתוֹן od. הוֹמְנָתוֹן, Qr. הוֹדְמָנָתוֹן od. הוֹדְמָנָתוֹן. c 21 c. 10 a falscher Hebraismus für יָכַל. 11 a 14 c. b 42 c. c „die Götter“, *309 n. 12 a v. אַבְד, 20 e. b 44 n. 13 a æ für i unter dem Einfluß des n. b *293 o. c viell. „sie waren nahe daran“, *341 v (s. aber auch *302 e). 14a—a „mit Rat und Verständnis“, *337 i. b 44 e.

- 17 וּפִשְׁרָא לְהַחְיֹה^a לְמַלְכָּא : אֲדִין דְּנִינְאֵל לְבֵיתָהּ אֵל וּלְחַנְנִיָּה מִשְׁאֵל
 18 וְעִזְרָיָה חֲבֵרֹהִי מִלְּתָא הֹדֵעַ : וְרַחֲמִין לְמַבְעָא^a מִן־קֶדֶם אֱלֹהִי שְׁמִיָּא עַל־
 19 רְזָא דְנָה דִּי לֹא יְהוּבְדִין דְּנִינְאֵל וְחֲבֵרֹהִי עִם־שְׂאֵר חֲפִימֵי בְּבֵל : אֲדִין
 20 לְדִנְיָאֵל בְּחֻזָּא דִּי־לִילְיָא^a רְזָא גַּלְיָ^b אֲדִין דְּנִינְאֵל בְּרֶךְ לְאֱלֹהֵי שְׁמִיָּא : עֲנֵה
 21 דְּנִינְאֵל וְאֹמַר לְהוּא^a שְׁמָה^b דִּי־אֱלֹהֵא מְבַרְכָּךְ מִן־עַלְמָא וְעַד־עַלְמָא דִּי
 22 חֲכֻמָּתָא וּגְבוּרָתָא^c דִּי־לֵהּ^d הִיא^e : וְהוּא מְהֻשְׁנָא עֲדֵנָא וּזְמִנָּא מְהַעֲדָה
 23 מַלְכִין וּמְהַקִּים מַלְכִין יְהֵב חֲכֻמָּתָא לְחֲפִימִין וּמִנְדַּעָא לִידְעֵי בֵּינָה : הוּא
 24 גִּלְא^a עֲמִיקָתָא וּמִסְתָּרָתָא^a יַדֵּעַ מַה בְּחֻשׁכָּא^b וְנִהְיָ^c עֲמָה^d שְׂרָא^d : לָךְ
 25 אֱלֹהֵי אֲבָהֶתִי מְהוּדָא וּמִשְׁבַּח אָנָּה דִּי חֲכֻמָּתָא וּגְבוּרָתָא יְהֵבְתָּ לִּי וְכַעַן
 26 הֹדַעְתָּנִי דִּי־בִעֲנָנָא מִנֶּךְ דִּי־מִלְתָּ מַלְכָּא הֹדַעְתָּנָא^a : כָּל־קַבְלָה דְנָה דְּנִינְאֵל
 27 עַל־עַלְאֲרִינֹךְ דִּי מִנִּי מַלְכָּא לְהוּבְדָא לְחֲפִימֵי בְּבֵל אֵל^a וְכֵן אֲמַר־לָהּ
 28 לְחֲפִימֵי בְּבֵל אֱלֹהֵי־הוּבְדָא^b הֵעֲלֵנִי^c קֶדֶם מַלְכָּא וּפִשְׁרָא לְמַלְכָּא אַחֵוא :
 29 אֲדִין אֲרִינֹךְ בְּהַתְּבַהֲלָה הֲנַעֲלָ^a לְדִנְיָאֵל קֶדֶם מַלְכָּא וְכֵן אֲמַר־לָהּ דִּי־
 30 הַשְׁפַּחְתָּ^b גְּבַר מִן־רֵבְנֵי גִלּוּתָא^c דִּי יְהוּדָא דִּי פִשְׁרָא לְמַלְכָּא וְהֹדַעַ : עֲנֵה
 31 מַלְכָּא וְאֹמַר לְדִנְיָאֵל דִּי שְׁמָה בְּלִטְשָׁאצָּר הָאִיתִיךָ^a כְּהֵל לְהֹדַעְתָּנִי חֲלָמָא
 32 דִּי־חֲזִית וּפִשְׁרָה : עֲנֵה דְנִינְאֵל קֶדֶם מַלְכָּא וְאֹמַר רְזָא דִּי־מַלְכָּא שְׁאֵל לֹא
 33 חֲפִימִין אֲשָׁפִין חֲרָטִין גְּזָרִין יִכְלִין לְהַחְיֹה לְמַלְכָּא : בְּרַם אִיתִי אֱלֹהֵי
 34 בְּשִׁמְיָא גִּלְא רְזִין וְהוּדַע לְמַלְכָּא נְבוּכַדְנֶצַּר מַה דִּי לְהוּא^a בְּאַחֲרִית יוֹמָא
 35 חֲלָמָךְ וְחֻזִּי^b רֵאשִׁךְ עַל־מִשְׁכַּבְךָ דְנָה הוּא : אַנְתָּה^a מַלְכָּא רַעֲיוֹנֶיךָ^b עַל־
 36 מִשְׁכַּבְךָ סָלְקוּ מַה דִּי לְהוּא אַחֲרֵי דְנָה וְגִלְא רְזִין הֹדַעַךְ מַה־דִּי לְהוּא : וְאַנְתָּה
 37 לֹא בְּחֻכְמָה דִּי־אִיתִי בִּי מִן־כָּל־חֲנִיָּא רְזָא דְנָה גַּלְיָ^a לִי לְחֵן עַל־דְּבַרְתָּ דִּי^b
 38 פִּשְׁרָא לְמַלְכָּא וְהוּדַעִין וְרַעֲיוֹנֵי לְבַבְךָ^c תִּנְדַּע : אַנְתָּה מַלְכָּא חֲזָה הַנּוֹתָ^a
 39 וְאַלּוּ צִלָּם חַד שְׁגִיָּא^b צִלְמָא דְכֵן רַב וְזִינָה וְתִיר קָאִם לְקַבְלָךְ^c וְרִנָּה דְחִיל :
 40 הוּא^a צִלְמָא רֵאשִׁה דִּי־דִהֵב טַב^b חֲדוּתֵי^c וְדַרְעוּתֵי דִּי כֶסֶף מְעוּתֵי^c

16^a 44 c.18^a „damit sie Erbarmen erflehen sollten“, *301 e.19^a 44 e. ^b Noml. Pass. Qal. 20^a 23 b. ^b 44 e. ^c 36 b. ^d *359 s.• *268 d. 22^a—a „das Tiefste und Verborgenste“. ^b 8 c. ^c Kt. הִירָא־
 Qr. הִירָא־^d 10 k. 23^a -ānā durch Dissimilation aus -ānā, *53 r.24^a *351 d. ^b 10 d, 44 n. ^c v. עלל, 14 g. 25^a 24 a. ^b 17 f. ^c *312 h.26^a 40 b. 28^a 8 b. ^b 34 j. 29^a 4 a. ^b 5 g. 30^a Noml. Pass. Qal.^b 42 c. ^c 32 b. 31^a „du warst schauend“, d. h. „du schautest“, *293 q.^b wohl hinter רַב zu stellen. ^c 41 j. 32^a *268 e. ^b „gediegen“. ^c 35 a.

33 וּנְרַכְתָּהּ דִּי נַחֲשׁ: שְׁקֹוּהִי דִי פְרוּזַל רַגְלוֹהִי מִנְהוֹן^a דִּי פְרוּזַל וּמִנְהוֹן^a דִּי
 34 חֶסֶף: חֲזוּה הָוִית עַד דִּי^a הַתְּגֹנְרַת^b אֲבָן^c דִּי־לֹא בִידָיו^d וּמַחַת לְצִלְמָא
 35 עַל־רַגְלוֹהִי דִי פְרוּזַל וְחֶסֶף וְהִדְקַת^e הַמֶּזֶן: בְּאִדָּיו דִּקּוּ^a כַּחֲדָה פְרוּזַל
 חֶסֶף נַחֲשָׂא כֶסֶף וְדִהֲבָא וְהוּוּ כַּעֲזָר מִן־אֲדָרִי־קִרְטִי וְנִשָּׂא הַמֶּזֶן רוּחָא
 וְכָל־אַתֵּר לֹא־הִשְׁתַּכַּח^b לָהּוֹן וְאַבְנָא דִי־מַחַת לְצִלְמָא הֵנַח לְטוֹר רַב
 36, 37 וּמִלְּאָח^c כָּל־אַרְעָא: דִּנְהָ חֶלְמָא וּפִשְׁרָה נֹאמַר קִדְם־מִלְּכָא: אֲנִתָּה מִלְּכָא
 מִלְּךָ מִלְּכִיָּא^a דִּי אֱלֹהִי שְׁמִיָּא מַלְכוּתָא חֶסֶף וְתַקְפָּא וְיַקְרָא יַחֲבִלְךָ^b:
 38 וּבְכָל־דִּי דְאַרְיוֹן^a בְּנִי־אִנְשָׂא חִיּוֹת בָּרָא וְעוֹף־שְׁמִיָּא יַחֲבִי בִידָךְ וְחִשְׁלִמְךָ
 39 בְּכָל־לָהּוֹן אֲנִתָּה־הוּא^b רֵאשִׁיָּה דִי דִּהֲבָא: וּבִתְרָךְ^a תְּקוּם מַלְכוּ אַחֲרֵי^b אַרְעָא^c
 40 מִנְךָ וּמַלְכוּ תְּלִיתִיָּא^d אַחֲרֵי דִי נַחֲשָׂא דִי תִשְׁלַט בְּכָל־אַרְעָא: וּמַלְכוּ
 רִבְעִיָּא^a תִּהְיוּ תַקִּיפָה כְּפִרוּזַל כָּל־קַבֵּל דִּי פְרוּזַל מַחֲדָק וְחִשְׁל כָּלָא^b
 41 וּכְפִרוּזַל דִּי־מַרְעַע כָּל־אַלִּין תַּדְק^c וְתַרְע^c: וְדִי־חֲזוּתָהּ רַגְלִיא וְאַצְבָּעָתָא
 מִנְהוֹן חֶסֶף דִּי־פַחֲרָ וּמִנְהוֹן פְרוּזַל מַלְכוּ פְּלִיגָה תִּהְיוּ וּמִן־נִצְבָּתָא דִּי־
 42 פְרוּזַל לְהוּא־בָּה כָּל־קַבֵּל דִּי חֲזוּתָהּ פְרוּזַל מְעַרְב בְּחֶסֶף טִינָא^a: וְאַצְבָּעָתָא
 רַגְלִיא מִנְהוֹן פְרוּזַל וּמִנְהוֹן חֶסֶף מִן־קִצָּת מַלְכוּתָא תִּהְיוּ תַקִּיפָה וּמִנְה
 43 תִּהְיוּ תְּבִירָה: דִּי^a חֲזוּתָּהּ פְרוּזַל מְעַרְב בְּחֶסֶף טִינָא מִתְעַרְבִין לָהּוֹן בְּזִרַע
 אִנְשָׂא וְלֹא־לָהּוֹן דִּבְקִין דִּנְהָ עִם־דִּנְהָ^b הָא־כְּדִי^c פְרוּזַל לֹא מִתְעַרְב עִם־
 44 חֶסֶף: וּבִיּוֹמִיָּהוֹן דִּי מַלְכִּיָּא אֲנוּן^a יָקִים אֱלֹהִי שְׁמִיָּא מַלְכוּ דִּי לְעֵלְמִין לֹא
 תִתְחַבֵּל וּמַלְכוּתָהּ לְעַם אַחֲרֹן לֹא תִשְׁתַּבֵּק תַּדְק וְתַקְפָּא^b כָּל־אַלִּין מַלְכוּתָא
 45 וְהִיא תְּקוּם לְעֵלְמָיָא: כָּל־קַבֵּל דִּי־חֲזוּתָּהּ דִּי מִטּוֹרָא אֲתַגְנֹרַת אֲבָן דִּי־לֹא
 בִידָיו וְהִדְקַת פְרוּזַל נַחֲשָׂא חֶסֶף וְדִהֲבָא אֱלֹהִי רַב הוֹדַע לְמַלְכָּא
 46 מָה דִּי לְהוּא אַחֲרֵי דִנְהָ וְנִצִּיב חֶלְמָא וּמַחֲסִימֹן^a פִּשְׁרָה: בְּאִדָּיו מִלְּכָא
 נְבוּכַדְנֶצַּר נָפַל עַל־אַנְפּוֹהִי^a וּלְדִנְגָאֵל סָגַד וּמִנְחָה וְנִיחֻחִין אָמַר לְנִסְכָּה לָּהּ^b:

33 ^a Kt. מִנְהוֹן, Qr. מִנְהִין „(ein Teil) von ihnen“. 34 ^a *286 i. ^b 13 i.
 * 287 i. ^d *359 u. ^e v. דַּק. 35 ^a 24 b. ^b „keine Spur“, *349 c.
^c ^a wie in מִלְּאָ, *154 m. 37 ^a 44 i, *312 i. ^b *357 k. 38 ^a Kt. דְאַרְיוֹן, Qr.
 דִּי־רִין, 31 b; „in allem, wo man wohnt“, d. h. „in der ganzen bewohnten Welt“,
 * 367 c. ^b 44 a. 39 ^a 41 j. ^b 27 b. ^c Kt. אַרְעָא, Qr. אַרְעָא. ^d Kt. תִּיָּא־
 Qr. תִּתָּא־
 40 ^a Kt. עֵיָּא, Qr. עֵאָ־
^b 9 f. ^c 24 a. 41 ^a Wohl Syn-
 onymen: „mit Lehm“. 43 ^a Qr. וְדִי. ^b 9 a. ^c 42 c. 44 ^a 6 c. ^b 22 d.
 45 ^a Part. Pass. Haf. v. אֲמִן: „zuverlässig“. 46 ^a Dual, vgl. 34 e. ^b BLh
 §§ 10 f, 7 b.

47 עֲנֵה מֶלֶכָּא לְדַנְיָאל וְאָמַר מֶן־קִשְׁט דִּי אֱלֹהִיכֹן הוּא אֱלֹהֵי אֱלֹהִינָא וּמָרָא
 48 מַלְכִּין וְגַלְה דָּרְזִין דִּי וְכָלֵת לְמַגְלָא דָּנָה: אֲדִין מֶלֶכָּא לְדַנְיָאל רַבִּי
 וּמִתְּנֵן רַבְרָבִין^a שְׁגִיאוֹן יְהִי־לָהּ וְהַשְׁלִטָה עַל כָּל־מְדִינַת בָּבֶל וְרַב־סִגְנִין
 49 עַל כָּל־חִמְיָי בָּבֶל: וְדַנְיָאל בָּעָא מֶן־מֶלֶכָּא וּמְנִי עַל עֲבִידְתָּא^a דִּי מְדִינַת
 בָּבֶל לְשֹׁדְרָךְ מִישַׁךְ וְעֶבֶד נָגוּ וְדַנְיָאל בִּתְרַע מֶלֶכָּא:
 נְבוּכַדְנֶצַּר מֶלֶכָּא עֶבֶד צֶלֶם דִּי־דָחַב רוּמָה אֲמִין שְׁתִּין פְּתִינָה אֲמִין 3
 שְׁתִּי אֲקִימָה^a בְּבִקְעַת דִּירָא בְּמְדִינַת בָּבֶל: וְנְבוּכַדְנֶצַּר מֶלֶכָּא שְׁלַח לְמַכְנֵשׁ 2
 לְאַחְשֹׁדְרָפְנָא סִגְנִיָּא וּפְחֹתָא^a אֲדַרְגָּזְרִיָּא גְּדַבְרִיָּא דִּתְבְּרִיָּא תַּפְתִּיָּא^b וְכָל
 שְׁלֹמֹנִי מְדִינַתָּא לְמִתָּא^c לְחֻנְכַּת צֶלְמָא דִּי הָקִים נְבוּכַדְנֶצַּר מֶלֶכָּא: בְּאֲדִין 3
 מִתְּכַנְשִׁין^a אַחְשֹׁדְרָפְנָא סִגְנִיָּא וּפְחֹתָא אֲדַרְגָּזְרִיָּא גְּדַבְרִיָּא דִּתְבְּרִיָּא
 תַּפְתִּיָּא וְכָל שְׁלֹמֹנִי מְדִינַתָּא לְחֻנְכַּת צֶלְמָא דִּי הָקִים נְבוּכַדְנֶצַּר מֶלֶכָּא
 וּקְאָמִין^b לְקַבֵּל צֶלְמָא דִּי הָקִים נְבוּכַדְנֶצַּר: וְכַרְזָא קְרָא בְּחִיל^a לְכוּן 4
 אֲמִרִין^b עַמְמִיָּא^c אֲמִיָּא וְלִשְׁנֵיָּא: בְּעֲדָנָא דִּתְשֻׁמְעוֹן קַל קְרָנָא מִשְׁרוּקִיתָא 5
 קִיתָרְס^a שְׂבָכָא פְּסַנְתָּרִין סוּמְפִנְיָה וְכָל זִנִּי זְמָרָא תַּפְלוּן^b וְתַסְגְּדוּן לְצֶלֶם
 דִּהֲבָא דִּי הָקִים נְבוּכַדְנֶצַּר מֶלֶכָּא: וּמֶן־דִּי־לָא^a וּפַל וּיְסַגְדּ בְּהַשְׁעֵתָא^b 6
 יִתְרַמָּא לְגֹוא־אַתּוֹן נִירָא^c יְקֻדְתָּא^d: כָּל־קַבֵּל דִּנָּה בְּהַ זְמָנָא כְּדִי שְׁמַעִין 7
 כָּל־עַמְמִיָּא קַל קְרָנָא מִשְׁרוּקִיתָא קִיתָרְס שְׂבָכָא פְּסַנְתָּרִין וְכָל זִנִּי זְמָרָא
 נַפְלוּן כָּל־עַמְמִיָּא אֲמִיָּא וְלִשְׁנֵיָּא סִגְדִין^a לְצֶלֶם דִּהֲבָא דִּי הָקִים נְבוּכַדְנֶצַּר
 מֶלֶכָּא: כָּל־קַבֵּל דִּנָּה בְּהַ־זְמָנָא קָרְבוּ גְּבָרִין^a פִּשְׁדָּאִין וְאַכְלוּ קַרְצִיהוֹן דִּי 8
 יְהוּדִיָּא: עֲנֵן וְאֲמִרִין לְנְבוּכַדְנֶצַּר מֶלֶכָּא מֶלֶכָּא לְעֻלְמִין חַיִּי: אַנְתָּה מֶלֶכָּא 9, 10
 שְׁמַת טַעַם דִּי כָל־אַנְשׁ דִּי־יִשְׁמַע קַל קְרָנָא מִשְׁרוּקִיתָא קִיתָרְס שְׂבָכָא
 פְּסַנְתָּרִין וְסִיפְנִיָּה^a וְכָל זִנִּי זְמָרָא וּפַל וּיְסַגְדּ לְצֶלֶם דִּהֲבָא: וּמֶן־דִּי־לָא 11
 וּפַל וּיְסַגְדּ יִתְרַמָּא לְגֹוא־אַתּוֹן נִירָא יְקֻדְתָּא: אִיתִי גְּבָרִין יְהוּדָאִין^a דִּי־ 12
 מְנִיתָ יִתְהוּן^b עַל־עֲבִידַת מְדִינַת בָּבֶל שְׁדִרְךָ מִישַׁךְ וְעֶבֶד נָגוּ גְּבָרִיָּא אֶלְךָ
 לֹא־שְׁמוּ עָלֶיךָ^c מֶלֶכָּא טַעַם לֹא־הִוִּיךָ^d לֹא פִלְחִין וְלְצֶלֶם דִּהֲבָא דִּי הָקִימָת

47 a 44 i. 48 a vgl. 33 b. 49 a 36 b. — 1 a 'Af'el. 2 a v. פָּתָה.
 b Kt. תַּיָּא, Qr. תַּיָּא. c 25 d. 3 a Hier und im folgenden das Part. als
 Tempus historicum, *294 r. b Kt. וְקָאֲמִין, Qr. וְקָמִין, 31 b. 4 a 2 b. b 44 k.
 c Plur. v. עַם; 44 g. 5 a Kt. קִיתָרְס od. קִיתָרְס, Qr. קִתָּרְס. b 10 e. 6 a 8 a.
 b 36 h, 44 b. c *310 d. d vgl. 36 g. 7 a „um anzubeten“, *354 h. 8 a u, für
 a, durch Assimilation an das b; *318 g. 10 a Kt. וְסִיפְנִיָּה, Qr. וְסִיפְנִיָּה.
 12 a Die Buchstabenschrift meint יְהוּדָאִין, vgl. 30 c. b 41 e. c 41 d. d 5 g.

13 לֹא סִגְדִּין: בֹּאֲדִין נְבוּכַדְנֶצַּר בְּרִנּוֹ וְחָמָא אָמַר לְהִיטִיָּה^a לְשֹׁדְרָךְ מִישַׁךְ
 14 וְעֵבֶד נָגוּ בֹאֲדִין גְּבַרְיָא אֱלֶךְ הִיִּתְיוּ^a קֳדָם מַלְכָּא: עֲנֵה נְבוּכַדְנֶצַּר וְאָמַר
 לְהוֹן הַצָּדָא^a שְׁדֹרְךְ מִישַׁךְ וְעֵבֶד נָגוּ לֹאֵלֹהִי לֹא אִיתִיכּוֹן פְּלַחִין וּלְצֻלָּם
 15 דְּהָבָא דִּי הִקְיַמְתָּ לֹא סִגְדִּין: כֻּעֵן הֵן אִיתִיכּוֹן עֲתִידִין דִּי בַעֲדָנָא דִּי־
 תִּשְׁמַעְוִן קֹל קֶרְנָא מִשְׁרוּקִיתָא קִיתְרָם שְׂבָכָא פִּסְנִתִּין וְסוּמְפִנְנָה וְכָל זִנִּי
 זִמְרָא תִּפְלוֹן וְתִסְגְּדוּן לְצֻלָּמָא דִּירְעֵבְדַּת וְהֵן לֹא תִסְגְּדוּן בַּהֲשַׁעְתָּא
 תִּתְרַמּוּן^a לְגֹאֲאֲתוֹן נוֹרָא יְקַדְתָּא וּמְרָהוּא אֱלֹהִי דִי וְשִׁיבִינְכוֹן^b מְרִידִי:^c
 16 עֲנֵי שְׁדֹרְךְ מִישַׁךְ וְעֵבֶד נָגוּ וְאָמְרִין לְמַלְכָּא נְבוּכַדְנֶצַּר לֹא־חֲשִׁחִין אֲנַחְנָא
 17 עַל־דִּנְהָ פִתְנָם לְחַתְבוּתָךְ^a: הֵן אִיתִי אֱלֹהֵנָא דִּירְאֲנַחְנָא פְּלַחִין וְכָל^a
 18 לְשִׁיבּוּתָנָא^b מְרָאֲתוֹן נוֹרָא יְקַדְתָּא וּמְרִידְךְ מַלְכָּא וְשִׁיב: וְהֵן לֹא^a יִדְיעַ
 לְהֹאֲלֶךְ מַלְכָּא דִי לֹא־לְהִידָּ לֹא־אִיתָנָא פְּלַחִין וּלְצֻלָּם דְּהָבָא דִי הִקְיַמְתָּ
 19 לֹא נִסְגַּד: בֹּאֲדִין נְבוּכַדְנֶצַּר הַתְּמִלִי חָמָא^a וְצֻלָּם אֲנַפְּהִי אֲשַׁתְּנוּ^b עַל־
 שְׁדֹרְךְ מִישַׁךְ וְעֵבֶד נָגוּ עֲנֵה וְאָמַר לְמוֹתָא^c לְאֲתוּנָא חַד־שַׁבְעָה^d עַל דִּי
 20 חֲזָה^e לְמוֹתָה^f: וְלִגְבְּרִין גְּבַר־חֵיל^a דִּי בַחֲיִלָּה אָמַר לְכַפְתָּה לְשֹׁדְרָךְ מִישַׁךְ
 21 וְעֵבֶד נָגוּ לְמַרְמָא לְאֲתוֹן נוֹרָא יְקַדְתָּא: בֹּאֲדִין גְּבַרְיָא אֱלֶךְ כְּפָתוּ^a
 בְּסַרְבִּלְיָהוֹן פְּטִישִׁיָּהוֹן^b וְכַרְבֻּלְתָּהוֹן וּלְבָשִׁיָּהוֹן וְרִמּוּ^a לְגֹאֲאֲתוֹן נוֹרָא
 22 יְקַדְתָּא: פִּלְקֵבֶל דִּנְהָ מְרִידִי^a מַלְתָּ מַלְכָּא מַחְצִפָּה וְאֲתוּנָא אֹזָה^b בְּתִירָה
 גְּבַרְיָא אֱלֶךְ דִּי חֶסְקוֹ^c לְשֹׁדְרָךְ מִישַׁךְ וְעֵבֶד נָגוּ קִטְלָהּ הַמּוֹן שְׂבִיבָא דִי
 23 נוֹרָא: וְגְבַרְיָא אֱלֶךְ תִּלְתָּהוֹן^a שְׁדֹרְךְ מִישַׁךְ וְעֵבֶד נָגוּ נִפְּלוּ לְגֹאֲאֲתוֹן־
 24 נוֹרָא יְקַדְתָּא מְכַפְּתִין: אֲדִין נְבוּכַדְנֶצַּר מַלְכָּא תוּהָ^a וְקָם בַּחֲתַבְהִלָּה עֲנֵה
 וְאָמַר לְהַדְבָרוֹהִי הָלָא גְבַרִין תִּלְתָּה רְמִינָא לְגֹאֲנוֹרָא מְכַפְּתִין עֲנִין^b
 25 וְאָמְרִין לְמַלְכָּא וְצִיבָא מַלְכָּא: עֲנֵה וְאָמַר^a הָאֲאָנָה חֲזָה גְבַרִין אַרְבַּעַה
 שְׂרִין מַהֲלִכִין^b בְּגֹאֲנוֹרָא וְחָבַל לֹא־אִיתִי בְּהוֹן וְרוּהָ דִי רַב־עֵינָא דְמָה

13 a 25 d. 14 a viell. besser האֲדִין „ist es wirklich?“, *237 n. 15 a 23 d.
 b Šafel; 14 d. c 2 b. 16 a v. טוב. 17 a „wenn unser Gott ... imstande
 ist“, *365 b. b hier beginnt der Nachsatz. 18 a „und wenn (er uns auch)
 nicht (retten wird)“. 19 a 44 m. b Kt. viell. וְנִי, Qr. וְנִי; *334 m. c 25 c.
 d „siebenfach“, *323 p. e Part. Pass. Qal: „(wie es) zu sehen (ist)“ = „an-
 gemessen“, „üblich“, *297 c. f v. מִוָּא, vgl. 35 a. 20 a *318 g. 21 a Noml.
 Pass. Qal. b Kt. פְּטִישִׁיָּהוֹן od. פְּטִישִׁיָּהוֹן, Qr. פְּטִישִׁיָּהוֹן (sprich *paṭšēšhôn*, mit
 Dag. forte dirimens). 22 a 42 c. b 25 c. c 19 a, c. 23 a 39 b. 24 a 22 e.
 b Plur. vom Part. Akt. Qal, vgl. 35 c; *295 u. 25 a 43. b besser מַהֲלִכִין, *216 s.

לְבַר־אֱלֹהִין : בְּאִדִּין קָרַב נְבוּכַדְנֶצַּר לְתַרְעֵאתוֹן נֹרָא וַיִּקְדַּתָּא עָנָה וַאֲמַר
 26 שְׁדֶרְךָ מִישַׁךְ וַעֲבַד־נְגוּ עַבְדֹּהִי דִיר־אֱלֹהָא עַלְיָא^a פְּקוּ^b וְאַתָּו^c בְּאִדִּין
 27 נַפְקִין שְׁדֶרְךָ מִישַׁךְ וַעֲבַד נְגוּ מִן־גּוֹא נֹרָא : וּמִתְכַּנְשִׁין אַחֲשֹׁדְרִפְנָיָא סַגְנָיָא
 וּפְחֹתָא וְהַדְּבָרִי מַלְכָּא חֲזֹון לְגַבְרִיָּא אֵלֶךְ דִּי לֹא־שְׁלַט נֹרָא בְּגַשְׁמִיּהוֹן^a
 וְשַׁעַר רִאשִׁהוֹן לֹא הִתְחַדַּךְ וְסַרְבְּלִיהוֹן לֹא שָׁנֹ וְרִית נֹר^b לֹא עִדַת בְּהוֹן :
 28 עָנָה נְבוּכַדְנֶצַּר וַאֲמַר בְּרִיךְ אֱלֹהֵהוֹן דִּיר־שְׁדֶרְךָ מִישַׁךְ וַעֲבַד נְגוּ דִיר־שְׁלַח
 מַלְאָכָה וְשׁוּיב לְעַבְדֹּהִי דִי הִתְרַחְצוּ עֲלֹהִי וּמַלְת מַלְכָּא שְׁנִין וַיְהִיבוּ
 גַּשְׁמִיּהוֹן דִּי לֹא־יִפְלָחוּן וְלֹא־יִסְגְּדוּן לְכָל־אֱלֹהָ לְהֵן לֹאֱלֹהֵהוֹן : וּמַנִּי שׁוּם^a
 29 טַעַם דִּי כְלַעַם אָמָה וְלִשְׁן דִּיר־אֱמַר שְׁלַח^b עַל־אֱלֹהֵהוֹן דִּיר־שְׁדֶרְךָ מִישַׁךְ
 וַעֲבַד נְגוֹא הַדְּמִין וַתַּעֲבַד וּבִיתָהּ נֹלִי וְשִׁתָּהּ פְּלִקְבַל דִּי לֹא אִיתִי אֵלָה
 אַחֶרֶן דִּירִיפֹל לְהַצֵּלָה^c כְּדָנָה : בְּאִדִּין מַלְכָּא הֲצִלַח לְשְׁדֶרְךָ מִישַׁךְ וַעֲבַד
 30 נְגוּ בְּמִדְיַנַת בָּבֶל : נְבוּכַדְנֶצַּר מַלְכָּא לְכָל־עַמְמֵיָא אַמְיָא וְלִשְׁנֵיָא דִיר־דְּאֶרִין
 31 בְּכָל־אַרְעָא שְׁלַמְכוֹן וְשָׂגָא : אֵתְיָא וַתִּמְהִיָּא דִי עַבַד עַמִּי אֱלֹהָא עַלְיָא שְׁפַר
 32 קְדָמִי לְהַחְיָה : אֲתֹהִי כְמָה^a רַבְרַבִּין וַתִּמְהֹהִי כְמָה תְּקִיפִין מַלְכוּתָהּ
 33 מַלְכוּת עַלְם וְשְׁלַטְנָה^b עַם־דֶּר וְדֶר^b :

אַנְה נְבוּכַדְנֶצַּר שְׁלַח הַוִּית בְּבִיתִי^a וְרַעְנִן בְּהִיכְלִי : הָלֵם הַוִּית 2 4
 וַיִּדְחַלְלֵנִי^a וְהִרְהִין עַל־מִשְׁכְּבִי וַחֲזוּי רֹאשִׁי וּבְהַלְנֵנִי^a : וּמַנִּי שׁוּם טַעַם 3
 לְהַנְעִלָה^a קְדָמִי לְכָל חַמְיָי בָּבֶל דִּיר־פֶּשֶׁר חֲלָמָא וְהוֹדַעְנִי : בְּאִדִּין עֲלִין^a 4
 חֲרַטְמֵיָא אַשְׁפִּיָּא כְּשִׁדְיָא וְגִזְרֵיָא וְחֲלָמָא אָמַר אַנְה קְדָמִיּהוֹן וּפְשָׁרָה לֹא־
 מְהוֹדַעִין לִי : וְעַד אַחֲרִין^a עַל קְדָמִי דִּנְיָאֵל דִּיר־שְׁמָה בְּלִטְשַׁאצַּר כְּשֵׁם 5
 אֱלֹהִי וְדִי רֹחַ־אֱלֹהִין קְדִישִׁין בְּה וְחֲלָמָא קְדָמֹהִי אִמְרַת : בְּלִטְשַׁאצַּר רַב 6
 חֲרַטְמֵיָא דִּי אַנְה יָדַעַת דִּי רֹחַ אֱלֹהִין קְדִישִׁין בְּה וְכִלְרִי לֹא־אַנְס לְהַ
 7 חֲזוּי חֲלָמִי דִיר־חַזִּית וּפְשָׁרָה אָמַר : וַחֲזוּי רֹאשִׁי עַל־מִשְׁכְּבִי חַזָּה הַוִּית
 8 וְאַלּוּ אִילָן בְּגוֹא אַרְעָא וְרוּמָה שְׁגִיָּא : רַבָּה אִילָנָא וְתַקְפָּא וְרוּמָה וּמִטָּא

26 ^a Kt. עַלְיָא, Qr. עֲלָאָה. ^b 18 b. ^c 25 d. 27 ^a Kt. מִיְהוֹן, Qr. מִהוֹן; æ für i unter dem Einfluß des š, *41 s (aber גַּשְׁמָה, גַּשְׁמָה). ^b d. h. wohl „das geringste von Feuer“, *349 d. 29 ^a Noml. Pass. Qal. ^b Kt. שְׁלַח od. שְׁלָה. ^c v. שָׁלוּ, Qr. שְׁלָה. 33 ^a *348 c. ^b—^b „für und für“. — 1 ^a für „בְּבִיתִי“, 34 g, vgl. [k]. 2 ^a vgl. 10 c (am Ende), *280 l, m. 3 ^a 24 a. 4 ^a Kt. עֲלִין, Qr. עֲלִין, 31 c. 5 ^a Kt. רִין, Qr. רִין od. רִין, *256 w. 6 ^a hier (nach Theodotion) שְׁמַע „vernimm!“ einzufügen.

9 לְשִׁמְיָא וְחִזּוּתָהּ לְסוֹף כָּל־אַרְעָא: עָפִיָּה^a שְׁפִיר וְאַנְבִּיָּה^b שְׁגִיָּא וּמְזוֹן
 לְכָל־גְּבִיָּה תַחְתּוֹהִי תַמְלִל^c חַיּוֹת בְּרָא וּבַעֲנָפוֹהִי יִדְרוֹן^d צִפְרִי שְׁמִיָּא וּמְנָה
 10 וְתִזְוִין^e כָּל־בְּשָׂרָא: חֲזָה הַיּוֹת בְּחִזּוֹי רֹאשֵׁי עַל־מִשְׁכְּבֵי וְאֵלוֹ עִיר וְקַדִּישׁ^a
 11 מִן־שְׁמִיָּא נָחַת: קָרָא בְּחִיל וְכֵן אָמַר גָּדוֹ^a אֵילָנָא וְקָצְצוּ עֲנָפוֹהִי אֲתָרוֹ^b
 12 עָפִיָּה וּבִדְרוֹ אֲנִיָּה תִגְדַּח חַיּוֹתָא מִן־תַּחְתּוֹהִי^c וְצִפְרִיָּא מִן־עֲנָפוֹהִי: בְּרַם
 13 אַ עֲקַר שְׂרָשׁוֹהִי^a בְּאַרְעָא שְׁבָקוּ^b וּבִגְאָסוֹר דִּי־פְרָתָל וְנַחֲשׁ בְּדַתָּא דִּי בְרָא
 14 וּבְטַל שְׁמִיָּא וְצִטְבַּע וְעַס־חַיּוֹתָא חֲלָקָה בַּעֲשָׁב אַרְעָא: לִבְבָּהּ מִן־אַנְשֵׁא^a
 15 יִשְׁנֹון^b וּלְבַב חַיּוֹת וְתִיָּהֵב לֵיהּ וּשְׁבַעָה עֲדָנִין וְחֲלָפֹון עֲלוֹהִי: בְּגִזְרַת עִירִין
 16 פְּתָנָמָא וּמֵאִמַּר קַדִּישִׁין שְׁאַלְתָּא^a עַד־דְּבִרַת דִּי^b יִגְדָּעוֹן חַיּוֹת דִּי־שְׁלִיט
 17 עֲלֵיָּא בְּמַלְכוּת אַנְשֵׁא וּלְמִן־דִּי יִצְבָּא וְתִנְגָּה וּשְׁפַל אַנְשִׁים^c וְקִים עֲלוֹהִי^d:
 18 דִּנְהָ חֲלָמָא חַיּוֹת אָנָּה מַלְכָּא נְבוּכַדְנֶצַּר וְאַנְתָּה בְּלִטְשָׁאֲצַר פְּשָׂרָא^a אָמַר
 19 כָּל־קַבֵּל דִּי כָל־חַכְמִי מַלְכוּתִי לֹא־יִכְלִין פְּשָׂרָא לְחֻדְעוּתָנִי וְאַנְתָּה כָּהֵל דִּי
 20 רֹחַ־אַלְהִין קַדִּישִׁין בָּךְ: אֲדִין דִּנְיָאֵל דִּי־שָׁמָּה בְּלִטְשָׁאֲצַר אֲשֶׁתּוּמַּם^a כְּשַׁעָה
 21 חֲדָה^b וְרַעֲיָנָהּ יִבְהַלְנָה עָנָה מַלְכָּא וְאָמַר בְּלִטְשָׁאֲצַר חֲלָמָא וּפְשָׂרָא^c אֵל־
 22 יִבְהַלְךְ^d עָנָה בְּלִטְשָׁאֲצַר וְאָמַר מָרְאִי^e חֲלָמָא לְשִׁנְאֵיָךְ וּפְשָׂרָה לְעַרְיָךְ:
 17 אֵילָנָא דִּי חַיּוֹת דִּי רְבָה וְתִקַּף וְרוּמָה וּמֵטָא לְשִׁמְיָא וְחִזּוּתָהּ לְכָל־אַרְעָא:
 18 וְעָפִיָּה שְׁפִיר וְאַנְבִּיָּה שְׁגִיָּא וּמְזוֹן לְכָל־גְּבִיָּה תַחְתּוֹהִי תִדְרוֹן חַיּוֹת בְּרָא
 19 וּבַעֲנָפוֹהִי יִשְׁכְּנֹון צִפְרִי שְׁמִיָּא: אֲנַתָּה־הוּא מַלְכָּא דִּי רַבִּית^a וְתִקַּפְתָּ^b
 20 וְדִבּוּתָךְ רַבַּת וּמֵטָת לְשִׁמְיָא וּשְׁלִמְנָךְ לְסוֹף אַרְעָא: וְדִי חֲזָה מַלְכָּא עִיר
 21 וְקַדִּישׁ נָחַת מִן־שְׁמִיָּא וְאָמַר גָּדוֹ אֵילָנָא וְתַבְלּוֹהִי בְרַם עֲקַר שְׂרָשׁוֹהִי
 22 בְּאַרְעָא שְׁבָקוּ וּבִגְאָסוֹר דִּי־פְרָתָל וְנַחֲשׁ בְּדַתָּא דִּי בְרָא וּבְטַל שְׁמִיָּא וְצִטְבַּע
 21 וְעַס־חַיּוֹת בְּרָא חֲלָקָה עַד דִּי־שְׁבַעָה עֲדָנִין וְחֲלָפֹון עֲלוֹהִי: דִּנְהָ פְשָׂרָא
 22 מַלְכָּא וְגִזְרַת עֲלֵיָּא הִיא דִּי מֵטָת עַל־מָרְאִי מַלְכָּא: אַ וְלֶךְ מִרְדִּין^b מִן־אַנְשֵׁא
 וְעַס־חַיּוֹת בְּרָא לְהוֹה מְדָרְךָ וְעַשְׂבָּא כְּתוּרִין לֶךְ וְטַעְמוֹן וּמֵטָל שְׁמִיָּא לֶךְ

9 a 34 i. b nach [f] aus **ibbēh*, v. אֲב, *221 g. c Neubildung nach dem starken Verb, vgl. 24 a. d Kt. יִדְרוֹן, Qr. יִדְרוֹן (3. F. Pl.). e v. וּן.
 10 a *324 h. 11 a 24 b. b v. נַחַר, 17 d. c 41 i, *261 i'. 12 a–a „sein Wurzelstock“. b i „und zwar“, *324 g. 13 a Kt. אַנְשֵׁא (Kanaanismus, *34 a), Qr. אַנְשֵׁא. b *316 i. 14 a 36 b. b 42 c. c 27 e, 44 i. d 41 d.
 15 a Kt. רָא, Qr. רָא. 16 a 11 e. b *337 f. c s. oben 15. d 10 d.
 e Kt. מָרְאִי, Qr. מָרְאִי, 38 e. 19 a Kt. רַבִּית (od. רַבִּית), Qr. רַבַּת (falsch, wäre 3. F. Sg.). b *357 k. 22 a i „nämlich“. b 10 j.

מַצְבֵּעִין וְשִׁבְעָה עֶדְנִין וְחִלְפוֹן עָלֶיךָ עַד דִּיר־תִּנְדַּע דִּיר־שְׁלִיט עָלֶיךָ בְּמַלְכוּת
 אֲנָשָׁא וְלִמְן־דִּי יֻצָּא וְתִנָּנָה: וְדִי אֲמָרוּ לְמַשְׁבַּק עֶקֶר שְׂרֻשֹּׁהִי דִי אֵילָנָא
 מַלְכוּתְךָ לָךְ בְּיָמָה מִן־דִּי תִנְדַּע דִּי שְׁלִטָן שְׁמִיא: לָהֶן מַלְכָּא מַלְכִּי יִשְׁפָּר
 עָלֶיךָ וְחִטִּיךָ^a בְּצִדְקָה פָּרַק וְעוֹיְתְךָ בְּמַחֵן^b עֲנִין^c הוּא^d תִּהְיֶה אֲרָכָה
 לִשְׁלִיטְךָ: כִּלָּא מָטָא עַל־נְבוּכַדְנֶצַּר מַלְכָּא: לִקְצַת וְרַחֲוִין תִּרְי־עֲשָׂר עַל־
 25, 26 הֵיכַל מַלְכוּתָא דִּי בָבֶל מַחֲלָךְ הָיָה: עֲנָה מַלְכָּא וְאָמַר הֲלָא דָא־הִיא^a בָּבֶל
 רַבְתָּא דִּיר־אַנְהָ בְּנוּתָה^b לְבֵית מַלְכוּ בְּתַקָּה^c חֲסִנִּי וְלִיקָר הֲדָרִי: עוֹד מַלְתָּא
 בְּפֶם מַלְכָּא קַל מִן־שְׁמִיא נָפַל לָךְ אֲמָרִין נְבוּכַדְנֶצַּר מַלְכָּא מַלְכוּתָה עֲדַת
 מִנָּךְ: וּמִן־אֲנָשָׁא לָךְ מִרְדִּין וְעַס־חִיּוֹת בָּרָא מִדְּרָךְ עֲשָׂבָא כְּתוּרִין לָךְ
 29 יִמְעֲמוּן וְשִׁבְעָה עֶדְנִין וְחִלְפוֹן עָלֶיךָ עַד דִּיר־תִּנְדַּע דִּיר־שְׁלִיט עָלֶיךָ בְּמַלְכוּת
 אֲנָשָׁא וְלִמְן־דִּי יֻצָּא וְתִנָּנָה: בְּה־שְׁעֵתָא מַלְתָּא סָפַת^a עַל־נְבוּכַדְנֶצַּר וּמִן־
 אֲנָשָׁא מִרְדִּין וְעֲשָׂבָא כְּתוּרִין וְאָכַל וּמַטִּל שְׁמִיא גִשְׁמָה יֻצְטַבַּע עַד דִּי
 שְׁעֵרָה פְּנִשְׁרִין רַבָּה וְטַפְרָהִי כְּצַפְרִין: וְלִקְצַת וּמִיא^a אֲנָה נְבוּכַדְנֶצַּר עֵינֵי
 31 לְשְׁמִיא נָטְלַת וּמִנְדְּעִי עָלִי יָתוּב^b וְלַעֲלִיא בְּרַכַּת וְלַחֵי עֲלָמָא שְׁבַחַת
 וְהִדְרַת דִּי שְׁלִטְנָה שְׁלִטָן עֲלָם וּמַלְכוּתָה עַס־דִּר וְדִר: וְכַל־דְּאָרִי^a אֲרַעָא
 32 כִּלָּה^b חֲשִׁיבִין^c וְכַמְצִיבָה^d עֶבֶד בְּחִיל שְׁמִיא וְדְאָרִי^a אֲרַעָא וְלֹא אִיתִי
 דִּיר־יִמְחָא בִּידָה^e וְנֹאמַר לָהּ מָה עֲבַדְתָּ: בְּה־זְמַנָּא מִנְדְּעִי יָתוּב עָלִי וְלִיקָר^a
 33 מַלְכוּתִי הֲדָרִי וְזִוְיִי יָתוּב עָלִי וְלִי הֲדָבְרִי וְרַבְרְבִנִי יִבְעֹון^b וְעַל־מַלְכוּתִי
 הֲתִקְנַת^c וְרַבּוּ וְתִירָה הוֹסַפְתִּי־לִי^d: כִּעֵן אֲנָה נְבוּכַדְנֶצַּר מַשְׁבַּח וּמְרוּמָם^a
 34 וּמִהֲדִר לְמֶלֶךְ שְׁמִיא דִּי כָל־מַעֲבָדָהִי קִשְׁט^b וְאַרְחַתָּה דִּין וְדִי מַהֲלִין^c
 בְּגוּהָ וְכָל לְהַשְׁפִּלָּה:

בְּלִשְׁאֲצַר מַלְכָּא עֶבֶד לָחֶם רַב לְרַבְרְבָנוּהִי אֵלֶּה וְלִקְבֵּל אֵלֶּפָא חֲמָרָא 5

24^a Kt. טַיָּה, Qr. טַאָה, *73 l. ^b 24 a. ^c besser עֲנִין, mit hebraisierender Pausaldehnung (vgl. 2 b) für עֲנִין, Plur. v. עֲנָה, *233 h. ^d „ob vielleicht“, *366 h. 27^a 44 a. ^b für בְּנִיּוֹתָה (v. בְּנִיּוֹת), mit emphatischem Nebendruck, *155 p. ^c besser בְּתַקָּה, *187 d". 30^a v. סוּף. 31^a „am Ende der Tage“, d. h. „als die Zeit vorüber war“. ^b „kehrte (allmählich) zurück“, 10 c. 32^a Kt. דְּאָרִי, Qr. דִּירִי. ^b א, *349 b. ^c „wie nicht gezählt werdend“, d. h. „wie nichts bedeutend“, *297 c. ^d 35 a. ^e „auf die Hand schlägt“, d. h. „wehrt“. 33^a besser לִיקָר wie oben 27, *215 l. ^b Pa'el. ^c 13 j. ^d v. יִסַּף; vgl. [v]. 34^a 11 e. ^b 34 b, f. ^c s. oben 325.

2 שָׁתָה: בִּלְשָׁאֲצֹר אָמַר בְּטַעַם חֲמָא^a לְהוֹתִיחָ לְמֵאנִי^b דְּהָבָא וְכִסְפָּא דִּי
 הִנִּפֵּק נְבוּכַדְנֶצַּר אָבוּהִי מִן־הִיכְלָא דִּי בִירוּשָׁלַם^c וַיִּשְׁתּוּן בְּהוֹן מִלְכָּא
 3 וַרְבְּרָנוּהִי שְׁגֻלָּתָהּ וּלְחֻנְתָּהּ: בְּאֲדִין הֵיתִיו^a מָאנָא דְּהָבָא דִּי הִנִּפֵּקוּ מִן־
 הִיכְלָא דִּי־בֵית אֱלֹהָא דִּי בִירוּשָׁלַם וְאִשְׁתּוּ^b בְּהוֹן מִלְכָּא וַרְבְּרָנוּהִי
 4 שְׁגֻלָּתָהּ וּלְחֻנְתָּהּ: אִשְׁתּוּ חֲמָא וְשִׁבְחוּ לְאֱלֹהֵי דְּהָבָא וְכִסְפָּא נְחָשָׁא פְּרוּלָא
 5 אָעָא וְאִבְנָא: בְּהִשְׁעֵתָה נִפְקוּ^a אֲצִבְעוּ דִּי יַד־אֲנִשׁ וְכַתְּבּוּן לִקְבֵּל נְבִרְשָׁתָא
 עַל־גִּירָא דִּי־כֶתֶל הִיכְלָא דִּי מִלְכָּא^b וּמִלְכָּא חֲזָה פִּס וְדָא דִּי כְּתָבָהּ:
 6 אֲדִין מִלְכָּא זִוְהִי שְׁנוּהִי^a וְרַעֲיוֹנֵהִי וּבְהִלְוֵנָהּ וְקִטְרֵי חֲרָצָה^b מִשְׁתַּרְוִין
 7 וְאַרְכְּבָתָהּ דָּא לְדָא^c נִקְשֵׁן: קָרָא מִלְכָּא בְּתִיל לְהַעֲלָהּ^a לְאַשְׁפִּיא פִּשְׁדִּיא
 וְגִזְרִיא עֲנָה מִלְכָּא וְאָמַר לְחַפְיָמִי בְּבֵל דִּי כָל־אֲנִשׁ דִּי־יִקְרָה כְּתָבָהּ דְּנָה
 וּפִשְׁרָהּ וְחוֹנְנִי אֲרֻנָּא וּלְבִשׁ וְהַמוֹנִיכָא^b דִּי־דְּהָבָא עַל־צוּרָהּ וְתַלְתִּי
 8 בְּמַלְכוּתָא וְשִׁלַּט: אֲדִין עֲלִין כָּל חַפְיָמִי מִלְכָּא וְלֹא־כְהִלִּין כְּתָבָא לְמַקְרָא
 9 וּפִשְׁרָהּ לְהוֹדְעָה לְמִלְכָּא: אֲדִין מִלְכָּא בִּלְשָׁאֲצֹר שְׁגִיא מִתְּבַהֵל וַיִּוָּהִי שְׁנוֹן
 10 עֲלוּהִי וַרְבְּרָנוּהִי מִשְׁתַּבְּשִׁין: מִלְכָּתָא לִקְבֵּל מִלִּי מִלְכָּא וַרְבְּרָנוּהִי לְבֵית
 מִשְׁתַּיָּא עֲלִלַת^a עֲנַת מִלְכָּתָא וְאַמְרַת^b מִלְכָּא לְעַלְמִין חִי אֶל־יְבִהֶלְדוּ^c
 11 רַעֲיוֹנָהּ^d וַיִּוָּיֵךְ אֶל־יִשְׁתַּנּוּ^e: אִיתִי גְבַר בְּמַלְכוּתָהּ דִּי רוּחַ אֱלֹהִין קְדִישִׁין
 בָּהּ וּבִיּוֹמֵי אָבוּךָ נִהְיִרוּ וְשִׁכְּלָתְנוּ וְחִכְמָה כְּחֻכְמַת־אֱלֹהִין הִשְׁתַּכַּחַת^a בָּהּ
 וּמִלְכָּא נְבִכְדֶּנְצַר אָבוּךָ רַב חֲרָטְמִין אֲשִׁפִּין פִּשְׁדָּאִין גְּזִרִין חֲקִימָה^b אָבוּךָ
 12 מִלְכָּא: פֶּל־לִקְבֵּל דִּי רוּחַ וְתִירָא וּמִגְדַּע וְשִׁכְּלָתְנוּ מִפִּשְׁרָה^a חֲלָמִין וְאַחֲנוּת^b
 אַחֲדִין וּמִשְׁרָא^c קִטְרִין הִשְׁתַּכַּחַת^d בָּהּ בְּדִנְיָאֵל^e דִּי־מִלְכָּא שֵׁם־שִׁמְהָ^f
 13 בִּלְטִשְׁאֲצֹר כֶּעַן דְּנִיָּאֵל וְתִקְרִי וּפִשְׁרָהּ יְהֻחָהּ: בְּאֲדִין דְּנִיָּאֵל הָעַל^a קְדָם
 מִלְכָּא עֲנָה מִלְכָּא וְאָמַר לְדִנְיָאֵל אֲנִתָּה־הוּא דְּנִיָּאֵל^b דִּי־מִן־בְּנֵי גִלוּתָא דִּי

2 ^a „beim Wohlgeschmack des Weines“, d. h. „als sie mitten im Zechen waren“. ^b *55 (§ 14) a. ^c וְ „damit“. 3 ^a Viell. הֵיתִיו (H&f., 25 d) zu lesen. ^b 23 c. 5 ^a Kt. וְקוֹ, Qr. וְקָה. ^b *314 h. 6 ^a „veränderte sich ihm“ (Suffix dativisch), oder der Text ist zu ändern, *271 d, *341 w. ^b „die Gelenke seiner Hüfte“, d. h. „die unteren Rückenwirbel“. ^c 9 a. 7 ^a 24 a. ^b Kt. הַמִּוִּנִּיכָא, Qr. הַמִּנִּיכָא, *209 n, *210 o. 10 ^a Kt. עֲלִילַת o. ä. (nach Analogie des starken Verbs, *166 e), Qr. עֲלִית. ^b 20 d. ^c 10 d. ^d für das gew. וְיִתְרִי, 5 g. 11 ^a 17 f. ^b 22 c. 12 ^a besser מִפִּשְׁרָה „das Deuten“, *89 i. ^b St. cstr. des Inf. 'Af. v. חוּה. ^c besser וּמִשְׁרָא „und das Lösen“, *89 i. ^d es wäre der Plur. zu erwarten, *334 k. ^e 44 b. ^f šām (mit langem ā), *17 e'. 13 ^a 24 a. ^b „Du bist (also) Daniel“, also wohl keine Frage, *348 e.

יהוד די היתי מלכא אבי^c מן־יהוד: ושְׁמַעַת עֲלֶיךָ די רוח אֱלֹהִין בְּךָ¹⁴
 וְנִהְיִרוּ וְשָׁכְלִתְנוּ וְחִכְמָה וְיִתְרָה וְשִׁתְכַחַת בְּךָ: וְכֵעֵן הָעָלֹא^a קִדְמוֹ¹⁵
 חֲכִימָא אֲשָׁפִיא דִּי־כְתָבָה דְּנָה וְקִרְוִן וּפְשָׁרָה לְהוֹדְעָתְנִי^b וְלֹא־כֹהֲלִין
 פְּשָׁר־מִלְתָּא לְהַחְוִיָּה: וְאַנְה שְׁמַעַת עֲלֶיךָ דִּי־תּוֹפֵל^a פְּשָׁרִין לְמַפְשָׁר וּמְטָרִין¹⁶
 לְמִשְׁרָא כֵּעֵן הֵן תּוֹפֵל^a כְּתָבָא לְמַקְרָא וּפְשָׁרָה לְהוֹדְעוֹתְנִי אַרְגֻּנָּא תִּלְבָּשׁ
 וְחַמְיִנְכָּא דִּי־דִּהֲבָא עַל־צֹאֲרֵךְ וְתִלְתָּא בְּמִלְכוּתָא תִּשְׁלַם: בְּאַדִּין עֲנָה¹⁷
 דְּנִיָּאל וְאָמַר קִדְם מִלְכָּא מִתְנַתֵּךְ לֶךְ לְחַוִּין^a וּנְבִזְבִּיתֵךְ^b לְאַחֲרֵן הֵב^c בְּרִם
 כְּתָבָא אֶקְרָא לְמִלְכָּא וּפְשָׁרָא אֶהוֹדְעֶנָּה: אֲנִתָּה מִלְכָּא אֱלֹהָא עֲלִיא מִלְכוּתָא¹⁸
 וְיִבּוּתָא וְיִקְרָא וְהִדְרָא וְהֵב לְנִבְכְּדִנְצָר אֶבֶן: וּמִן־רִבּוּתָא דִּי וְהִב־לָהּ כָּל¹⁹
 עֲמֻמָּא אֲמִיא וְלִשְׁנָיָא הִוּוּ זָאֵעִין^a וְדַחֲלִין מִן־קִדְמוֹתֵי דִי־הָוָא צָבָא הָוָה
 קָטַל וְדִי־הָוָה צָבָא הָוָה מַחָא^b וְדִי־הָוָה צָבָא הָוָה מְרִים^c וְדִי־הָוָא צָבָא
 הָוָה מִשְׁפָּל: וְכִדִּי רִם^a לְבָבָה וְרוּחָה תִּקְפַּת^b לְהוֹדָה^c הִנְחַת מִן־כְּרִסָּא²⁰
 מִלְכוּתָהּ וְיִקְרָה הֶעֱדִיו מִנָּה: וּמִן־בְּנֵי אֲנָשָׁא מְרִיד וְלִבְבָה עֲסִיחוּתָא שְׁוִי^a²¹
 וְעַם־עַרְדֵּיא מְדוּרָה עֲשָׂבָא כְּתוּרִין יִטְעֻמוּנָה וּמִטַּל שְׁמִיא גִשְׁמָה יִצְטַבַּע
 עַד דִּי־יִדַּע דִּי־שְׁלִיט אֱלֹהָא עֲלִיא בְּמִלְכוּת אֲנָשָׁא וּלְמִן־דִּי יִצְבָּא וְהָקִים
 עֲלֶיהָ: וְאַנְתָּה בְּרָה בְּלִשְׁאֲצָר לֹא הִשְׁפִּילָתָּ לְבָבְךָ כְּלָקְבֵּל דִּי כָל־דְּנָה וְדַעַת:²²
 וְעַל מְרָא־שְׁמִיא הִתְרוֹמְמַתָּ^a וּלְמֵאֲנִיא דִּי־בִיתָה הִוִּיתִי קִדְמוֹךְ^b וְאַנְתָּה²³
 וְרִבְרִבְנִיךְ שְׁגִלְתְּךָ וְלִחְנַתְךָ חֲמָא שְׁתִּין בְּהוּן וְלֹאֱלֹהִי כִסְפָּא־דִּהֲבָא נַחֲשָׂא
 פְּרִזְלָא אָעָא וְאַבְנָא דִּי לֹא־חַוִּין וְלֹא־שְׁמַעִין וְלֹא יִדְעִין שְׂבַחָתָּ וְלֹאֱלֹהָא
 דִּי־נִשְׁמַתְךָ בִּידָה וְכָל־אַרְחַתְךָ לֹא לֹא חֲדַרְתָּ: בְּאַדִּין מִן־קִדְמוֹתֵי שְׁלִיחַ²⁴
 פִּסָּא דִּי־יָדָא וְכְתָבָא דְּנָה רִשִּׁים: וְדְנָה כְּתָבָא דִּי רִשִּׁים מִנָּא מִנָּא^a תִּקַּל²⁵

13 c *77 l'. 15 a 24 d. b *301 e. 16 a Kt. תּוֹכַל (falscher Hebraismus), Qr. תְּכֹל (falsche Pleneschreibung). 17 a 23 b. b Viell. נְבִזְבִּיתֵךְ zu lesen. c 21 c. 19 a Kt. וְאֵיעִין, Qr. וְאֵיעִין b 25 g. c 22 d. 20 a 22 a. b 13 j. c v. וּד. 21 a Kt. שְׁוִי od. שְׁוִי (Noml. Pass. Qal), Qr. שְׁוִי. 23 a 11 e. b 41 i. 25 a Das Rätsel der Inschrift beruht auf der Unbestimmtheit der semitischen Konsonantenschrift, die es ihrerseits hauptsächlich verschuldet hat, daß gerade das, worauf es ankommt, nicht zum Ausdruck gelangt ist. Die Inschrift lautete: מִנָּא חֲקַל פֶּרֶם, was ohne weiteres als „Mine, Sekel, Halbmine“ zu lesen war, eine Lesung, die jedoch dem Ernst des Momentes nicht entsprach und darum nicht in Betracht kommen konnte. Erst Daniel erkennt, wie die Worte wirklich zu lesen sind, nämlich als Verba mit Gott als Subjekt, und er kennt auch ihre Deutung. Die

26, 27 וּפְרָסִין: דְּנָה פֶּשֶׁר־מִלְתָּא מִנָּה מְנָה־אַלְהָא מְלָכוּתָךְ וְהַשְׁלֵמָה: תִּקַּל תִּקְלָתָא^a
 28 בְּמֵאֲזִינָא^b וְהַשְׁתַּכַּחַת^c חֲסִיר^d: פָּרַם פְּרִיסַת מְלָכוּתָךְ וַיְהִיבַת לְמַדִּי
 29 וּפָרַם^a: בְּאֲדִין אָמַר בִּלְשַׁאצַּר וְהַלְבִּשׁוּ לְדִנְיָאֵל אֲרָגֻנָּא וְתַמּוּנִיכָא דִּי־
 30 דְּהָבָא עַל־צוּרָהּ וְחִכְרוּ עֲלוּהִי דִי־לְהוּא שְׁלִיט תִּלְתָּא בְּמְלָכוּתָא: בְּה
 בְּלִיָּא^a קָטִיל בִּלְשַׁאצַּר^b מְלָכָא כְּשָׂדִיָּא^c:

6 2 וּדְרִיּוֹשׁ מְדִיָּא^a קָבַל מְלָכוּתָא כְּבֵר^b שְׁנֵין שְׁתֵּין וְתַרְתִּין: שִׁפְרָ קִדְם
 דְּרִיּוֹשׁ וְהָקִים עַל־מְלָכוּתָא לְאַחַשְׁדֶּרְפִּנְיָא מֶאֶה וְעִשְׂרִין דִּי לְהֹן בְּכַל־
 3 מְלָכוּתָא: וְעֵלָּא מְנַהֵן סָרְכִין תִּלְתָּה דִּי דִנְיָאֵל חַד מְנַהֵן דִּי־לְהֹן
 4 אַחַשְׁדֶּרְפִּנְיָא אֵלֶּין וְחִבִּין לְהֹן מַעְמָא וּמְלָכָא לֹא־לְהוּא נֹזֵק: אֲדִין דִּנְיָאֵל
 דְּנָה הוּא מְתַנַּצַּח עַל־סָרְכִיָּא וְאַחַשְׁדֶּרְפִּנְיָא כָּל־קָבַל דִּי רוּחַ וַתִּירָא בְּה
 5 וּמְלָכָא עֲשִׂיתָ^a לְחַקְמוּתָהּ עַל־כָּל־מְלָכוּתָא: אֲדִין סָרְכִיָּא וְאַחַשְׁדֶּרְפִּנְיָא הוּוּ
 בְּעֵין עֵלָּה לְהַשְׁכַּחַה לְדִנְיָאֵל מִצַּד מְלָכוּתָא וְכָל־עֵלָּה וּשְׁחִיתָהּ לֹא־יִכְלִין
 לְהַשְׁכַּחַה כָּל־קָבַל דִּי־מַחֲוִימֹן הוּא וְכָל־שְׁלוֹ וּשְׁחִיתָהּ לֹא הַשְׁתַּכַּחַת עֲלוּהִי:
 6 אֲדִין גְּבַרְיָא אֵלֶּךְ אֲמַרְוּ דִּי לֹא נְהַשְׁבַּח לְדִנְיָאֵל דְּנָה כָּל־עֵלָּא לְהֹן
 7 הַשְׁכַּחַתָּא^a עֲלוּהִי בְּדַת אֱלֹהֵהּ^b: אֲדִין סָרְכִיָּא וְאַחַשְׁדֶּרְפִּנְיָא אֵלֶּין הִרְגִּישׁוּ
 8 עַל־מְלָכָא וְכֹן אֲמַרְוּ לֵה דְרִיּוֹשׁ מְלָכָא לְעֵלְמִין הָיוּ: אַתְנַעֲטוּ כָּל סָרְכִי
 מְלָכוּתָא סִנְיָא וְאַחַשְׁדֶּרְפִּנְיָא הִדְבְּרָא וּפְחֻתָּא לְקִימָה קִים מְלָכָא^a
 וּלְתַקְפָּה אִסַּר דִּי כָל־דִּי־יִבְעָה בְּעוּ מִן־כָּל־אַלְהָ וְאִנֵּשׁ עַד־יוֹמִין תִּלְתִּין לְהֹן
 9 מִנְּךָ מְלָכָא וַתִּרְמָא לִגְב אַרְוֹתָא: כְּעֵן מְלָכָא תָקִים אִסַּרָא וַתִּרְשֵׁם כְּתָבָא

Vokalisation der Masoreten scheint darauf hinzuweisen, daß sie noch eine Ahnung vom Doppelsinn der Worte hatten. פָּרַם מִנָּה תִּקַּל פָּרַם kann nämlich nur „Mine, Sekel, Halbbmine“ bedeuten, die Übersetzung „gezählt, gewogen, geteilt“ ist sprachlich unmöglich. Alle Schwierigkeiten verschwinden, wenn man liest: פָּרַם מִנָּה תִּקַּל פָּרַם „er hat gezählt, gewogen, zerteilt“. Da פָּרַם zweimal gedeutet wird: פְּרִיסַת und פָּרַם, so hat es vielleicht ursprünglich zweimal dagestanden, woraus sich das פְּרָסִין des Textes erklären würde. Vgl. Festgabe zum 4. Deutschen Münzforschertag (Halle 1925), S. 27 ff. 27^a Noml. Pass. Qal, *105 f'. 28^b *2341, 235 u. 28^c 17 g. 28^d 44 m, *338 k. 28^a 2 b. 30^a 44 b. 30^b אִשׁ Verschreibung für אִשׁ. 30^c Kt. דִּיָּא, Qr. דִּיָּא, 30 c. — 1^a Kt. מְדִיָּא, Qr. מְדִיָּא. 1^b „wie ein Sohn“, d. h. „im Alter von etwa“, vgl. hebr. 4^a 10 k (s. aber auch *297 e). 6^a „es sei denn, wir finden“, *287 n. 6^b „im Gesetz seines Gottes“, d. h. „in seiner Religion“. 8^a „eine Verordnung des Königs zustande zu bringen“, *311 f, g.

• וְהַשְׁכַּחַתָּא -- come in hastening, come in trouble.

> come in edification

- יהוד די היתי מלכא אבי¹⁴ מן־יהוד: ושׁמעת עליך די רוח אלהין בך
 ונהירו ושכלתנו וחכמה ותירה השתכחת בך: וכען העלוא¹⁵ קדמי
 חפימא אשפיא דייכתבה דנה וקרון ופשרה להודעתני¹⁶ ולא־כהלון
 פשר־מלתא להחווה: ואנה שמעת עליך דיי־תוכל¹⁷ פשרין למפשר וקטרין
 למשרא כען הן תוכל¹⁸ כתבא למקרא ופשרה להודעותני ארגונא תלבש
 וחמוניכא דידהבא על־צוארך ותלתא במלכותא תשלט: בארין ענה¹⁹
 דניאל ואמר קדם מלכא מתנתך לך להוין²⁰ ונבזביתך²¹ לאחרן הב²² ברם
 כתבא אקרא למלכא ופשרא אהודענה: אנתה מלכא אלהא עליא מלכותא
 ורבותא ויקרא וחדרא יהב לנבכדנצר אבוק: ומררבותא די יהב־לה כל
 עממא אמיא ולשניא הוּ וְאָעִין²³ ודחלון מן־קדמוהי דיהוא צבא הנה
 קטל ודי־היה צבא הנה מחא²⁴ ודי־היה צבא הנה מרים²⁵ ודי־הוא צבא
 הוא משפל: וכדי רם²⁶ לבבה ורוחה תקפת²⁷ להודה²⁸ הנחת מן־פרסא
 מלכותה ויקרה העדיו מנה: ומרבני אנשא טריר ולבבה עסחיותא שוי²⁹
 ועס־ערדיא מדורה עשבא כתורין ימעמונה ומטל שמיא גשמה יצטבע
 עד דירידע דיי־שליט אלהא עליא במלכות אנשא ולמן־די יצבא וחקים
 עליה: ואנתה ברה בלשאצר לא השפלת לבבך כל־קבל די כל־דנה ודעת:
 ועל מרא־שמיא התרוממת³⁰ ולמאניא דייביתתה היתיו קדמך³¹ ואנתה
 וברברניך שגלתך ולחנתך חמרא שתי בהון ולא־לחי כספא־ידהבא נחשא
 פרזלא אעא ואבנא די לא־חנן ולא־שמעין ולא ידעין שבחת ולא־להא
 דיינשמתך בידה וכל־ארתך לה לא הדרת: בארין מן־קדמוהי שלית
 פסא דיי־דא וכתבא דנה רשים: ודנה כתבא די רשים מנא מנא³² תקל³³

13 c *771. 15 a 24 d. b *301 e. 16 a Kt. תוכל (falscher Hebraismus), Qr. תכול (falsche Pleneschreibung). 17 a 23 b. b Viell. נבזבת. 18 a 21 c. 19 a Kt. וְאָעִין, Qr. וְאָעִין. b 25 g. c 22 d. 20 a 22 a. b 13 j. c v. ווד. 21 a Kt. שׁוּי od. שׁוּי (Noml. Pass. Qal), Qr. שׁוּי. 22 a 11 e. b 41 i. 23 a Das Rätsel der Inschrift beruht auf der Unbestimmtheit der semitischen Konsonantenschrift, die es ihrerseits hauptsächlich verschuldet hat, daß gerade das, worauf es ankommt, nicht zum Ausdruck gelangt ist. Die Inschrift lautete: מנא תקל פרם, was ohne weiteres als „Mine, Sekel, Halbmine“ zu lesen war, eine Lesung, die jedoch dem Ernst des Momentes nicht entsprach und darum nicht in Betracht kommen konnte. Erst Daniel erkennt, wie die Worte wirklich zu lesen sind, nämlich als Verba mit Gott als Subjekt, und er kennt auch ihre Deutung. Die

26, 27 וּפְרִסִין: דְּנָה פִּשְׁר־מִלְתָּא מִנָּא מְנָה־אַלְהָא מְלָכוּתָךְ וְהַשְׁלֵמָה: תִּקַּל תִּקְלָתָא^a
 28 בְּמִאֲדִינָא^b וְהַשְׁתַּכַּחַת^c חֲסִיר^d: פָּרַם פְּרִיסַת מְלָכוּתָךְ וַיְהִיבַת לְמַדִּי
 29 וּפָרַם^a: בְּאֲדִין אָמַר בִּלְשַׁאצַּר וְהַלְבִּשׁוּ לְדִנְיָאֵל אֲרָגֻנָּא וְהַמְוִיכָא דִּי־
 30 דְּהָבָא עַל־צוּרָהּ וְחִכְרוּ עָלָהּ דִּי־לְהוּא שְׁלִיט תִּלְתָּא בְּמִלְכוּתָא: בְּה
 בְּלִילָיָא^a קָטִיל בִּלְא־שַׁצַּר^b מִלְכָּא כְּשָׂדִיָּא^c:

6 2 וּדְרִיּוֹשׁ מְדִיָּא^a קָבַל מְלָכוּתָא כְּבֵר^b שְׁנֵין שְׁתֵּין וּתְרֵתִין: שְׁפַר קֳדָם
 דְּרִיּוֹשׁ וְהָקִים עַל־מְלָכוּתָא לְאַחַשְׁדֶּרְפִּנְיָא מֵאָה וְעֶשְׂרִין דִּי לְהֹן בְּכַל־
 3 מְלָכוּתָא: וְעָלָא מְנָהוּן סָרְכִין תִּלְתָּה דִּי דִנְיָאֵל חַד מְנָהוּן דִּי־לְהֹן
 4 אַחַשְׁדֶּרְפִּנְיָא אֱלֹין וַיְחִבִּין לְהֹן מַעֲמָא וּמִלְכָּא לֹא־לְהוּא נִזְק: אֲדִין דִּנְיָאֵל
 דְּנָה הוּא מְתַנַּצַּח עַל־סָרְכִיָּא וְאַחַשְׁדֶּרְפִּנְיָא כָּל־קָבַל דִּי רוּחַ וַתִּירָא בְּה
 5 וּמִלְכָּא עֲשִׂיתָ^a לְהַקְמוּתָהּ עַל־כָּל־מְלָכוּתָא: אֲדִין סָרְכִיָּא וְאַחַשְׁדֶּרְפִּנְיָא הוּוּ
 בְּעֹין עָלָה לְהַשְׁכַּחַהּ לְדִנְיָאֵל מִצַּד מְלָכוּתָא וְכַל־עָלָה וּשְׁחִיתָהּ לֹא־יִכְלִין
 לְהַשְׁכַּחַהּ כָּל־קָבַל דִּי־מַחִימֹן הוּא וְכַל־שָׁלוּ וּשְׁחִיתָהּ לֹא הַשְׁתַּכַּחַת עָלָהּ:
 6 אֲדִין גְּבִירָא אֱלָךְ אֲמַרְוּן דִּי לֹא נְהַשְׁכַּח לְדִנְיָאֵל דְּנָה כָּל־עָלָא לְהֹן
 7 הַשְׁכַּחַתָּא^a עָלָהּ בְּדַת אֱלֹהָהּ^b: אֲדִין סָרְכִיָּא וְאַחַשְׁדֶּרְפִּנְיָא אֱלֹן הֲרַגְשׁוּ
 8 עַל־מִלְכָּא וְכֹן אֲמַרְוּן לֵה דְרִיּוֹשׁ מִלְכָּא לְעֶלְמִין חַי: אֲתַנְעִטּוּ כָּל סָרְכִי
 מְלָכוּתָא סַגְנִיָּא וְאַחַשְׁדֶּרְפִּנְיָא הִדְבְּרִיא וּפְחֹתָא לְקִימָה קִים מִלְכָּא^a
 וּלְתַקְפָּה אֲסַר דִּי כָל־דִּי־יִבְעָה בְּעוּ מִן־כָּל־אַלְהָ וְאִנְשׁ עַד־יוֹמִין תִּלְתִּין לְהֹן
 9 מִנְּךָ מִלְכָּא יִתְרִמָּא לְגַב אַרְוֹתָא: כְּעֵן מִלְכָּא תָקִים אֲסַרָא וְתִרְשֵׁם כְּתַבָּא

Vokalisation der Masoreten scheint darauf hinzuweisen, daß sie noch eine Ahnung vom Doppelsinn der Worte hatten. פָּרַם מִנָּא תִּקַּל פָּרַם kann nämlich nur „Mine, Sekel, Halbbmine“ bedeuten, die Übersetzung „gezählt, gewogen, geteilt“ ist sprachlich unmöglich. Alle Schwierigkeiten verschwinden, wenn man liest: פָּרַם מִנָּא תִּקַּל פָּרַם „er hat gezählt, gewogen, zerteilt“. Da פָּרַם zweimal gedeutet wird: פְּרִיסַת und פָּרַם, so hat es vielleicht ursprünglich zweimal dagestanden, woraus sich das פְּרִסִין des Textes erklären würde. Vgl. Festgabe zum 4. Deutschen Münzforschertag (Halle 1925), S. 27 ff. 27^a Noml. Pass. Qal, *105 f'. 28^b *2341, 235 u. 28^c 17 g. 28^d 44 m, *338 k. 29^a 2 b. 30^a 44 b. 30^b אִשׁ Verschreibung für אִשׁ. 30^c Kt. דִּיָּא, Qr. דִּיָּא, 30 c. — 1^a Kt. מְדִיָּא, Qr. מְדִיָּא. 1^b „wie ein Sohn“, d. h. „im Alter von etwa“, vgl. hebr. 4^a 10 k (s. aber auch *297 e). 6^a „es sei denn, wir finden“, *287 u. 6^b „im Gesetz seines Gottes“, d. h. „in seiner Religion“. 8^a „eine Verordnung des Königs zustande zu bringen“, *311 f, g.

• פִּשְׁרָא — come in hartening, come in trouble.

• come in addition.

- 10 די לא להשנייה^a כדת־מדי ופרס די־לא תע־דא : כל־קבל דנה מל־כא
 11 הר־וש רשם כתבא ואסרא : ודניאל כדי ידע די־רשים כתבא על לביתה
 וכוון פתיחן לה בעליתה נגד וירושלם וזמנין תלתה ביומא הוא ברך על־
 בר־כוהי^a ומצלא ומודא קדם אלהה כל־קבל די־הוא עבד מן־קדמת דנה :
 12 אדון גבריא אלך הר־גשו והשפ־חו לדניאל בעה ומתחנן^a קדם אלהה :
 13 באדון קרבו ואמרין קדם־מל־כא על־אסר מל־כא הלא אסר רשמת די כל־
 אנש די־יבעא מן־פל־אלה ואנש עד־יומין תלתין להן מנך מל־כא יתרמא
 לגוב^a אריותא ענה מל־כא ואמר וציבא מלתא כדת־מדי ופרס די־לא
 תע־דא : באדון ענו ואמרין קדם מל־כא די דניאל די מר־בני גלותא די
 יהוד לא־שם עליך מל־כא טעם ועל־אסרא די רשמת וזמנין תלתה ביומא
 בעא בעותה : אדון מל־כא כדי מלתא שמע שגיא באש עלוהי ועל דניאל
 15 שם בל לשיובותה ועד מעלי^a שמשא הוה משתדר להצלוחה : באדון
 16 גבריא אלך הר־גשו על־מל־כא ואמרין למל־כא דע מל־כא די־דת למדי
 ופרס די־כל־אסר וקום די־מל־כא יהקים לא להשנייה : באדון מל־כא אמר
 17 והיתיו לדניאל ורמו לגבא די אריותא ענה מל־כא ואמר לדניאל אלהך
 18 די אנתה פלח־לה בתדירא הוא ושיובנך : והיתית^a אבן חדה ושמת^b
 על־פס גבא וחתמה מל־כא בעזקתה ובעזקת רברבנוהי די לא־תשנא
 19 צבו בדניאל^c : אדון אזל מל־כא להיכלה ובת טות^a ורחון לא־הנעל
 20 קדמוהי ושנתה נדת עלוהי : באדון מל־כא בשפרפרא יקום^a בנגהא
 21 ובהתבהלה לגבא די־אריותא אזל : וכמקרה לגבא לדניאל בקל עציב
 22 זעק ענה מל־כא ואמר לדניאל דניאל עבד אלהא חיא אלהך די אנתה
 23 פלח־לה בתדירא היכל^a לשיובותך מן־אריותא : אדון דניאל עם־מל־כא
 24 מלל מל־כא לעלמין חיי : אלהי שלח מלאכה וסגר^a פס אריותא ולא
 תבלוני כל־קבל די קדמוהי זכו השתכחת לי ואף קדמך מל־כא תבולה
 לא עבדת : באדון מל־כא שגיא טאב עלוהי ולדניאל אמר להנסקה^a מן־
 25 גבא והסק^a דניאל מן־גבא וכל־חבל לא־השתכח בה די הימן^b באלהה :
 ואמר מל־כא והיתיו^a גבריא אלך די־אכלו קרצוהי די דניאל ולגב אריותא

9^a *302 g. 11^a Plur., vgl. 34 e. 12^a 24 c. 13^a falsche Pleneschreibung.

15^a *57 i. 18^a 25 d. ^b 22 a. ^c—^c „etwas in bezug auf D.“, *349 d. 19^a „ein Fasten“, d. h. „fastend“. 20^a Aor. hier auffällig, *283 q. 21^a 40 b. 23^a * (für), weil ^d gew. ^e hat, vgl. 42 a. 24^a 19. ^b 21 a. 25^a s. folg. Seite.

רְמוֹ^a אֲנוּן בְּנִיהוּן וּנְשִׂיהוּן וְלֹא-מָטוּ לְאַרְעִית גָּבֵא^b עַד דִּי^b שְׁלָטוּ בְּהוּן
 אַרְיוּתָא וְכָל-גְּמִיּוּהוּן הִדְקוּ: בְּאֲדִין דְּרִי'וֹשׁ מַלְכָּא כְּתַב לְכָל-עַמְמֵיָא אֲמִיָּא
 26 וְלִשְׁנֵיָא דִּי-דָאֲרוּן^a בְּכָל-אַרְעָא שְׁלֹמְכוֹן וּשְׁגָא: מִן-קִדְמִי שִׁים טַעַם דִּי
 27 בְּכָל-שְׁלָטָן מַלְכוּתִי לְהוֹן זָאֲעִין^a וְדַחֲלוֹן מִן-קִדְמָא אֱלֹהֵא דִּי-דִנְיָאֵל דִּי-הוּא
 אֱלֹהָא חַיָּא וְקִים לְעָלְמִין וּמַלְכוּתָהּ דִּי-לֹא^b תַּתְּחַבֵּל וְשְׁלָטְנָהּ עַד-סוּפָא:
 28 מְשִׁיב וּמַצֵּל וְעֶבֶד אֶתִּין וְתַמְחִין בְּשִׁמְיָא וּבְאַרְעָא דִּי שִׁיב לְדִנְיָאֵל
 29 מִן-יַד אַרְיוּתָא: וְדִנְיָאֵל דִּנָּה הַצֵּלָה בְּמַלְכוּת דְּרִי'וֹשׁ וּבְמַלְכוּת כֹּרְשׁ
 פְּרִסְיָא^a:

7 בְּשֵׁנַת חֲדָה^a לְבִלְאֲשַׁצַּר^b מֶלֶךְ בָּבֶל דִּנְיָאֵל חָלַם חֲזָה^c וְחֲזוּי רֵאשִׁיָּה
 2 עַל-מִשְׁכַּבָּהּ^c בְּאֲדִין חֲלָמָא כְּתַב^d רֵאשׁ מֶלֶךְ אֲמֹר^d: ^a עֵנָה דִּנְיָאֵל^a וְאֲמֹר
 חֲזָה הָוִית בְּחֲזוּי עַם-לִילְיָא וְאַרְיֹב^b אַרְבַּע רוּחִי שְׁמִיָּא מְגִיחִין לִימָא רַבָּא:
 3, 4 וְאַרְבַּע חִיּוֹן רַבְרָבֹן סֻלְקֹן מִן-יִמָּא שְׁנִיָּן דָּא מִן-דָּא: קִדְמִיתָא כְּאַרְיָה
 וְנַפְיִן דִּי-נִשְׁר לָהּ חֲזָה הָוִית^a עַד דִּי-מָרִיטוּ גְפִיָּה^b וְנִטִּילַת מִן-אַרְעָא
 5 וְעַל-רִגְלֹן כְּאַנְשֵׁי הַקִּימַת וּלְבָב אָנֹשׁ וְהִיב לָהּ: וְאַרְיֹב חִיּוֹה אַחֲרִי תַנְיָנָה
 דְּמִיָּה לְדָב וְלִשְׁטֵר-חַד הַקִּמַת וְתַלַּת עַלְעִין בְּפִמָּה בֵּין שְׁנֵיָה וְכֹן אֲמֹרִין
 6 לָהּ קֹמִי אֲכָלִי בֶּשֶׂר שְׁגִיָּא: בְּאַתֵּר דִּנָּה^a חֲזָה הָוִית וְאַרְיֹב אַחֲרִי כְּנִמֵּר
 וְלָהּ גְּפִין אַרְבַּע דִּי-עוֹף עַל-גְּבִיָּה וְאַרְבַּעָה רֵאשִׁין לְחִיּוּתָא וְשְׁלָטָן וְהִיב
 7 לָהּ: בְּאַתֵּר דִּנָּה חֲזָה הָוִית בְּחֲזוּי לִילְיָא וְאַרְיֹב חִיּוֹה רַבִּיעִיָּא דְּחִילָה
 וְאִמְתַּנִּי וְתַקִּיפָא וְתִירָה^a וְשְׁנִיָּן דִּי-פְרוּזֵל לָהּ רַבְרָבֹן אֲכָלָה וּמִדְּקָה^b
 וּשְׂאֲרָא בְּרִגְלִיָּה רַפְסָה וְהִיא מְשִׁנָּה^c מִן-כָּל-חִיּוּתָא דִּי קִדְמִיָּה^d וְקִרְנִיָּוִי^e
 8 עֶשֶׂר לָהּ: מִשְׁתַּכַּל הָוִית בְּקִרְנֵיָא וְאַלּו קִרְן אַחֲרִי זַעֲרָה סֻלְקַת^a בִּינְיָהוּב^b
 וְתַלַּת מִן-קִרְנֵיָא קִדְמִיתָא אֲתַעֲקְרוּ^c מִן-קִדְמִיָּה וְאַלּו עֵינִין כְּעֵינִי אָנֹשָׁא
 9 בְּקִרְנָא-דָּא וּפִם מַמְלֵל רַבְרָבֹן: חֲזָה הָוִית עַד דִּי כְּרִסְוֹן^a רְמוֹ וְעֵתִיק

25 ^a Viell. הִתִּיּו (§ 25 d), bzw. רְמוֹ zu lesen; dann wäre אֲנוּן auch hier Nom. ^{b-b} „siehe da“, *286 i. 26 ^a zu den Lesarten s. oben 238.
 27 ^a s. oben 519. ^b der Rel.-Satz ist Prädikat: „(ist eines,) das nicht“, *359 s. 29 ^a Kt. סִיָּא, Qr. סָאָה. — 1 ^a 39 h. ^b 44 f; s. auch oben 530.
 c-c aus oben 42 eingeschoben. d-d Glosse, *353 f. 2 ^{a-a} Glosse (fehlt in den Übersetzungen). ^b 43. ^c v. גִּיָּה. 4 ^{a-a} s. oben 625 b. ^b 5 g.
 c *315 c. 6 ^a wohl „nach diesem (Tier)“. 7 ^a Adverb. ^b Part. Akt. 'Af. v. דַּק. ^c nach [h] aus *mešanneiā, Part. Pass. Pa. ^d 41 i. ^e 27 g. 8 ^a für סֻלְקַת, falsch punktiert. ^b 41 i. ^c Kt. -וּ, Qr. -וּ. 9 ^a Plur. v. כְּרִסָּא.

יוֹמִין^b וַיָּתֵב לְבוּשָׁה כְּתֹלָג חֹזֶר וְשַׁעַר רֹאשָׁה כַּעֲמֹר נָקֹא כְּרֹסִיָּה שְׂבִיבִין
 דִּיר־נֹר גְּלָלוּהִי נֹר דִּלְק: נְהַר דִּיר־נֹר נִגַּד וְנָפֵק מִן־קְדָמוּהִי אֶלְף אֲלִפִּים¹⁰
 וְשִׁמְשֹׁנָה וְרָבוּ רַבּוֹן^b קְדָמוּהִי וְקוּמוֹן^c דִּינָא וַיָּתֵב וְסַפְרִין פָּתִיחוּ: חֲזוּה
 הַיּוֹת בְּאֲדִין מִן־קַל מַלְיָא רַבְרַבְתָּא דִּי קִרְנָא מִמְּלָלָה חֲזוּה הַיּוֹת עַד דִּי
 קְטִילַת חַיּוֹתָא וְהוּבַד^a גְּשֻׁמָּה וְהִיבַת לִקְרַת אִשָּׁא: וְשִׁאֲר חַיּוֹתָא הַעֲדִיו
 שְׁלֻטְנָהוֹן וְאַרְכָּה בַּחֲוִין וְהִיבַת לְהוֹן^a עַד־זְמַן וְעַד: חֲזוּה הַיּוֹת בַּחֲזוּי
 לִלְיָא וְאִרו עַם־עַנְנֵי שְׁמִיָּא כְּבֹר אֲנִישָׁא^a אֵתָה הוּא וְעַד־עֵתִיק וּמִיָּא^b מָטָה
 וּקְדָמוּהִי הַקְרַבּוּהִי: וְלָהּ יְהִב שְׁלֻטָּן וְיָקֹר וּמַלְכוּ וְכָל עַמְמִיָּא אֲמִיָּא
 וְלִשְׁמִיָּא לָהּ וּפְלַחוּן שְׁלֻטְנָה שְׁלֻטָּן עַלְם דִּיר־לָא וְעַדָּה וּמַלְכוּתָהּ דִּיר־לָא
 תַּתְחַבֵּל: אֲתַפְרִיַת רוּחִי אֲנָה^a דִּנְאָל^b בְּגוּ נְדָגָה^b וְחֲזוּי רֹאשִׁי וּבְהַלְגֵנִי: 15
 קְרַבַּת עַל־חַד מִן־קְאָמִיָּא וַיַּצְבָּא אֲבַע־מְנָה עַל־כָּל־דְּנָה וְאִמְרִי וּפִשֶׁר
 מַלְיָא וְהוֹדַעֲנִי: אֲלִין חַיּוֹתָא רַבְרַבְתָּא דִּי אֲנִין^a אֲרַבַּע אֲרַבְעָה מַלְכִין
 יְקוּמוּן מִן־אַרְעָא: וְיִקְבְּלוּן מַלְכוּתָא קַדְשִׁי עַלְיוֹנִין^a וְיַחֲסִנוּן מַלְכוּתָא עַד־
 עַלְמָא וְעַד עַלְם עַלְמָא: אֲדִין צְבִיתָא^a לְאַצְבָּא^b עַל־חַיּוֹתָא רַב־יַעֲרִיתָא דִּיר־
 הַיּוֹת שְׁנִיָּה מִן־כָּל־הוֹן^a דַּחֲלִילָה וְתִירָה^d שְׁנִיָּה דִּיר־פְּרִזֵּל וְסַפְרִיָּה דִּיר־נַחֲשׁ
 אֲכָלָה מִדְּקָה וְשִׁאֲרָא בְּרַגְלִיָּה רַפְסָה: וְעַל־קִרְנָא עֶשֶׂר דִּי בְּרֹאשָׁה וְאַחֲרִי
 דִּי סֻלַּקַת וְנִפְלֹ^a מִן־קְדָמִיָּה תִּלְתָּ וּקִרְנָא דִּפִּן וְעִינִין לָהּ וּפִסִּי מִמְּלַל
 רַבְרַבִּין וְחִזּוּה רַב מִן־חֲבֶרְתָּהּ: חֲזוּה הַיּוֹת וּקִרְנָא דִּפִּן עֲבָדָא קְרַב עַם־
 קַדִּישִׁין וְיִכְלָה לְהוֹן: עַד דִּיר־אַתָּה עֵתִיק וּמִיָּא וְדִינָא^a יְהִב לְקַדְשִׁי
 עַלְיוֹנִין וְזִמְנָא מָטָה וּמַלְכוּתָא הַחֲסִנוּ^b קַדִּישִׁין: כֵּן אִמַּר חַיּוֹתָא רַב־יַעֲרִיתָא
 מַלְכוּ רַב־יַעֲרִיָּא תַּהוּא בְּאַרְעָא דִּי תִשְׁנָא מִן־כָּל־מַלְכוּתָא וְתֹאכַל כָּל־אַרְעָא
 וְתִדְשֹׁנָה וְתִדְקֻנָּה: וּקִרְנָא עֶשֶׂר מְנָה מַלְכוּתָא עֶשְׂרָה מַלְכִין וְקִמּוּן
 וְאַחֲרֵין יְקוּם אַחֲרֵיהֶן וְהוּא יִשְׁנָא מִן־קְדָמִיָּא וְתִלְתָּה מַלְכִין וְהַשְׁפֵּל: וּמַלְכִין
 לְצַד עַלְיָא וּמַלְכִין וְלְקַדִּישִׁי עַלְיוֹנִין וּבִלְא וְיִסְבֵּר לְהַשְׁנָה זְמַנִּין וְדַת

9 ^b uneigntl. Gen.-Verbindung: „alt an Tagen“, *310 a. 10 ^a 27 e;
 *312 i. ^b 39 e; *312 i. ^c *334 l. 11 ^a v. אַבְד, vgl. 20 e. 12 ^a der Druck
 ist zurückgewichen, obschon durch eine Silbe mit Schwa von dem folgenden
 Druckgetrennt. 13 ^a „einer wie ein Mensch“, *315 d. ^b 44 d. 15 ^a 44 a. ^b—^b ist
 in דְּנָה „deswegen“ zu ändern, *219 k. 17 ^a 44 a. 18 ^a „die Heiligen
 des Allerhöchsten“, *305 g. 19 ^a 23 c. ^b Viell. lieber לְהַתְּצַבָּא zu lesen.
^c Kt. הוֹן, Qr. הֵין. ^d Adverb. 20 ^a Kt. לוֹ, Qr. לָהּ. ^b „sowohl
 Augen als auch einen Mund“, *324 i. 22 ^a ergänze וְשְׁלֻטְנָא ^b 15 c.

26 וַיְהִי־בּוֹן בְּיָדָהּ עַד־עֶדֶן וְעַד־נֵיז וּפְלָג עֵדֶן : וְדִינָא יִתָּב וְשִׁלְטָנָהּ וְהַעֲדוֹן
 27 לְהַשְׁמֵדָהּ וּלְהוֹבִדָּהּ עַד־סוּפָא : וּמַלְכוּתָא וְשִׁלְטָנָא וּרְבוּתָא דִּי מַלְכוּתָא^a
 תַּחֲוֹת פְּלִשְׁמוּא וְהִיבֵת^b לָעָם קְדִישִׁי עֲלוּנִין מַלְכוּתָהּ מַלְכוּת עָלָם וְכָל
 28 שִׁלְטָנָא לֵיהּ וּפְלַחוּן וְשִׁתְמַעוּן^c : ^aעַד־כָּה סוּפָא דִּי־מַלְתָּא^a אָנָּה דְנִיאל
 שְׂגִיָא רַעֲיוֹנִי וּבִהְלַנְנִי וְזוּי וְשִׁתְנוֹן עָלַי וּמַלְתָּא בְּלָבִי נִטְרַת :

Hiþp^e
 Kattel
 3rd.
 Hiþp^a

Ezra 4⁸—6¹⁸.

8 רְחוּם בַּעַל־טַעַם וְשִׁמְשִׁי סַפְרָא כְּתָבוּ אֲגָרָא חָדָא עַל־יְרוּשָׁלַם
 9 לְאַרְתַּחְשֶׁשְׁתָּא^a מַלְכָא כְּנָמָא : אֲדִין רְחוּם בַּעַל־טַעַם וְשִׁמְשִׁי סַפְרָא וְשָׂאֵר
 כְּנַנְתָּהוֹן דִּינָא וְאַפְרַסְתָּכִיָּא טַרְפְּלִיא אֲפָרְסִיא אֲרַכְוִיָּא^a בְּבַלְיָא שׁוֹשְׁנִכִיא
 10 דִּהּוּא^b עַלְמִיא : וְשָׂאֵר אֲמִיא דִּי הִגְלִי אֲסַנְפֵּר רַבָּא וְיִקְרָא וְהוֹתֵב הָמוּ
 11 ^aבְּקִרְיָה דִּי שְׁמֶרֶן^a וְשָׂאֵר עֲבַר־נְהֶרֶה וְכַעֲנַת : דִּנָּה פְּרִשְׁנִין אֲגָרָתָא דִּי
 שְׁלַחוּ עֲלוּהִי עַל־אַרְתַּחְשֶׁשְׁתָּא מַלְכָּא עֲבָדִיק^a אִנְשׁ עֲבַר־נְהֶרֶה וְכַעֲנַת :
 12 יָדִיעַ לִהְיֹא לְמַלְכָּא דִּי יְהוּדִיא דִּי סָלְקוּ מִן־לְוִתָּךְ עֲלִינָא אֲתוּ לִירוּשָׁלַם
 13 קְרִיתָא מְרִדְתָּא^a וּבְאִישְׁתָּא^b בְּנִין^c וְשׁוּרֵי אֲשַׁכְּלָלוּ^c וְאַשְׁיָא וְחִיטוּ^d : כַּעֲן
 יָדִיעַ לִהְיֹא לְמַלְכָּא דִּי הֵן קְרִיתָא דָךְ תַּתְּבִנָּא וְשׁוּרִיא וְשִׁתְכַלְלֹן מְנַדָּה
 14 בְּלוּ וְהִלְךְ לֹא וַנִּתְּנוֹן^a וְאַפְתָּם מַלְכִים^b תַּהֲנִיק^a : כַּעֲן כָּל־קִבֵּל דִּי־מִלַּח
 הִיכְלָא מַלְחָנָא וְעִירוֹת מַלְכָּא לֹא־אֲרִיךְ לָנָא לְמַחֲזֹא עַל־דִּנָּה שְׁלַחְנָא
 15 וְהוֹדְעָנָא לְמַלְכָּא : דִּי יִבְקֵר^a בְּסַפֵּר דְּכַרְנִיא^b דִּי אֲבַהֲתָךְ וְתַהֲשִׁנָּה בְּסַפֵּר
 דְּכַרְנִיא וְתַנְדַּע דִּי קְרִיתָא דָךְ קְרִיא מְרִדָּא וּמַהֲנִיקַת מַלְכִין וּמִדְּנִין וְאַשְׁתַּדּוּר

27 ^a St. estr. vor einem Präp.-Ausdruck, *310 c. ^b „ist (nach Gottes Ratschluß) gegeben“, *288 a. ^c wahrscheinlich Hiþp^e. (nicht Hiþp^a.), *275 q.
 28 ^a—^a viell. Glosse, *353 f. — 8 ^a Der Buchstabentext meint שְׁשֶׁשֶׁתָּא, s. Ezr 47. 9 ^a א am Ende ausgefallen. ^b Kt. דִּהּוּא „das heißt“, Qr. דִּהּיָא (von den Mas. als Namen eines Volkes aufgefaßt), *212 z. 10 ^a—^a „in den Städten Samariens“, *313 g („in der Stadt“ hieß קְרִיתָא); 2 b. 11 ^a d hier durch die dissimilatorische Einwirkung der Spirans ^b explosiv geworden, vgl. 34 e. 12 ^a 36 b. ^b Kt. וּבְאִישְׁתָּא, Qr. וּבְשֶׁתָּא, 36 b. ^c—^c falsche Worttrennung für וְשׁוּרִיא שְׁכַלְלוּ. ^d abnorme Form; viell. dafür יְהִיבִי „sind gelegt“ zu lesen, *148 e'. 13 ^a—^a viell. „die Steuer (ἐνδουσις) der Könige wird Schaden leiden“, *372. ^b 27 e. 15 ^a besser יִבְקֵרִין (44 k), od. יִתְבְּקֵר (s. unten 19). ^b *310 b.

16 עבדיו בגנה מריומת עלמא^c על־דנה קריתא דך החרבת: מהודעין אנחנה
למלכא די הן קריתא דך תבנא ושוריה^a ושתכללון לקבל דנה חלק
17 בעבר נהרא לא איתי לך: פתגמא שלח מלכא על־רחום בעל־טעם
ושמשי ספרא ושאר כנותהון די ותבין בשמרין^a ושאר עבר־נהרה שלם
18,19 וכעת: נשתנא די שלחתון עלינא^a מפרש קרי קדמי^b: ומני שום טעם
ובקרו והשפחו די קריתא דך מריומת עלמא על־מלכין מתנשא^a ומרד
ואשתדור מתעבד־בה: ומלכין תקיפין הוו על־ירושלם ושלמין בכל עבר
20 נהרה ומדה בלו והלק מתיהב להון: כען שומו טעם לבטלא גבריא אלך
21 וקריתא דך לא תבנא עד־מני טעמא ותשם: וזהירין הוו שלו למעבד
22 על־דנה למה ושגא חבלא להנזקת מלכין: אדון מרדי פרשגן נשתנא
23 די ארתחששתא מלכא קרי קדם־רחום ושמשי ספרא וכנותהון אלו
24 בבחילו לירושלם על־יהודיא ובטלו המו באדרע^a וחלו^b: באדון בטלת
עבדת בית־אלהא די בירושלם והות בטלא עד שנת תרתין למלכות
דריוש מלך־פרס^a:

5 והתנבו^a חגי נביאה^b וזכריה בר־עדוא נביאיא^c על־יהודיא די
ביהוד ובירושלם בשם אלה ושראל עליהון: באדון קמו זרבבל בר־
שאלתיאל וישוע בר־יוצדק ושאריו למבנא בית אלהא די בירושלם ועמהון
נביאיא די־אלהא מסעדין להון: בהזמנא אתה עליהון תתני פחת עבר־
נהרה ושתר בוזני וכנותהון וכן אמרין להם מרשם לם טעם ביתא דנה
לבנא^a ואשרנא^b דנה לשכללה: אדון כמא אמרנא^a להם^b מראנן^c
שמחה גבריא די־דנה בנינא בנין: ועין אלהם הות על־שבי יהודיא ולא־
בטלו המו עד־טעמא לדריוש יהך^a ואדון ותיבון^b נשתנא על־דנה:
פרשגן אגרתא די־שלח תתני פחת עבר־נהרה ושתר בוזני וכנותה
אפרסכיא די בעבר נהרה על־דריוש מלכא: פתגמא שלחו עלוהי וכדנה 7

15 ^c „seit langer Zeit“. 16 ^a besser וְשׁוּרֵיהָ. 17 ^a 2 b. 18 ^a besser
עֲלֵינוּ, *260 c'. ^b 2 b. 19 ^a 23 a. 23 ^a für אֲדָרַע (wohl Umbildung
nach אֶצְבַּע „Finger“). ^b 2 b. 24 ^a 2 b. — 1 ^a 25 a. ^b Qr. נְבִיאָא (wahrsch.
aber zu streichen). ^c der Buchstabentext meint נְבִיאֵיא. 3 ^a Variante
zu לְמִבְנָא (wohl kein Schreibfehler, *371). ^b viell. וְאַשְׁרָנָא „und unser Heilig-
tum“ zu lesen, *229 i'. 4 ^a Schreibfehler für אֲמַרְיִן od. אֲמָרוּ. ^b vgl. hebr. מִי שְׁמַךְ,
Jud 13:17. ^c 44 a. 5 ^a „bis der Bericht an D. käme“, *280 k, *362 l. ^b 44 k.

- 8 כְּתֹוב בְּגֹוֹה לְדִרְיֹושׁ מִלְכָּא שְׁלָמָא כְּלָא^a: וְדִיעַ לְהֹוא לְמִלְכָּא דִּי־אַלְנָא
 לִיהוּד מְדִינְתָא^a לְבֵית אֱלֹהָא רְבָא וְהוּא מִתְבְּנָא אֲבָן^b גָּלִל וְאֶע מִתְשֵׁם
 9 בְּכַתְלִיא וְעִבְרִיתָא^c דִּךְ אֶסְפְּרָנָא מִתְעַבְדָּא וּמַצְלַח בִּידְהֶם: אֲדֹון שְׁאֲלָנָא
 לְשִׁבְיָא אֶלְךָ כְּנָמָא אֲמָרְנָא לְהֶם מִן־שֵׁם לְכֶם טַעִם בֵּיתָא דְנָה לְמִבְנִיָּה^a
 10 וְאֲשֶׁרְנָא^b דְנָה לְשִׁכְלָלָה: וְאִף שְׁמַהֲתָהֶם שְׁאֲלָנָא לְהֶם לְהוֹדְעוּתָהּ דִּי
 11 נִכְתָּב שְׁמִי־גְבְרִיא דִּי בְרָא־שֵׁהֶם^a: וּכְנָמָא פִתְגָמָא הִתִּיבֹנָא לְמִמֶּר^a אֲנַחְנָא
 הַמּוֹ^b עֲבָדְהִי דִי־אַלֹהָ שְׁמִיא וְאַרְעָא וּבְנֵון בֵּיתָא דִי־הוּא בְנָה מִסְדָּמַת
 12 דְנָה שְׁנֵין שְׁגִיאֵן וּמִלְךָ לְיִשְׂרָאֵל^c רַב בְּנִיָּה^d וְשִׁכְלָלָה: לְהֶן מִן־דִּי הִרְגֹוּ
 אֲבַהֲתָנָא לְאַלֹהָ שְׁמִיא יְהִיב הַמּוֹ בִיד נְבוּכַדְנֶצַּר מִלְכֵּי־בָבֶל כְּסִדִּיא וּבֵיתָה
 13 דְנָה סִתְרָה וְעִמָּה הִגְלִי לְבָבֶל: בְּרִם בִּשְׁנַת חֲדָה לְכוֹרֶשׁ מִלְכָּא דִּי בָבֶל
 14 כֹּורֶשׁ מִלְכָּא שֵׁם טַעִם בֵּית־אַלֹהָ דְנָה לְבָנָא^a: וְאִף מְאֻנָּא דִי־בֵית־אַלֹהָ
 דִּי^a דְהִבָּה וּכְסִפָּא דִי נְבוּכַדְנֶצַּר הִנְפֵּק מִן־הִיכְלָא דִי בִירוּשָׁלַם וְהִיבֵל הַמּוֹ
 לְהִיכְלָא דִי בָבֶל הִנְפֵּק הַמּוֹ כֹּורֶשׁ מִלְכָּא מִן־הִיכְלָא דִי בָבֶל וְיַהֲבֹו
 15 לְשִׁשְׁבָצַר שְׁמָה^b דִּי פָחָה שְׁמָה: וְאֲמַר־לָהּ אֱלֹהָ^a מְאֻנָּא שְׁא^c אֶל־אַחַת^d
 16 הַמּוֹ בְהִיכְלָא דִי בִירוּשָׁלַם וּבֵית אֱלֹהָ וְתִבְנָא עַל־אַתְרָהּ^e: אֲדֹון שְׁשִׁבָצַר
 דִּךְ אֲתָא יְהִיב אֲשִׁיא דִי־בֵית אֱלֹהָ דִי בִירוּשָׁלַם וּמִן־אַדֹון וְעַד־כַּעַן
 17 מִתְבְּנָא וְלֹא שָׁלֵם: וְכַעַן הֵן עַל־מִלְכָּא טַב^a וְתִבְכַּר בְּבֵית גְּנוּזָא^b דִי־מִלְכָּא
 תָּמָה דִי בָבֶל הֵן אִיתִי דִי־מִן־כֹּורֶשׁ מִלְכָּא שׁוּם טַעִם לְמִבְנָא בֵּית־אַלֹהָ
 דִּךְ בִירוּשָׁלַם וְרַעוּת מִלְכָּא עַל־דְנָה וְשִׁלַּח עֲלִינָא^d:
 6 בְּאֲדֹון דִּרְיֹושׁ מִלְכָּא שֵׁם טַעִם וּבִקְרוּ בְּבֵית^a סְפִרְיָא דִי גְנוּזָא^a
 2 מִהַחֲתִין^b תָּמָה בָבֶל: וְהִשְׁתַּכַּח בְּאַחְמֶתָא בְּבִירְתָא דִי בְמִדִּי מְדִינְתָא^a
 3 מְגִלָּה חֲדָה וְכִן־כְּתִיב בְּגֹוֹה דְכְרוּנָה: בִּשְׁנַת חֲדָה לְכוֹרֶשׁ מִלְכָּא כֹּורֶשׁ

7 ^a „alles Heil“, *318 e. 8 ^a 36 b. ^b Akk. des Stoffes, *338 m.
 c 36 b. 9 ^a Inf. Qal, ausnahmsweise mit Fem.-Endung (viell. in מְבִנִּיָּהּ zu
 ändern). ^b s. oben 3. 10 ^a 38 f. 11 ^a = מְאִמֶּר. ^b 44 a. ^c 44 f.
 d 23 f. 13 ^a s. oben 3. 14 ^a „aus“, *314 h, i. ^b ein asyndetischer
 Rel.-Satz, *358 p, q: „(einer) dessen Name (so ist)“. 15 ^a Kt. אֱלֹהָ, Qr. אֵל,
 6 a. ^b 25 b. ^c nach [o] aus אֹוֶל, mit e für Chatef nach ’, wie in der
 bab. Überlieferung üblich. ^d falsch punktiert für אֵהֶת (v. נַחַת). ^e viell.
 = „auf der Stelle“, „sogleich“. 17 ^a „wenn es dem Könige recht ist“.
 b *310 b. ^c „ob es der Fall ist, daß“, *331 t. ^d s. oben 418. —
 1 a—a richtige Wortfolge: „גִּי דִי ׀“. ^b Part. Pass. Haf. v. נַחַת. 2 ^a 36 b.

מִלְכָּא שָׁם טַעַם בֵּית־אֱלֹהָא בִּירוּשָׁלַם בֵּיתָא וּתְבָנָא אַתְר דִּי־דְבָחִין דְּבָחִין
 4 וְאַשְׁוֵהִי מְסֻבְלִין^a רֹמְחָא אֲמִין שְׁתִּין פְּתִיחָא אֲמִין שְׁתִּין : נְדָבְכִין דִּי־אַבְן
 5 גָּלִל תִּלְתָּא וְנִדְבָךְ דִּי־רָאָע חֲדָתָא^a וְנִפְקֶתָא מִן־בֵּית מִלְכָּא תַתְּיָהֵב : וְאַף
 מֵאֲנִי בֵּית־אֱלֹהָא דִּי דְהֶבֶה וְכִסְפָּא דִּי נְבוּכַדְנֶצַּר הִנְפֵּק מִן־הִיכְלָא דִּי־
 בִּירוּשָׁלַם וְהִיבֵל לְבָבָל יְהִתִּיבֹון וִיהֲדָ^a לְהִיכְלָא דִּי־בִירוּשָׁלַם לְאַתְרָהּ
 6 וְתַחַת^b בְּבֵית אֱלֹהָא : פָּעֵן תִּתְּנִי פַחַת עֲבַר־נְהֶרָה שְׁתַּר בּוֹזְנִי וְכִנְוֹתֶהּ^a
 7 אֲפָרְסֻכְיָא דִּי בַעֲבַר נְהֶרָה רְחִיקִין הִוּוּ מִן־תַּמָּחָה : שְׁבָקוּ לְעִבְדֵּית בֵּית־
 אֱלֹהָא דָךְ פַּחַת יְהוּדִיָּא וּלְשָׁבִי^a יְהוּדִיָּא בֵּית־אֱלֹהָא דָךְ וּבָנוּן עַל־אַתְרָהּ :
 8 וּמִנִּי שִׁים טַעַם לְמָא דִּי־תַעֲבֹדוּן עִם־שָׁבִי יְהוּדִיָּא אֲלֵךְ לְמִבְנָא בֵּית־אֱלֹהָא
 דָךְ וּמִנְכִּסִּי מִלְכָּא דִּי מִדַּת עֲבַר נְהֶרָה^b אֲסַפְּרָנָא נִפְקֶתָא תְּהֵא מְתִיבָא
 9 לְגַבְרִיָּא אֲלֵךְ דִּי־לֹא לְבַטְלָא^c : וְמָה חֲשָׁחוּ^a ^b וּבְנֵי תוֹרִין וְדַכְרִין וְאַמְרִין
 לְעֵלּוֹן לְאַלֹה שְׁמִיָּא חֲנַטִּין מֶלֶח חֲמַר וּמִשַּׁח כְּמֵאמַר כְּהֵנִיא^d דִּי־בִירוּשָׁלַם
 10 לְהֵא מְתִיבָה לָהֶם יוֹם בְּיוֹם דִּי־לֹא שָׁלוֹ^e : דִּי־לֵהֲוֹן מְהַרְבִּין נִיחוּחִין
 11 לְאַלֹה שְׁמִיָּא וּמַצְלִין לַחֲנִי מִלְכָּא וּבְנוּהִי : וּמִנִּי שִׁים טַעַם דִּי כָל־אִנְשׁ דִּי
 יְהִשָּׁנָא פִּתְגָמָא דְנָה יִתְנַסַּח אַע מִן־בֵּיתָהּ וּזְקִיפָּה וְתַמְחָא עֲלֶיהָ וּבֵיתָהּ נָלוּ
 12 יִתְעַבֵּד עַל־דָּנָה : וְאַלֹהא דִּי־שָׁפֵן שְׁמָהּ תַּמָּחָה וּמָגַר כָּל־מֶלֶךְ וְעַם דִּי וְשָׁלַח
 יְדָה^a לְהַשְׁנִיָּה לְחַבְלָה בֵּית־אֱלֹהָא דָךְ^a דִּי בִירוּשָׁלַם אָנָּה דְרִיּוֹשׁ שְׁמַת
 13 טַעַם אֲסַפְּרָנָא יִתְעַבֵּד : אֲדִין תִּתְּנִי פַחַת עֲבַר־נְהֶרָה שְׁתַּר בּוֹזְנִי וְכִנְוֹתֶהּ^a
 14 לְקַבֵּל דִּי־שָׁלַח דְרִיּוֹשׁ מִלְכָּא כְּנָמָא אֲסַפְּרָנָא עֲבָדוּ : וּשְׁבִי יְהוּדִיָּא בְנִין
 וּמַצְלִחִין בְּנְבוּאָת חַגִּי נְבִיָּאָה וּזְכָרִיָּה בֶר־עֲדוּא וּבְנוּ וְשָׁכְלִלוּ מִן־טַעַם אֱלֹה
 15 יִשְׂרָאֵל וּמִטַּעַם כּוֹרֶשׁ וְדְרִיּוֹשׁ וְאַתְחַשְׁשָׁתָּא מֶלֶךְ פָּרַס^a : וְשִׁצִּיא^a בֵּיתָהּ
 דְנָה עַד יוֹם תִּלְתָּה לִירַח אֲדָר דִּי־הִיא שְׁנַת־שֵׁשׁ לְמַלְכוּת דְרִיּוֹשׁ מִלְכָּא :

3 ^a 21 d. 4 ^a besser חַד. 5 ^a 22 a; viell. dafür aber יַחְוֹן zu lesen, *335 n. ^b 18 a. 6 ^a lies כֹּון- (beachte die folg. Imp.). 7 ^a *324 k. Text wohl verdorben. 8 ^a „was ihr tun sollt im Verein mit“, d. h. „wie ihr zusammenarbeiten sollt mit“, *358 n. ^b *314 h. ^c „ohne (etwas) abzuhalten“, *302 g, *359 u. 9 ^a „was Bedürfnisse sind“, d. h. „was man nötig hat“. ^b „und zwar“, *324 g. ^c vgl. hebr. חֲטִין „Weizen in Körnern“, חֲטָה „W. auf dem Felde“, *305 h. ^d falsche Punktation für כְּהֵנִיא. ^e nach anderer Lesart: שָׁלוֹ (schlechter); *359 u. 12 ^a—a „(das Gebot dahin) zu übertreten, jenes Gotteshaus zu zerstören“, *300 a. 14 ^a 2 b. 15 ^a 25 f; lies aber וְשִׁצִּי, *169 j.

16 וַעֲבָדוּ בְנֵי־יִשְׂרָאֵל כְּהֵנִיא וְלוֹיָא^a וְשָׂאֵר בְּנֵי־גִלּוּתָא חֲנֻכַּת בֵּית־אֱלֹהָא דְנָה
 17 בְּחֻדָּה: וְהִקְרְבוּ לְחֻנֻּכַּת בֵּית־אֱלֹהָא דְנָה תּוֹרִין מֵאָה דְכָרִין מֵאֲתִין אֲמִרִין
 אַרְבַּע מֵאָה וְצִפְרִי עֲזִין לְחֻטִּיא^a עַל־כָּל־יִשְׂרָאֵל תְּרִי עֶשֶׂר לְמִנּוּן שְׁבִטִי
 18 יִשְׂרָאֵל: וְהִקְיָמוּ כְּהֵנִיא^a בְּפִלְגְּתָהוֹן וְלוֹיָא^b בְּמַחְלָקְתָהוֹן עַל־עֲבִידַת אֱלֹהָא
 דִּי בִירוּשָׁלַם כְּכַתַּב סֵפֶר מִשָּׁה:

Ezra 7¹²⁻²⁶.

12 אֲרַתְח־שְׁסֶתָּא מֶלֶךְ מַלְכִּיא^a לְעֻזְרָא כְּהֵנָּא סֵפֶר דִּתָּא דִּי־אֱלֹהָ שְׁמִיא
 13 גְּמִיר^b וְכַעֲנַת: מִנִּי שָׁיִם טַעִם דִּי כָל־מִתְנַדֵּב בְּמַלְכוּתִי מִן־עַמָּא יִשְׂרָאֵל
 14 וְכַהֲנוֹי וְלוֹיָא^a לְמַחֲדָּ לִירוּשָׁלַם עִמָּךְ יִהְיֶה: כָּל־קָבֵל דִּי מִרְקָדָם מִלְכָּא
 וְשִׁבְעַת יַעֲטֵהִיא^a שְׁלִיחַ לְבַקְרָה עַל־יְהוּד וְלִירוּשָׁלַם^b בְּדַת אֱלֹהֶךְ דִּי בִידְךָ:
 15 וְלְהִיבָלָה כֶּסֶף וְדָהֵב דִּי־מִלְכָּא וְיַעֲטֹהִי הִתְנַדְּבוּ לְאֱלֹהָ יִשְׂרָאֵל דִּי
 16 בִירוּשָׁלַם מִשְׁפָּנָה: וְכָל כֶּסֶף וְדָהֵב דִּי תַחֲשִׁפָּה בְּכָל מְדִינַת בָּבֶל^a עִם
 17 הִתְנַדְּבוּת עַמָּא וְכְהֵנִיא מִתְנַדְּבִין^a לְבֵית אֱלֹהֵהֶם דִּי בִירוּשָׁלַם: כָּל־קָבֵל
 דְּנָה אֶסְפְּרָנָא תִקְנָא בְּכֶסֶף דְּנָה תּוֹרִין דְּכָרִין אֲמִרִין וּמִנְחָתָהוֹן וְנִסְפִּיהוֹן^a
 18 וְתִקְרַב הֵמוּ עַל־מִדְבַּחָה דִּי בֵית אֱלֹהֵכֶם דִּי בִירוּשָׁלַם: וְמָה דִּי עֲלִיךְ
 וְעַל־אַחִירָה^a יֵיטֵב^b בְּשָׂאֵר כֶּסֶף וְדָהֵבָה לְמַעֲבַד כְּרַעוֹת אֱלֹהֵכֶם תַּעֲבִדוּן:
 19 וּמֵאִנִּיא דִּי־מִתִּיְהִבִין לָךְ לְפָלְחֹן בֵּית אֱלֹהֶךְ דִּי־שָׁלַם קָדָם אֱלֹהָ יִרוּשָׁלַם:
 20 וְשָׂאֵר חִשּׁוֹת בֵּית אֱלֹהֶךְ דִּי וְכָל־לָךְ לְמִנְתָּן תִּנְתָּן מִן־בֵּית גְּנֻזִי מִלְכָּא:
 21 וּמִנִּי אֲנִי^a אֲרַתְח־שְׁסֶתָּא מִלְכָּא שָׁיִם טַעִם לְכָל גְּזִבְרִיא דִּי בַעֲבַר נְהִרָה
 דִּי כָל־דִּי וְשָׂאֲלִנְכוּן^b עֻזְרָא כְּהֵנָּא סֵפֶר דִּתָּא דִּי־אֱלֹהָ שְׁמִיא אֶסְפְּרָנָא
 22 יִתַּעֲבַד: עַד־כֶּסֶף כְּכָרִין מֵאָה וְעַד־חֲנֻטִין כּוֹרִין מֵאָה וְעַד־חֲמֶר בִּתִין מֵאָה
 23 וְעַד־בִּתִין מִשָּׁה^a מֵאָה וּמִלַּח דִּי־לֹא כְּתָב^b: כָּל־דִּי מִן־טַעִם אֱלֹהָ שְׁמִיא
 יִתַּעֲבַד אֲדַרְזָא לְבֵית אֱלֹהָ שְׁמִיא דִּי־לְמָה^a לְהוּא קֶצֶף עַל־מַלְכוּת מִלְכָּא
 24 וּבְנֵהִי: וְלָכֶם מְהוּדְעִין^a דִּי כָל־כְּהֵנִיא וְלוֹיָא וּמִרְיָא תִרְעִיא נְתִינִיא וּפְלָחִי

16 ^a Qr. וְלוֹיָא. 17 ^a Kt. טִיָּא, Qr. טֵאָה. 18 ^a für "כ". ^b s. oben 16. —
 12 ^a *312i. ^b wohl eine abkürzende Schreiberformel. 13 ^a s. oben 16.
 14 ^a für "ו". ^b ל' viell. statt Wiederholung des vorausgehenden על: „über die
 Juden und Jerusalem“, *325. 16 ^a—^a *339 n. 17 ^a k gegen die Regel (s. 34 e)
 explosiv (wie im Hebr.). 18 ^a 38b. ^b 21b. 21 ^a 44a. ^b 16. 22 ^a—^a Wort-
 folge umgekehrt. ^b „ohne Abrechnung“. 23 ^a „damit nicht“, *361w. 24 ^a 44k.

בֵּית אֱלֹהָא דְנָה מְנַדָּה בְּלוֹ וְהִלָּךְ לָא שְׁלִיט^ב לְמַרְמָא עֲלֵיהֶם: וְאַנְתָּה²⁵
 עֲזָרָא כְּחֻכְמַת אֱלֹהֵךְ דִּי-בִידְךָ מְנִי^א שְׁפָטִין וְדִינִין דִּי-לַהּוֹן דְּאַנִּין^ב לְכָל-
 עָמָא דִּי בְעֵבֶר נְהָרָה לְכָל-יָדַי דִּתִּי אֱלֹהֵךְ וְדִי לָא יָדַע תְּהוּדְעוֹן: וְכָל-דִּי²⁶
 לָא לְהוּא עֶבֶד דְּתָא דִּי-אֱלֹהֵךְ וְדָתָא דִּי מְלָכָא אֶסְפְּרָנָא דִּינָה לְהוּא
 מִתְעַבֵּד מִנָּה הֵן^א לְמוֹת הֵן לְשִׁרְשׁוֹ^ב הֵן-לְעֵנֶשׁ נִכְסִין^ג וְלֶאֱסוּרִין:

is. waited
from him

Jeremia 10¹¹.

כְּדָנָה תֵּאמְרוּן לְהוֹם אֱלֹהִיא דִּי-שְׁמִיא וְאַרְקָא^א לָא עֲבָדוּ וְאַבְדּוּ^ב
 מֵאַרְעָא וּמִן-תַּחַת שְׁמִיא^ג ---:

Genesis 31⁴⁷.

יָגֵר שְׁהֶדוּתָא:

24^b Subjekt des Nominalsatzes fehlt: „es ist (od. sei) nicht erlaubt“,
 *328 h. 25^a 23 e. ^b Kt. דְּאַנִּין, Qr. דִּינִין, 31 b. 26^a „sei es“. ^b Kt.
 לְשִׁרְשׁוֹ, Qr. לְשִׁרְשִׁי. ^c 1 hier viell. „oder“. — 11^a = אֶרְעָא. ^b 10 d.
^c es folgt noch das hebr. אֵלֶּה „dies“, d. h. „soweit (reicht die aram. Glosse)“.

Gen 31:2

J.B.L v. 70 1951 p. 161 Cyrus Gordon.

Israel Exploration } v. 2 1952 # 3 174
 Journal.

Glossar.

Die Zahlen ohne Sternchen beziehen sich auf die Paragraphen der vorliegenden Grammatik, die mit Sternchen versehenen Zahlen, wie im Vorhergehenden, auf die Seiten von H. Bauer und P. Leander, Grammatik des Biblisch-Aramäischen, Halle 1927.

א

*אַב (38 a) Vater

*אַב (D 49) Frucht

אבד Qal (Jer) zugrunde gehen; Haf. vernichten, hinrichten; Hâf. vernichtet w.

אַבֿן f. Stein

אַבְרָא Brief (akk.)

אַדְנָן sodann; בְּאַדְנָן sogleich; מִן־אַן von der Zeit an

אַדָּר Adar (der 12. Monat) (akk.)

*אַרֶּר Tenne

*אַרְגָּמָרִין pl. Ratgeber (pers.)

אַרְוָא adv. richtig (pers.)

אַרְעָ (E 423) Arm, Gewalt

*אַא (25 c, D 319) anzünden, heizen

אַוָּא adj. fem. sicher (pers. Kunde)

אַל weggehen, gehen

*אַח (38 b) Bruder

*אַחְזִירָא (D 512) Anzeige (v. חוזה)

*אַחִידָה Rätsel

אַחַבְתָּא n. pr. Ekbatana

אַחְרִי (41 i) nach; אַחְרֵיךָ nachher

אַחְרִי, fem. zu אַחְרָן (27 b)

עַד אַחְרָי (D 46) zuletzt

*אַחְרִי Ende

אַחְרָן (27 b) ein anderer

*אַחַשְׁדָּרְפָּנִין pl. Satrapen (pers.)

אַיִלָּן Baum

אַיְמָתִי adj. fem. schrecklich

אַיְתִי (40 c) sein (esse)

*אַכַּל essen, fressen; s. noch קָרַע

אַל (40 a) nicht

אַל (6 a) diese

אַלֶּה Gott

אַלֶּה (6 a, b) diese

אַלֵּי sieh da!

אַלְטִין (6 a) diese

אַלֶּה (6 d) jene

אַלֶּף (39 e) tausend

*אַמֶּה, pl. אַמֵּין, Elle

אַמָּה, pl. det. אַמֵּיָא, Volk, Nation

אַמָן Haf. (21 a, D 246) m. אֶמַן vertrauen

אַמַר sagen, befehlen

*אַמֶּר Lamm

אַנָן, f. אַנֵּין, pl. (4 a, 6 c) sie

אַנֶם Mühe machen

*אַנְפֵּין (D 246) Angesicht

אָנש (*אָנש D 418) Mensch(en)
 אָסור Fessel
 אָספֿרִיט adv. sorgfältig (pers.)
 אָסר Verbot
 אָע (*50 c) Holz
 אָף auch
 *אָפּרִיט, *אָפּרִיט, *אָפּרִיט, vielleicht
 Beamtenkategorien
 *אָפּע f. Finger, Zehe
 אָרבע, f. אָרבע, vier
 *אָרנן Purpur (akk.)
 אָר siehl, seht!
 *אָר f., pl. m. suff. אָרר, Weg
 אָר, pl. det. אָרר, Löwe
 אָר passend (pers.)
 *אָרבער Knie
 אָרע Dauer
 אָרע (*אָר Jer) Erde; אָרע (D 289)
 unter, geringer als
 *אָרע Unterer, Boden
 *אָש Grundfeste (s. aber 21 d)
 אָש Feuer
 אָשף Zauberer (akk.)
 *אָשן, det. אָשן, Ausstattung (?; s.
 aber E 53)
 אָשדור (*193 o'') Aufruhr
 *אָת (*185 s', t') Zeichen
 אָתה (*אָתה) (25 d) Qal kommen; Haf.
 bringen; Haf. gebracht werden
 *אָתון Ofen
 אָתר Spur, Ort (s. noch E 515)

ב

ב (41 a, b) in, an, durch
 *באיש (36 b) böse

באש schlecht sein, m. על mißfallen
 בארן, s. בארן
 באר (41 j) nach
 *בבלי Babylonier (wohl Umbildung
 nach בשדי)
 בדר Pa. zerstreuen
 בדי Eile
 בל Hipp°. inf. הבהלה m. ב in Eile;
 Pa. schrecken; Hippa. erschreckt
 werden
 בות übernachten
 *בטל Qal aufhören; Pa. abhalten
 בין (41 i) zwischen
 בינה Einsicht
 *בירה Burg (akk.)
 *בית (34 h) Haus, Palast, Tempel;
 בית גניא die Schatzhäuser (*310 b);
 בית מלכו königl. Residenz; בית
 ספריא, s. E 61.
 בל m. שם den Sinn (auf etwas) richten
 בלא Pa. vernichten
 בלו (*10 t) Tribut
 *בנא Qal bauen; Hipp°. gebaut w.
 *בנין Gebäude
 בנם zürnen
 בעא Qal suchen, (m. מן oder קדם
 d. P.) bitten; Pa. suchen
 בעו (*197 g''') Bitte, Gebet
 *בעל Herr; בעל-מעם Kanzleivorsteher
 o. ä. (*312 h)
 *בקעה Ebene
 בקר Pa. suchen, nachforschen; Hippa.
 gesucht w.
 *בר Feld
 *בר (38 d) Sohn

בָּרַךְ (auf die Knie) niederfallen
 בָּרַךְ Qal pt. pass. בָּרַךְ gepriesen; Pa.
 (Gott) preisen
 *בָּרָה (D 611) Knie
 בָּרַם aber, dennoch
 בָּשָׂר Fleisch, Menschen, Tiere (27 h)
 *בַּח ein Maß
 *בַּחַר, s. בַּחַר

ג

*גִּב Seite
 *גִּב (estr. D 613 גִּב) Grube
 *גִּבּוֹרָה (36 b) Kraft
 גִּבֹּר (D 38) Mann
 *גִּבּוֹרֵי-חַיִּל: גִּבּוֹר starke Männer
 *גִּבּוֹרִין pl. Stabträger (?; pers.)
 גִּדֹּר (24 b) umhauen
 *גֹּא, estr. גֹּא (א false Orthographie),
 Inneres; בְּגֹא (41 j) (mitten) in
 (m. d. Dat.); לְגֹא (mitten) in (m. d.
 Akk.); מִן-גֹּא aus
 גִּיּוֹר Stolz
 *גִּזְבָּר Schatzmeister (pers.)
 *גָּזַר Qal (abschneiden, entscheiden)
 pt. pl. גָּזְרוּ Wahrsager; Hipp.
 sich losreißen
 *גִּזְרָה (*10 t) Beschluß
 גִּיח 'Af. pt. akt. pl. fem. מְגִיחָן in Be-
 wegung setzende
 *גִּיר Kalk
 *גִּלָּא Qal offenbaren; Haf. ins Exil
 führen
 *גִּלְגָּל Rad
 *גָּלוּ (*197 g''') Gefangenschaft; בְּגִי
 גִּלּוּתָא die Exulanten

אֶבֶן גָּלִל: גָּלִל Quadersteine (27 h)
 *גָּמַר: pt. pass. גָּמַר (E 712) eig. voll-
 endet
 *גִּנְיִן Schätze (pers.), s. בֵּית
 *גָּף f. Flügel
 *גֵּרֶם Knochen
 *גָּשָׁם (D 327) Leib

ד

דָּא (6 a, 9 a) diese
 דֵּב Bär
 *דָּבַח opfern
 *דָּבַח Opfer
 דָּבַק zusammenhängen
 דָּהָב Gold
 דוּר wohnen
 דוּש mit Füßen treten
 *דָּחַדַּח (D 619)? *may be an element.*
 דָּחַל Qal sich fürchten m. מִן-קָדָם vor
 jem.; Pa. schrecken
 דִּי 1. Rel.-Pron. der, welcher (8 a)
 auch zur Umschreibung des Gen.-
 Attr. (44 e), 2. Konj. denn, daß,
 so daß, damit, weil; מִן-דִּי sobald
 als, nachdem; עַד דִּי (*286 i) bis
 daß; לְקַבֵּל דִּי weil; s. noch 42 c
 דִּין Recht sprechen
 דִּין Recht, Gericht
 *דִּין Richter
 דִּהָה, f. דִּהָה (6 d) jene(r)
 דִּהָה (6 d) jene(r)
 *דִּבֶּר Widder
 *דִּבְרוֹן (*10 t) Denkwürdigkeit, Protokoll
 *דִּבְרוֹן Denkwürdigkeit: סִפְרֵי דִּבְרוֹנָא
 die Annalen

דלק brennen

*דמא ähnlich sein

דנה (6 a, 9 a) dieser; "אחרי ד, darauf;

דנה solcher, so; "על ד, deshalb

(D 316 hierauf); "לקבל ד, "ל-קבל ד

deshalb; "מן-קדמת ד, "מן-קדמת ד

vorher

דק Qal (24 b) zermalmen; Haf. dass.

דר Geschlecht, Generation

ם
Sana

*דרע Arm

דת Befehl, Gesetz (pers.)

*דחא Grün

*דחבר Rechtskundiger (pers.)

ה

ה od. ה (40 b), Fragepartikel

הא sieh!

*החברין pl. Minister (pers.)

*החם Stück (pers.)

הדר Pa. ehren

*הדר Hoheit, Majestät

היה (הוא) sein, werden, geschehen

הוך (22 a, *144 b) gehen

*היכל Palast, Tempel (akk.)

הלך Pa. wandeln; Haf. dass. (s. aber 326)

הלך eine Art Steuer (Straßenzoll?)

המון, המון (4 a, b) pl. sie

*המוניה (D 57) Hals- oder Armband (*11 a')

הן wenn, ob; הן -- הן -- הן (E 726) sei es -- oder -- oder

*הרהר (*42 x) Gedanke, Phantasie

ו

ו und, aber (s. noch D 422, 52, E 726);

ו -- ו sowohl -- als auch

ז

זבן (kaufen) m. עזנא Zeit zu gewinnen suchen

*זריר vorsichtig

זור Haf. übermütig w.

זון Hippo. sich ernähren

זוע (D 519) zittern

*זוי Glanz, pl. Gesichtsfarbe (akk.)

זכו (*197 g''') Reinheit

זמן Zeit, pl. Male (wohl akk.)

זמן Hippo., Hippa., Haf. (D 29) verabreden

*זמר Spiel, Musikinstrumente

*זמר Sänger

*זן Art (pers.)

*זעיר klein

זעק schreien

זקה aufhängen

*זרע Same, Geschlecht

ח

חבולא Verbrechen

חבל Pa. zerstören, verletzen; Hippa. zugrunde gehen

חבל Verletzung, Schaden

*חבר Gefährte

*חברה Gefährtin, die andere

חד, f. חדרה, einer (s. noch D 319); חדרה zugleich

חדוה Freude

*חדה (35 a) Brust

חָדָשׁ neu (s. aber E 64)
 חוה Pa., Haf. anzeigen, verkünden
 חָזָר weiß
 חָזַר sehen
 *חָזוּ (34 j) Gesicht, Gestalt
 *חֲזוֹת (vgl. *10 t) Anblick
 חַטָּאת, חַטִּיָּא (E 617) Sündopfer (hebr.)
 *חַטָּא (D 424) Sünde
 *חַי lebend, pl. auch Leben
 *חַיָּה (25 g) Qal leben; Haf. lebendig machen
 חַיָּה (חַיָּה) Tier
 חֵטַּם s. E 412
 חָיִל Kraft, Heer
 *חָכִים Weiser
 חָכְמָה Weisheit
 חֶלֶם Traum
 חָלַף vorübergehen
 חֶלֶק Teil
 חֲמָא, חֲמָא (v. יחם, *179 g) Glut, Zorn
 חֲמֵר Wein
 חֲנִטִּין (E 69) pl. Weizen
 *חֲנֻכָּה Einweihung (hebr.)
 חָנַן (24 a, c) Qal sich erbarmen; Hip̄pa. flehen
 חָסִיר gering, leicht
 חָסַן Haf. (15 c) in Besitz nehmen
 *חָסֵן Kraft
 חֶסֶף Ton
 חָפָה Haf., 'Af. pt. akt. fem. (D 215, 322) streng
 חָרַב Hāf. (15 e) zerstört w.
 חָרָט Magier
 חָרַץ Hip̄pa. versengt w.
 *חֲרִיץ Hüfte

חָשַׁב (D 432) rechnen
 *חֲשׁוּךָ (*10 t) Finsternis (חֲשׁוּכָא D 222 St. det.)
 חָשַׁח nötig haben
 *חֲשָׁהָה (E 69) Bedürfnis
 *חֲשָׁחוּ Bedarf
 חָשַׁל zermalmen
 חָתַם siegeln

ט

טָאָב (21 b) gut sein, m. טָל gefallen
 טָב gut
 *טָבַח Leibwächter
 טוֹר Berg
 *טִין Lehm
 *טָל Tau, Regen
 טָלַל Haf. (D 49) Schatten suchen
 טַעַם Pa. zu essen geben
 טַעַם, טַעַם (*228 f) Geschmack (D 52), Verständnis (D 214), Rücksicht (s. שִׁים), Bericht, Befehl, Edikt (s. noch בָּעַל)
 *טָפַר Nagel, Klaue
 טָרַד fortstoßen

י

יָבַל Haf. (יָבֵל) bringen
 יָבֵשׁ (*10 t) trockenes Land
 *יָגַר Steinhaut
 *יָד f. Hand, Tatze; בָּיַד in jem. Gewalt, Besitz
 יָדָא Haf., 'Af. preisen
 יָדַע Qal (21 c) wissen, kennen, erkennen, erfahren; Haf. (יָדַע) an-zeigen, belehren
 יָהָב Qal (21 c) geben, hingeben; יָהָב

יָחַב אֲשִׁיאַ Bericht erstatten; יָחַב אֲשִׁיאַ
den Grund legen; Hiṣṣe. gegeben
w., übergeben w. (יָחַב wird im
Aor. und Inf. durch נָתַן ergänzt)
יְהוּדָא Juda, Judäa
יְהוּדִי Jude
יוֹם Tag; בְּיוֹמָא täglich
יֹזֵב, s. שִׁינִיב
יָטַב (21 b) m. עָלָּן gefallen
יָכַל (21 c, D 210) können, besiegen
יָם Meer
יָסַף Hâf. (D 433) hinzugetan w.
יַעַט Qal pt. akt. Rat, Minister; יִפּא.
sich beraten
יָצֵא, s. שִׁינִיב (א)
יָצַב Pa. Gewißheit erlangen
יָצִיב fest, wahr; det. mask. יָצִיבֵּא sicher-
lich, jawohl; כֵּן-יָצִיב adv. gewiß
יָקַד brennen
יָקַדָּה (10 t) Brennen
יָקִיר schwer, erlaucht
יָקָר Ehre, Majestät
יָרַח Monat
יָרְכֶּה Lende
יָתַב Qal (21 c) sich setzen, wohnen;
Haf. (הוֹתִיב) wohnen lassen
יָתִיר sehr groß; adv. יָתִירָה sehr

כ

כִּי (41 c, 42 b) wie, gemäß, etwa (D 61),
bei Zeitangaben
כִּדְבָה Lüge
כָּה עד־כָּה bis hierher
כָּה können

*כֹּהֵן (E 69) Priester
*כִּוְרָה (D 611) Fenster
*כֹּרֵי ein Hohlmaß
*כֶּכֶר Talent
כָּל כָּלָא, כָּל- 9 b-f
כָּלִל Šaf. (E 412) vollenden; Hištaf.
vollendet w. (akk.)
כֵּן so
כִּנְטָא (*253 d, 372) so
כָּנַשׁ Qal versammeln; Hiṣṣa. sich
versammeln
*כְּנָתָה (36 d) m. Genosse (akk.)
*כֶּשֶׁדִּי, s. כֶּסֶּדִּי
כֶּסֶף Silber
עַד-כֵּעַן nun, jetzt; כֵּעַנָּה, כֵּעַן
bis jetzt
כַּפַּת Qal Pa. binden
כָּרַא יִפּא. verwirrt w.
*כֶּרְבֶּה Mütze (akk.)
*כֶּרוֹז Herold (griech.)
כָּרוּ Haf. öffentlich ausrufen (denom.)
v. כֶּרוֹז
*כֶּרְסֵא (D 79) Thronsessel (akk.)
כֶּשְׁדִּי Chaldäer
כָּתַב schreiben
כָּתַב Schrift
*כָּתַל Wand

ל

לְ (41 a, b, 44 f, n) örtl. nach -- hin,
zeitl. gegen -- hin, zu, um zu, an,
in betreff, für
לֹא (40 a) nicht
*לֵב Herz
*לִבָּב (32 b) Herz

*לְבוּשׁ Kleid

לָבַשׁ Qal anziehen, Haf. bekleiden

לָחַן deshalb (hebr.) *Uhrzeit*

לִּחַן außer, aber, sondern *but, except*

*לֵוִי Levit

*לָוֶה (41 f) bei

לֶחֶם Brot, Mahl

*לְחַנֵּה (vgl. *10 t) Keksweib

*לַיְלָה, det. לַיְלָה Nacht

לִשָּׁן Zunge

מ

מָה, s. מָה

מֵאָה (39 e) hundert

*מֵאוֹנִיא, det. מֵאוֹנִיא, (D 527) Wage
(hebr.)

*מֵאֲמַר Befehl, Angabe

*מֵאֵן Gefäß

מִגֵּלָה Buchrolle (hebr.)

מָגַר Pa. stürzen

*מִדְבַּח Altar

מִדָּה, s. מִנְּהָה

*מִדּוֹר (*42 x) Aufenthalt

מִדֵּי Medien

*מִדֵּי (D 61) Meder

*מִדִּינָה (36 b) Provinz

*מִדְרַךְ Aufenthalt

מָה (8) was?; das, was; מָהָה wie!

עַל-מָה דִּי-לָמָה damit nicht; מָהָה

weshalb?

מָוֶה Tod

מִזֶּן (*194 r'') Speise

*מָחַה Qal schlagen; Hibp. ange-
schlagen w.; Pa. mit מִיָּדָה (D 432)
wehren

*מַחְלָקָה Klasse

מָטָה (מָטָה) wohin reichen, gelangen,
kommen

*מָלָא Qal (D 235) erfüllen; Hibp. er-
füllt w.

*מַלְאָךְ Engel

מָלָה Wort, Sache

*מָלַח (Salz) essen(?)

מָלַח Salz

מָלַךְ König

*מָלָךְ Rat

*מַלְכָּה Königin

מַלְכוּת königliche Herrschaft, König-
reich, Verwaltung

מָלַל Pa. reden

מִן (8 a, d) wer? מִן-דִּי wer

מִנְדָּה Steuer (akk.)

מִנְדַּע Kenntnis, Verstand

מִנָּה Qal zählen; Pa. bestellen, einsetzen

מִנְחָה Opfer

*מִנִּין Zahl

*מַעֲבָדָה Werk

*מַעֲדָה (35 a) Eingeweide

*מַעֲלָה Eingang, Untergang (der Sonne)

*מָרָא (38 e, *190 y'') Herr

מָרַד Empörung

*מָרַד (36 b) aufrührerisch

מָרַט ausraufen

מָשַׁח Öl

*מִשְׁכָּב Lager

*מִשְׁכָּן Wohnung

*מִשְׁרוּקִי Pfeife

*מִשְׁתָּה Gelage

*מִתְנָה Geschenk

ה

נבא Hiṣpa. (25 a) als Prophet auftreten
 *נבואה Prophezeiung
 נְבוּכָד (D 517) Geschenk (viell. pers.)
 *נְבִיא (E 51) Prophet
 *נֶבֶרֶשׁ Leuchter (viell. akk.)
 נגר fließen
 נָגַר gegen
 *נְהֵא Tagesanbruch
 נב Hiṣpa. willig sein, freiwillig geben
 נְדָכָה Bauschicht (akk.)
 נדר fliehen
 *נְהִיר (*10 t), *נְהִיר (D 222) Licht
 נְהִירוֹ Erleuchtung
 נהר Strom
 נוד fliehen
 נִוְלִי, נִוְלִי Trümmerhaufe
 נור m. und f. Feuer
 נוק Qal Schaden leiden, Haf. Schaden bringen
 נחש Erz
 נחה Qal herabsteigen; Haf., 'Af. (18 a, E 515) niederlegen; H&f. herabgestürzt w.
 נטר emporheben
 *נִטַּר bewahren
 *נִחוּחַ wohlriechende Spende (hebr.)
 *נִכְסִי Reichtum (akk.?)
 עֲנַשׁ נִכְסִין Geldstrafe
 נמר Pardel
 נסח Hiṣp^e. herausgerissen w.
 נסך Pa. spenden
 *נִסְכָּה (E 717) Trankopfer
 נפל fallen, niederfallen, herabkommen, obliegen

נפק Qal (18 b, D 218) herausgehen;
 Haf. herausbringen
 *נִפְקָה Kosten
 *נִצְבָּה Festigkeit
 נצח Hiṣpa. sich hervortun
 נצל Haf., 'Af. befreien
 נקא rein
 נקש anschlagen
 נָץ Qal (25 b) nehmen, wegnehmen;
 Hiṣpa. (23 a) sich erheben
 *נְשִׁין Frauen
 *נִשְׁמָה Lebensodem
 נִשַּׁר Adler, Geier
 *נִשְׁתוֹן Schreiben (pers.)
 *נִתִּין Knecht des Heiligtums
 נתן geben (s. oben יָהֵב)
 נתר 'Af. abstreifen

ס

*סָבַר im Sinne haben
 סגר sich niederwerfen
 *סָבַן Oberbeamter (akk.)
 *סָגַר verschließen
 *סוּמְפָנִיָּה ein Musikinstrument (aus griech. *συνμφωνία*)
 סוף Qal in Erfüllung gehen; 'Af. (22 d) jem. ein Ende bereiten
 *סוּף Ende
 *סוּפָנִיָּה, *סוּפָנִיָּה, s. oben סוּמְפָנִיָּה
 *סָלַק (19) Qal hinaufsteigen; Haf. hinaufbringen; H&f. heraufgeholt w.
 סעד Pa. unterstützen
 *סָפַר Schreiber, Schriftgelehrter
 *סָפַר Buch (akk.)
 *סָרָל Mantel od. Hose? (pers.)

סָרְכִי pl. Minister (wohl pers.)

סתר Pa. pt. pass. pl. fem. verborgene
Dinge

סתר zerstören

ע

עבד Qal tun, machen; Hipp°. gemacht,
vollzogen w.

*עבד Knecht, Verehrer (Gottes)

*עבִידָה (36 b) Arbeit, Verwaltung

*עברָה: עבר־נְהִירָה das (von Persien aus)
jenseit des Stromes (Euphrat) Ge-
legene

עד 1. Präp. bis, während; 2. Konj.
bis daß

*עדה Qal gehen, vergehen, aufgehoben
w.; Haf. wegnehmen, absetzen

עדן Zeit, Jahr

עוד (vgl. *10 t) noch

*עויה Missetat

עוף Vögel

עור Spreu

*עז Ziege

*עוקרה Siegelring

*עטא (*179 g) Rat

*עיני Auge

עיר Engel

על auf, über

*עלא מן: עלא über

עלה Grund zur Anklage

*עלוה Brandopfer

*עלי (D 326) höchster

*עליון (D 718, vgl. *10 t) höchster

*עלי Obergemach

עלל (24 a, d, 31 c) Qal hineingehen;

Haf. hineinführen; Hâf. hinein-
geführt w.

עלם ferne Zeit

*עלמי Elamite

*עלע (*26 c) f. Rippe

עם (D 34, *221 h) Volk

עם mit, bei, während

*עמיק tief

עמר Wolle

*ענא antworten, anheben

*ענה (D 424) elend

*ענן Wolke

*ענה Zweig

*ענש, s. נכס

*עפי (34 i) Gezweig

עציב schmerzvoll

עקר Hipp°. (D 78) ausgerissen w.

*עקר (*192 f'') Wurzel

*ער Feind

ערב Pa. mischen; Hippa. sich mischen

*ערד Wildesel

*ערוה Schande, Verunglimpfung

*עשב Kraut

עשרה, f. עשר, zehn

עשת pt. pass. auf etwas bedacht

*עתיד bereit

*עתיק alt

פ

פחה (36 c, D 32) Statthalter (akk.)

פחר Töpfer

*פטיש, *פטיש, *פטיש (D 321) Rock
(Fremdwort)

פלג teilen

*פלג Hälfte

- *פִּלְגָּה Abteilung
 *פָּלַח verehren (Gott)
 *פִּלְחָן Kultus
 פֶּם Mund, Öffnung
 *פֶּם יָדָא: פֶּם hohle Hand
 פֶּסֶנְטֶרִין, פֶּסֶנְטֶרִין ein Musikinstrument
 (aus griech. *ψαλτήριον*)
 פֶּרֶז Eisen
 פֶּרַם zerteilen
 פֶּרַם Halbmine
 *פֶּרַס persisch
 פֶּרַס lösen
 פֶּרַש Pa. pt. pass. (getrennt, d. h.) ge-
 nau (*339 n), Wort für Wort
 *פֶּרֶשְׁנָן Text (pers.)
 *פֶּשֶׁר Qal, Pa. (D 5¹²) deuten
 *פֶּשֶׁר Deutung
 פֶּתָנָם Wort, Bescheid, Erlaß (pers.)
 *פֶּתַח öffnen
 *פֶּתִי Breite

צ

- *צָבָא (23 c, 35 a) wollen
 צָבו Sache
 צִבַּע Pa. benetzen; Hippa. benetzt w.
 *צֶדֶד Seite; לְצֶדֶד gegen; מִצֶּדֶד von seiten
 צִדְקָה Gerechtigkeit
 *צִנָּה Hals
 צִלָּא Pa. beten
 צִלָּה Haf., 'Af. befördern, sich im
 Glücke befinden, fortschreiten
 *צִלָּם, צִלָּם (*228 f') Bild
 *צִפִּיר Bock
 *צִפִּיר Vogel

ק

- קָבַל Pa. empfangen
 קָבַל: 1. לְקַבֵּל vor, infolge; 2. כָּל-קָבַל,
 s. דָּנָה und 42 c
 קָדִישׁ heilig
 קָדַם, קָדַם (41 i) vor; "מִן-קָדַם" von seiten,
 vor
 *קָדְמָה (frühere Zeit), s. דָּנָה
 *קָדְמִי (39 g) erster
 קוּם Qal aufstehen, entstehen, stehen,
 bestehen; Pa. erlassen; Haf., 'Af.
 aufstellen, aufrichten, einsetzen,
 erlassen; H&f. aufrecht gestellt w.
 קָטַל Qal, Pa. töten; Hipp., Hippa. ge-
 tötet w.
 *קָטָר (Knoten) Gelenk, Geheimnis
 קָוִי Sommer
 קָוִי Verordnung
 קָוִי bleibend
 קִיתָרִם, קִיתָרִם (D 3⁶) Zither (aus griech.
κίθαρ)
 קָל Stimme
 *קָנָא kaufen
 קָצַף ergrimmen
 קָצַף Grimm
 קָצִץ Pa. abhauen
 *קָצַת (36 d) Ende; "מִן-קָצַת" ein Teil von
 *קָרָא Qal rufen, lesen; Hipp., gerufen w.
 קָרַב Qal sich nähern, herantreten; Pa.
 darbringen; Haf. hineinbringen,
 darbringen
 קָרַב Krieg
 קָרִיָּה Stadt; קָרִיָּה, s. E 410
 קָרֶן Horn (auch als Musikinstrument)

*קָרַץ (Stück): *קָרַצִין verklagen,
verleumden
קֶשֶׁת Wahrheit; *קֶשֶׁת־קֶשֶׁת wahrheitsgemäß
קִיתָרִם, s. קִיתָרִם

ר

*רֹאשׁ (38 f) Kopf, Spitze, Anfang
רָב (33 b) groß
רָבָה Qal groß w.; Pa. erhöhen
*רְבֹו (39 e, *10 t) zehntausend
רֶבֶו Größe
*רְבִיעִי (D 240) vierter
*רְבִרְבִין (*196 b''') Magnaten
רָגו Haf. erzürnen
רָגו Zorn
*רִגְלִ Fuß
רָגַש Haf. herbeieilen, zu jdm. eilen
*רֹו (*10 t) Aussehen
רוּח Wind, Geist
רוּם (11 e, 22 a, d) Qal sich erheben;
Pa. loben; Hip̄pa. sich erheben;
Haf. erhöhen
*רוּם Höhe
רֹו Geheimnis (pers.)
*רִחִיק fern
רִחִינ pl. Barmherzigkeit
רוּח Hip̄pa. sich verlassen
*רִיח (Geruch), s. D 327
*רָמָה Qal werfen, hinstellen, m. על
auferlegen; Hip̄pa. geworfen w.
רְעוֹ Wille
*רְעִינ (*10 t) Gedanke
רְעִנ froh lebend
רַעַע Qal (24 a), Pa. zertrümmern

רָפַס zertreten
רָשָׁם schreiben

ש

*שָׁב Greis
שֶׁבַע ein Musikinstrument (aus griech.
σαμβουη)
*שָׁנָא groß w.
שָׁנָא groß, viel; als Adv. sehr
*שְׁהָרוֹ Zeugnis
שֵׁטֶר Seite
שִׁם Qal (22 a) legen, einsetzen; *שִׁי
שִׁי טַעַם ein Edikt erlassen; שִׁי טַעַם
שִׁי טַעַם Rücksicht nehmen auf; שִׁי טַעַם
m. Gen.-Attr. und einem Namen:
einem den Namen (so und so)
geben; Hip̄pa. eingesetzt w., zu
etw. gemacht w., gegeben w.
שָׁבַל Hip̄pa. m. בָּ Acht haben
שָׁבַלְתָנוֹ Einsicht
שָׁנָא (hassen), pt. akt. Feind
*שָׁעַר Haar

ש

שָׁאַל bitten, fragen
*שָׁאַלָה (36 b, vgl. *10 t) Sache
*שָׁאַר Rest
שָׁבַח Pa. preisen
*שָׁבַט Stamm
*שָׁבִיב Flamme
שָׁבַע sieben
שָׁבַק Qal zurücklassen, gewähren
lassen; Hip̄pa. überlassen w.
שָׁבַש Hip̄pa. bestürzt sein

*שָׁלָה Gemahlin des Königs (akk.?)
 שָׁרַר Hip̄pa. bestrebt sein
 שָׁוה Qal und Pa. m. עַם einem gleichstellen
 שָׁוה Hip̄pa. zu etw. gemacht w.
 שָׁוַר Mauer
 שָׁחַת (verderben), pt. pass. schlecht, etwas Schlimmes
 שָׁוַב befreien (akk.)
 שָׁאַעַי vollenden (akk.)
 שָׁכַח (17 f, g) Hip̄p°. gefunden w.; Haf. finden, erhalten
 שָׁכַן Qal wohnen; Pa. wohnen lassen
 שָׁלַח ruhig
 שָׁלַח o. ä. (D 320) Unehrerbietiges (od. = שָׁאַלַח Sache) *non respect*
 שָׁלוּ Nachlässigkeit *negligence*
 שָׁלָה Ruhe
 שָׁלַח senden, m. יָד die Hand ausstrecken
 שָׁלַט Qal herrschen, Gewalt haben, m. בָּ über jdn. herfallen; Haf. zum Herrscher machen
 שָׁלְטוֹן (*10 t) Beamter
 שָׁלָטַן Herrschaft, Macht
 שָׁלִיט mächtig, Befehlshaber, (E 724) erlaubt
 שָׁלַם Qal fertig sein; Haf. abliefern, (D 526) preisgeben
 שָׁלַם Friede, Gruß
 שָׁם Name
 שָׁמַד Haf. zerstören
 (det.) שָׁמַיָא (*212 z) der Himmel
 שָׁמַם 'Ippa. (11 e) starr w.
 שָׁמַע Qal hören; Hip̄p°. untertan sein

שָׁמַש Pa. dienen
 שָׁמַש Sonne
 שָׁן Zahn
 שָׁנָה Qal verändert, entstellt, beschädigt w., m. בָּן verschieden sein von; Pa. verändern (pt. pass. verschieden), übertreten (einen Befehl); 'Ippa. sich ändern; Haf. abändern, übertreten
 שָׁנָה Jahr
 שָׁנָה Schlaf
 שָׁעָה (36 h) Stunde (als kleiner Zeitraum), s. noch 41 c
 שָׁפַט pt. akt. Richter
 שָׁפִיר schön
 שָׁפַל Haf., 'Af. erniedrigen, m. לָבַב sich demütigen
 שָׁפַל niedrig
 שָׁפַר schön sein, m. עַל od. קָדַם ge- fallen
 שָׁפָרַךְ Morgenrot
 שָׁקַּן Unterschenkel *impach.*
 שָׁאָה Qal auflösen (pt. pass. frei), wohnen; Pa. (D 512) anfangen; Hip̄pa. sich lösen
 שָׁרַשׁ Wurzel
 שָׁרַשׁוּ, שָׁרְשֵׁי Entwurzelung, Verban- nung (?)
 שָׁחַ שֵׁשׁ, שֵׁשׁ f. sechs; שָׁחַץ sechzig
 שָׁחַ (23 c) trinken, m. בָּ aus einem Gefäße

ת

*תָּבַר (zerbrechen), pt. pass. zer- brechlich

*תְּדִיר (Umkreisung, Fortdauer):

בְּתִדְרָא adv. unablässig

חֹב Qal zurückkehren; Haf., 'Af. zurückgeben, zustellen, (D 214) sich wenden; הִתִּיב פְּתָנָם Bescheid geben, antworten

תִּנּוּהָ erstaunen

*חֹר Rind

תַּחֲזֹת (41 i) unter; בְּתַחֲזֹתָ von (unter)

תִּלְגַּג Schnee

*תִּלְיָתִי (D 239) dritter

תִּלְתָּה, f. תִּלְתַּת, drei; תִּלְתִּין dreißig (s. noch 39 b)

תִּלְתָּא Triumvir (?), dritter im Range (?)

o. ä.

תִּלְתִּי = תִּלְתָּא

*תִּמְהָ Wunder

תִּמְהָ dort

*תִּנְיָן zweiter

תִּנְיָנֹת zum zweiten Male

*תִּפְתִּי Richter(?)

*תִּקִּיָּה hart, mächtig

תִּקַּל wägen

תִּקַּל Sekel

תִּקַּן Háf. (13 j) wiederhergestellt w.

תִּקַּף (13 j) Qal stark, gewaltig, übermütig w.; Pa. aufstellen

*תִּקְחָה, *תִּקְחָה Stärke

*תִּרְיִן, f. תִּרְתִּין, (39 a, d) zwei

*תִּרְעָה Pforte (Hof), Öffnung

*תִּרְעָה Torhüter

Lexicon Syriacum

auctore

Carolo Brockelmann

Editio secunda aucta et emendata

1928, Lex. 8°. VIII, 930 S. M. 120,—; Halbleder geb. M. 130,—

Franz Praetorius

Die Gedichte des Amos

Metrische und textkritische Bemerkungen

1924, gr. 8°. 46 S. M. 3,—

Die Gedichte des Hosea

Metrische und textkritische Bemerkungen

1926, gr. 8°. 48 S. M. 6,—

Nachträge und Verbesserungen zu Deuterojesaias

1927, gr. 8°. 60 S. M. 7,—

Max Horten

Die Metaphysik des Averroes (†1198)

Nach dem arabischen übersetzt und erläutert

1912, 8°. XIV, 238 S. M. 8,—

Die religiöse Gedankenwelt der gebildeten Muslime im heutigen Islam

1916, 8°. XXIV, 184 S. M. 6,—; geb. M. 7,—

Die religiöse Gedankenwelt des Volkes im heutigen Islam

Lieferung 1. 1917, 8°. XXVIII, S. 1—224. M. 7,—

Lieferung 2. 1918, 8°. IV, S. 225—406. M. 7,—

MAX NIEMEYER / VERLAG / HALLE/SAALE

Hans Bauer und Pontus Leander

Historische Grammatik der hebräischen Sprache des Alten Testaments

Erster Band:

Einleitung. Schriftlehre. Laut- und Formenlehre
Mit einem Beitrag (§§ 6—9) von Paul Kahle

1922. gr. 8°. XVI, 707 S. nebst Anhang zum ersten Bande:
Verbalparadigmen. 91 S. M. 36,—; Leinwand geb. 2 Teile M. 40,—

Grammatik des Biblisch-Aramäischen

1927. gr. 8°. XV, 381 S. M. 25,—; Leinwand geb. M. 27,—

Hebräische Schulgrammatik

1924. 8°. VIII, 75 S. und 28 S. Paradigmentafeln kart. M. 3,—

Islamische Ethik

herausgegeben von

Hans Bauer

1. Über Intention, reine Absicht und Wahrhaftigkeit. Das 37. Buch von Al-Gazali's Hauptwerk „Neubelebung der Religionswissenschaften.“ Übersetzt u. erläutert v. Hans Bauer. 1916. X, 93 S. M. 3,—
2. Von der Ehe. Das 12. Buch von Al-Gazali's Hauptwerk „Neubelebung der Religionswissenschaften.“ Übersetzt u. erläutert von Hans Bauer. 1917. X, 120 S. M. 3,60
3. Erlaubtes und verbotenes Gut. Das 14. Buch von Al-Gazali's Hauptwerk „Neubelebung der Religionswissenschaften.“ Übersetzt und erläutert von Hans Bauer. 1922. X, 212 S. M. 5,—

MAX NIEMEYER / VERLAG / HALLE/SAALE

Druck von O. Schulte & Co., G. m. b. H., Gräfenhainichen.



P8-AIX-301

